

Proj.: 210

Gemeinde Schulzendorf

LV: 2102007_D

Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.

Vorbemerkungen zur Bauausführung
(Textnr. 99/AUSF.as)

GILT FÜR GESAMTES LEISTUNGSVERZEICHNIS !!

Die für die ausgeschriebenen Arbeiten geltenden "Zusätzlichen Technischen Vorschriften", die DIN-Vorschriften und "Sonstigen Technischen Vorschriften" werden in der jeweils neuesten Fassung Vertragsbestandteil. Dementsprechende Leistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Eventuelle Zweifel über Art und Umfang der anzubietenden Leistungen und Lieferungen sind vor Angebotsabgabe zu klären!

Wenn in den Positionen des Leistungsverzeichnisses nicht ausdrücklich der Passus "Material des Auftraggebers" aufgeführt wurde, dann verstehen sich alle Leistungspositionen einschl. aller Materiallieferungen durch den Auftragnehmer!

Der Bieter versichert, dass das bei der Durchführung des Auftrages beschäftigte Personal für die Erledigung der übertragenen Aufgaben ausreichend ausgebildet ist.

Der Bauherr bzw. dessen Bauleiter behält sich vor, die Qualifikation in Einzelfällen zu prüfen.

Ausdrücklich erklärt der Bieter, dass er aufgrund der Ausschreibungsunterlagen die gewünschten Betriebsmöglichkeiten klar erkannt hat und dass die ausgewählten Materialien den gestellten Anforderungen in vollem Umfang Rechnung tragen.

Der AN hat die zugehörigen Nebenleistungen nach den "Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen" (VOB/C) zu übernehmen.

Der AN hat Vorsorge zu treffen, dass von außen den Baugruben bzw. dem Planum zufließendes Oberflächenwasser keinen Schaden anrichtet. Das betrifft auch Maßnahmen, um Wasser aus bereits verlegten Leitungen von der Baustelle fernzuhalten.

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von bestehenden Leitungen, Kabeln u.ä. beim AG und bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern zu informieren. Vor Baubeginn hat der AN die notwendigen Schachtgenehmigungen auf seine Kosten einzuholen. Daraus resultierende Forderungen sind vom AN zu berücksichtigen.

Sollten Schäden am Leitungssystem durch den AN verursacht werden, so sind die Schadstellen zu dokumentieren und zu beseitigen. Die Kosten dafür trägt der AN.

Anweisungen der einzelnen Ver- und Entsorgungsträger sind einzuhalten.

Der AN hat sich vor der Kalkulation seiner Preise über die in den Baugrundgutachten angegebenen Untergrundverhältnisse in Kenntnis zu setzen und alle daraus resultierenden Belange zu berücksichtigen. Die Baugrundgutachten liegen den Ausschreibungsunterlagen bei.

Die nachfolgenden Positionen beinhalten das Liefern und Einbauen der beschriebenen Materialien. Für die Güte der Stoffe und Bauteile und für die Ausführung der Leistungen gelten die entsprechenden Vorschriften und Zeichnungen. Die genauen Maße, Abmessungen und Konstruktionen der Schächte bzw. der Schacht- und Rohrmaterialien sind mit dem Hersteller- und Lieferwerken abzustimmen. Übrigbleibende Materialien aufgrund fehlerhafter Bestellungen werden vom AG nicht übernommen.

Der AN hat dem AG den Nachweis zur Überwachung (Güteüberwachung) der zu liefernden Stoffe und Bauteile entsprechend der betreffenden DIN-Normen zu erbringen.

Sämtliche Lieferscheine sind dem AG geordnet nach Material und Zeit in einem Hefter zu übergeben. Die Kosten hierfür werden nicht gesondert vergütet.

Stellt der AG Stoffe oder Bauteile, wird hierauf in der Position besonders hingewiesen. Zu beseitigende bzw. rückzubauende Materialien sind seitens des AN einer Wiederverwertung zuzuführen oder zu entsorgen.

Durch Transport verursachte Verunreinigungen der Straßen und sonstiger Wege sind vom AN laufend zu beseitigen. In Anspruch genommener Verkehrsraum ist wie vorgefunden wieder herzurichten.

Proj.: 210
LV: 2102007_D

Gemeinde Schulzendorf
Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.

In der Leistungsbeschreibung bedeutet 'profilgerecht', dass bei den Erdarbeiten eine Abweichung vom Sollmaß ± 2 cm einzuhalten ist.

Die Mengenermittlung für die Abrechnung der Leistungen erfolgt nach Aufmaß und Ausführungszeichnungen. Mengen, die nach Längen- oder Flächenmaß abzurechnen sind, werden durch horizontale Messungen ermittelt.

Besonderheiten der Baustelle:

Die geplanten Straßen, Zufahrten und Zugänge reichen bis dicht an die vorhandenen Zaunanlagen der Privatgrundstücke und / oder liegen im Bereich des Wurzelwerkes von Bäumen, was bei der Wahl der Maschinen und Geräte sowie der Technologie seitens des Auftragnehmers zu berücksichtigen ist (Verbau, Aushub, Verdichtungstechnik u.a.). Die Verdichtung hat mit geeignetem Gerät zu erfolgen, um die Standsicherheit der Bebauung nicht zu gefährden (z.B. Frosch, kleine Rüttelplatte oder Grabenwalze, ohne Vibration). Als Nachweis sind seitens des AN für die jeweilige Technik Schwingungsmessungen durchzuführen. Die Kosten für die Messungen werden nicht gesondert vergütet, so dass diese in die entsprechenden LV-Positionen einzukalkulieren sind.

Der Aushub muss abgefahren und eventuell zwischengelagert werden. Der Auftragnehmer hat für Lagerplätze von Bodenaushub etc. selbst Sorge zu tragen.

Die Anfuhr von Baumaterialien und Schüttgütern ist größtenteils nur mit kleineren Transportgeräten möglich, was hauptsächlich für den Erd- und Tragschichteinbau zu berücksichtigen ist!

Die Kosten sind kalkulatorisch in den entsprechenden Positionen des Leistungsverzeichnisses zu berücksichtigen!

Der AN bestätigt durch seine Unterschrift unter sein Angebot, dass er sich von der Örtlichkeit überzeugt und nach dem Vergleich mit dem Leistungsverzeichnis keine Abweichungen festgestellt hat.

Sollten Abweichungen bzw. Bedenken hinsichtlich der technischen Durchführbarkeit der im Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungen seitens des AN bestehen, so hat er diese entweder v o r oder m i t Abgabe seines Angebotes in schriftlicher Form einzureichen.

Der Bieter darf nur solche Erzeugnisse anbieten, die von offiziellen Prüfstellen genehmigt wurden.

Der AN hat dafür zu sorgen, dass über die gesamte Bauzeit ein Bauleiter sowie ein Polier die Baumaßnahme betreut. Diese sind der Bauleitung zu benennen.

Bei Krankheit, Urlaub etc. des Bauleiters oder des Poliers muss unverzüglich jeweils ein Ersatz gestellt werden.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Breite bis 2,50 m herstellen, bzw. nach Erfordernis
Fahrbahnbefestigung: 10 cm Asphalttragdeckschicht
ca. 10 bis 20 cm
Schottertragschicht 0/45 oder 0/32
bzw. RC-Gemisch entsprechend BTR
RC-StB 04.

Einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten.
Aushub entfernen und einer Weiterverwertung zuführen.
Behelfsfahrbahn für die Dauer der Nutzung unterhalten und
nach Beendigung der Arbeiten in der entsprechenden
Bauphase zurückbauen.

Diese Position bzw. Ordnungszahl gilt für alle Leistungen
sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

Menge: 15.200 m EP: GP:

01.01.002 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl.
räumen.
Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen
Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange
ordnungsgemäss herrichten. Verunreinigungen beseitigen,
Räumgut einer Wiederverwertung zuführen.
Diese Position bzw. Ordnungszahl gilt für alle Leistungen
sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

Menge: 15.200 m EP: GP:

01.01.003 Absteckungs- und Vermessungsarbeiten für das gesamte
Bauvorhaben durchführen:

- Einmessung der Hauptachspunkte und Flächenabsteckung
für alle Trassenbereiche (Straße, Geh- und Radweg,
Zufahrten, Freiflächen, Knotenpunkte und auch
Verziehungen und Ausrundungsradien, etc. sowie
Leitungstrassen RW und Kabeltrassen der
Straßenbeleuchtung)
- Schaffung bzw. Einrichtung von Höhenfestpunkten für die
Trassenbereiche sowie deren Sicherung.
- Planums- und Zwischenschichtabsteckung,
- Deckenhöhenabsteckung,

Bauvermessung nach ZTV Verm-StB 01 durchführen.
Schaffung der Grundlagennetze.
Alle Zwischenpunkte, Radien, etc. fachgerecht einmessen und
vermarken.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Absteckdokumentation an AG 3-fach übergeben.
 Alle übrigen durch den AN benötigten Absteckarbeiten, die Verdichtung der Lage- und Höhennetze sowie die Ausführungsvermessung nach der ZTV Verm-StB 01 sind als Nebenleistung durch den AN zu beschaffen.

Menge: 15.200 m EP: GP:

01.01.004 Bestandsdokumentation gemäß Baubeschreibung zusammenstellen und in geforderter Anzahl und Ausführung übergeben (3 x Kopie, 1 x in digitaler Form - DXF-Format bzw. DWG oder dem GIS-Format Shape). Maßstab: 1 : 250 Die durch das Vermessungsbüro aufgenommene Topografie der Trasse ist in die Bestandsdokumentation, insbesondere den Lageplan zu integrieren. Eine entsprechende Unterlage der Topografie in digitaler Form wird seitens des AG übergeben. Dokumentation für den gesamten Leistungsumfang Straße, Straßenentwässerung, Seitenbereiche, Zufahrten/-gänge, Mobiliar, etc..
 Fehlende topografische Punkte (Gebäude, Zäune, etc.) sind zu ergänzen.
 Koordinatensystem: Lagebezug - ETRS 89
 Höhenbezug - DHHN 92

Menge: 15.200 m EP: GP:

01.01.005 Kennzeichnen der Baustellenbereiche aller 4 TEG`s nach der StVO mit den erforderlichen Verkehrs- und Hinweiszeichen, Abschränkungen, Schutz- und Sicherheitseinrichtungen für die Ausführung aller Arbeiten des Leistungsverzeichnisses einschl. Vorhalten, Unterhaltung, Beleuchten und Bedienen der hierfür benötigten Geräte während der Bauzeit bei Tag und Nacht. Die Betriebskosten der Beleuchtungseinrichtung sind in die Pauschale einzurechnen, einschl. Aufstellen, Umsetzen, Vorhalten und Abbauen der erforderlichen Bauzäune. Die für die Kennzeichnung der Baustellenbereiche aller 4 TEG`s erforderlichen Genehmigungen und Bedingungen sind bei den zuständigen Behörden einzuholen. Die entsprechenden VRAO`s für jede Straße aller 4 TEG`s sind gesondert und unmittelbar vor Baubeginn einzuholen. Die Abrechnung erfolgt nach lfd. m Straße, gemessen in der jeweiligen Straßenachse. Gebühren sind einzukalkulieren!

Menge: 15.200 m EP: GP:

01.01.006 Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten auf Fahrbahn mit halbseitiger Sperrung unter Aufrechterhaltung des Verkehrs aufbauen, ständig unterhalten und betreiben, umsetzen und abbauen. Für die fachgerechte Realisierung der Bauleistung zur Herstellung der Anschlussbereiche an vorhandene Straßen, d.h. Einmündungsbereiche, welche bis direkt an die vorhandene

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Fahrbahn gehen bzw. in diese eingreifen (insbesondere für Fräs- und Asphaltarbeiten oder Anpassungen sonstiger Befestigungen).
 70 v.H. der Leistung werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau der Verkehrssicherungseinrichtungen berechnet.
 Auf- und Abbau der Verkehrssicherungen täglich vor Arbeitsbeginn und nach Arbeitsende.
 Länge der Engstellen mit einspurigem Verkehr nach Erfordernis und in Abstimmung mit der Behörde.
 Sicherung mit elektrischen Warnleuchten.
 Ausführung nach Regelplan B I/5 bzw. B I/17.
 Verkehrssicherung nach den Auflagen der Verkehrsrechtlichen Anordnung herstellen.
 Gebühren für die Verkehrsrechtliche Anordnung sowie Kosten für die Erstellung der Antragsunterlagen beim Straßenverkehrsamt sind in dieser Position einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.
 Kontrolle der Arbeitsstellensicherung gem. ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen.
 Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich durchführen.
 Kontrolle durch schriftliche Dokumentation in den Bautagesberichten niederschreiben.

Menge: 45 St EP: GP:

Hinweis zur Position 01.01.07 bis 01.01.12

Die Verkehrszeichen und Sicherheitseinrichtungen sind für zusätzliche Maßnahmen der Verkehrssicherung und kommen in Abstimmung mit dem Verkehrsamt - entsprechend Verkehrsrechtlicher Anordnung - und des AG bzw. dessen BÜ zum Einsatz.

01.01.007 Stl-Nr.: 03 105/ 201 01 10 22 00
 Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
 Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat.
 Größe 2.
 Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2.
 Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen.

Menge: 80 St EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

- 01.01.008 Stl-Nr.: 03 105/ 401 02 02 04 01
 Absperrgerät oder Warneinrichtung aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
 Leitbake Größe 1000x250 mm beidseitig.
 Mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 2.
 Mit 1 Richtstrahler zweiseitig, Blinklicht.
 Energieversorgung nach Wahl des AN.
- Menge: 90 St EP: GP:
- 01.01.009 Stl-Nr.: 03 105/ 401 02 02 00 01
 Absperrgerät oder Warneinrichtung aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
 Leitbake Größe 1000x250 mm beidseitig.
 Mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 2.
 Energieversorgung nach Wahl des AN.
- Menge: 130 St EP: GP:
- 01.01.010 Bauzaun auf Anweisung des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.
 Zaunhöhe = 2,00 m.
 (22)Zaun 'aus Stahlgitter-Fertigteilen, Felder untereinander verschrauben, Aufstellung zur Baustellenabsicherung in Schwerpunktbereichen auf Anweisung des AG.'
- Menge: 1.100 m EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.01.011 Stl-Nr.: 07 101/ 212 33
 Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen.
 Zaunhöhe = 2,00 m.
 Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

Menge: 5.000 m EP: GP:

01.01.012 Provisorische Befestigung mit Mineralstoffen herstellen, u.a. für Behelfsgehweg bzw. Behelfsfahrbahn. Flächen vorbereiten. Mineralstoffe liefern und profilgerecht einbauen, einrütteln und verdichten. Tragfähigkeit nach Unterlagen des AG. Einbau bündig mit Fahrbahnrand bzw. sonstigen Flächen. Mineralstoffe = gebrochenes Mineralgemisch 0/45, Dicke der verdichteten Schicht: im verdichtetem Zustand: 25 cm
 Einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten, inkl Planum herstellen und verdichten. Aufbruch vorhandener Befestigungen wird gesondert vergütet.
 Für die Dauer der Nutzung unterhalten und nach Beendigung der Arbeiten im jeweiligen Trassenbereich zurückbauen.

Menge: 3.200 m2 EP: GP:

01.01.013 Provisorische Grundstückszufahrten und -zugänge mittels Anschüttung aus Schottermaterial (gebrochenes Naturgestein 0/32) nach Erfordernis im gesamten Trassenbereich herstellen, vorhalten und zurückbauen. Material liefern und im Zuge des Baufortschrittes im Trassenbereich als Tragschicht einbauen. Diese Leistung ist für jede Straße aller 4 TEG's gem. Baufortschritt auszuführen. Die Abrechnung erfolgt nach lfd. m Straße, gemessen in der jeweiligen Straßenachse.

Menge: 15.200 m EP: GP:

Hinweis zur Pos. 01.01.018 Gewährleistung Müllabfuhr:
 Ausführung nur nach Anweisung und Abstimmung mit dem Auftraggeber.

01.01.014 Gewährleistung Müllabfuhr.
 Können Entsorgungsfahrzeuge während der Bauarbeiten im jeweiligen Bauabschnitt einer Straße nicht fahren, werden Entsorgungsstoffe (Mülltonne und gelbe Säcke 14-tägig, Papiertonne 4-wöchig, je 1x im Jahr Weihnachtsbäume, Reisigbündel) durch Mitarbeiter der Baufirma von den Grundstücken zu einem vereinbarten zentralen Entsorgungsplatz gebracht und nach der Leerung wieder zu den jeweiligen Grundstücken ohne Verwechslungen (Chip) transportiert.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Diese Leistung ist für jede Straße aller 4 TEG`s gem.
 Baufortschritt auszuführen.
 Die Abrechnung erfolgt nach lfd. m Straße, gemessen in der
 jeweiligen Straßenachse.

Menge: 15.200 m EP: GP:

Hinweis zu Pos. 01.01.019 und 01.01.020:

Die Übergänge und Überfahrten sind für zusätzliche Maßnahmen der
 Verkehrssicherung im Bereich der Leitungsgräben der Regenwasserentwässerung
 und kommen nur in Abstimmung bzw. auf Anweisung des AG oder dessen BÜ zur
 Ausführung.

01.01.015 Übergang bzw. Überfahrt herstellen, für die
 erforderliche Dauer unterhalten und wieder abbauen.
 Die Ausführung bleibt dem AN überlassen.
 Die Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten.
 Die max. Spannweite beträgt ca. 3,0 m (Rohr-
 grabenbreite).
 Max. Belastung ca. 7,5 t.
 Die Übergänge bzw. Überfahrten sind nur
 nach Angabe der Bauleitung aufzustellen.
 Überfahrt für Pkw, lichte Breite = 3,00 m.

Menge: 20 St EP: GP:

01.01.016 Stl-Nr.: 95 706/ 601 00 22
 Wie vor, jedoch
 Übergang für Fußgänger, lichte Breite = 1,50 m.

Menge: 44 St EP: GP:

01.01.017 Stl-Nr.: 95 719/ 110 01
 Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung
 des AG ausführen.
 Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft
 umfaßt sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tat-
 sächlichen Lohn einschließlich vermögenswirksamer
 Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten
 (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.),
 sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge
 für Überstunden.
 Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit
 werden gesondert vergütet.
 Poliere, Schachtmeister oder dgl.

Menge: 40 h EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Menge: 40 h EP: GP:

01.01.024 Stl-Nr.: 95 719/ 117 70
 Wie vor, jedoch
 Pumpe bis zu 5 l/s einschl. Saug- und Abflußleitung.

Menge: 40 h EP: GP:

01.01.025 Stl-Nr.: 95 719/ 121 02 00
 Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung
 des AG ausführen.
 Der Verrechnungssatz für den jeweiligen LKW umfaßt
 sämtliche Aufwendungen für den Einsatz des LKW, ins-
 besondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten
 sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten
 für den Fahrer.
 Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des
 Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche
 Fahrzeug.
 Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeits-
 stunden nach der tatsächlichen Nutzlast des jeweiligen
 LKW (ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahr-
 zeuge).
 Der Verrechnungssatz ist unter Beachtung der preis-
 rechtlichen Vorschriften ermittelt. Er gilt unab-
 hängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.
 LKW, ca. 5 t Nutzlast.

Menge: 40 h EP: GP:

Summe Titel 01 Allgemeine Leistungen

Titel 02 Aufbrucharbeiten

01.02.001 Vorhandene Stahlrohropoller, verzinkt mit Farbbeschichtung
 (rot/weiß) zurückbauen.
 Stahlrohr ca. DA 76 mm, Pollerhöhe über OKG bis 0,90 m.
 Gesamtlänge ca. 1,50 bis 1,70 m, inkl. Fundament aus Beton,
 Abmessung bis ca. 30x30x80 cm.
 Erforderliche Erd- und Aufbrucharbeiten ausführen. Durch
 Rückbau entstandene Löcher bzw. Erdgruben lagenweise mit
 Boden verfüllen und verdichten. Rückbaumaterial einer
 Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 900 St EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.02.002 Vorhandene Holzpoller aus Rundhölzern zurückbauen. Rundhölzer Durchmesser bis 20 cm, Pollerhöhe über OKG bis 0,90 m. Gesamtlänge ca. 1,50 bis 1,70 m, inkl. Fundament aus Beton, Abmessung bis ca. 40x40x80 cm. Erforderliche Erd- und Aufbrucharbeiten ausführen. Durch Rückbau entstandene Löcher bzw. Erdgruben lagenweise mit Boden verfüllen und verdichten. Rückbaumaterial einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 80 St EP: GP:

01.02.003 Absperrschranke aus Rundhölzern zurückbauen. Rundhölzer Durchmesser bis 20 cm. Absperrvorrichtung aus jeweils 2 Stück Holzpoller und 1 Stück Querriegel bis 2,50 m lang. Absperrhöhe über OKG bis 0,90 m. Gesamtlänge der Poller ca. 1,50 bis 1,70 m, inkl. Fundamente aus Beton, Abmessung bis ca. 40x40x80 cm. Erforderliche Erd- und Aufbrucharbeiten ausführen. Durch Rückbau entstandene Löcher bzw. Erdgruben lagenweise mit Boden verfüllen und verdichten. Rückbaumaterial einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 21 St EP: GP:

01.02.004 Stl-Nr.: 08 106/ 056 99 09 00 80
 Bauliche Anlage abrechnen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials.
 (21)Anlage 'verschiedener Art.'
 (22)Material 'Material aus Mauerwerk, Betonfertigteile, Beton, Stahlbeton, Findlinge
 Abbruch ohne Sprengen, u.a. Abbruchtiefe bis max. 50 cm unter Ausbauquerschnittstiefe.
 Ausführung unter Berücksichtigung vorhandener Einbauten, u.a. Schachtabdeckungen, Schieberkappen, Stahlrohrgeländer u.dgl.
 Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch nach Erfordernis mit Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern. Abbruchgut einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen'
 (31)Abbruch bis 'max. 50 cm unter Ausbauquerschnittstiefe. Abbruch ohne Sprengen.
 Ausführung unter Berücksichtigung vorhandener Einbauten, u.a. Schachtabdeckungen, Schieberkappen, Stahlrohrgeländer u.dgl.
 Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch nach Erfordernis mit Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern.'
 Gesamtes Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Für überwachungsbedürftigen Abfall vereinfachten Entsorgungsnachweis führen.

Menge: 120 m3 EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.02.005 Vorhandene Sicherung der Schachtabdeckung komplett zurückbauen, Aufbrucharbeiten durchführen. Sicherung der Schachtabdeckungen der vorhandenen Abwasserschächte mittels 3 - 4 Reihen Groß-/Kleinplaster (umlaufend) in Beton verlegt inkl. Unterbau und Rückenstütze bis 20 cm dick und Schotterunterbau ca. 15 - 20 cm dick). Rückgebautes Material einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 50 St EP: GP:

01.02.006 Vorhandene Sicherung der Schachtabdeckung bzw. von 2 bis 4 Schieber-/Hydrantenkappen komplett zurückbauen, Aufbrucharbeiten durchführen. Sicherung der Schachtabdeckungen der vorhandenen Abwasserschächte bzw. von 2 bis 4 Schieber-/Hydrantenkappen mittels Schachtring DN 1000, H ca. 25 cm aus Stahlbeton. Beton zwischen Schachtring und Abdeckung, Dicke ca. 20 bis 25 cm, ausstemmen. Rückgebautes Material einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 100 St EP: GP:

01.02.007 Vorhandene Sicherung der Schachtabdeckung komplett zurückbauen, Aufbrucharbeiten durchführen. Sicherung der Schachtabdeckungen der vorhandenen Abwasserschächte mittels Schachtring DN 1500, H ca. 25 cm aus Stahlbeton. Beton zwischen Schachtring und Abdeckung, Dicke ca. 20 bis 25 cm, ausstemmen. Rückgebautes Material einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 150 St EP: GP:

01.02.008 Vorhandene Sicherung von Schieber- / Hydrantenkappen komplett zurückbauen, Aufbrucharbeiten durchführen. Sicherung Kappen der vorhandenen Schieber und Hydranten mittels Schachtring DN ca. 500 mm, H ca. 30 cm aus Stahlbeton. Beton bzw. Mosaikpflaster etc. auf Betonunterbau zwischen Schachtring und Abdeckung, Dicke ca. 20 bis 25 cm, ausstemmen. Rückgebautes Material einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 681 St EP: GP:

01.02.009 Stl-Nr.: 07 115/ 303 99 69 00 99
 Bordsteine aufnehmen.
 (21)Bordsteine 'aus Beton ca. 5/20 bis 8/30 '
 als Tief- oder Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Unterbeton, ca. 20 cm dick, und Rückenstütze aufbrechen.
 (51)Aufbruchgut 'in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.'

Menge: 200 m EP: GP:

01.02.010 Stl-Nr.: 07 115/ 303 99 69 00 99

Bordsteine aufnehmen.
 (21)Bordsteine 'aus Beton ca. 10/30 bis 15/35 ' als Tief- oder Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt.
 Unterbeton, ca. 20 cm dick, und Rückenstütze aufbrechen.
 (51)Aufbruchgut 'in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.'

Menge: 600 m EP: GP:

01.02.011 Stl-Nr.: 07 115/ 303 99 68 39 03

Bordsteine aufnehmen.
 (21)Bordsteine 'aus Naturstein, ca. 10 x 30 bis 15 x 40 cm.' als Tief- oder Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt.
 Unterbeton, ca. 15 cm dick, und Rückenstütze aufbrechen.
 Wiederverwendbare Bordsteine säubern, zum Lagerplatz des AG fördern, abladen und stapeln.
 (41)Länge des Förderweges 'über 2,5 bis 5 km.'
 Nicht wiederverwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

Menge: 570 m EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.02.012 Stl-Nr.: 07 114/ 013 19 01
 Betondecke schneiden.
 In voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden.
 (22)Dicke 'Dicke der Betondecke über 10 bis 20 cm.'
 Oberfläche reinigen.

Menge: 15 m EP: GP:

01.02.013 Stl-Nr.: 07 114/ 004 99 99 19 03
 Betondecke aufbrechen und aufnehmen.
 (21)Fläche '=Fahrbahn und Randstreifen.'
 (22)Befestigung 'Betondecke.'
 (31)Unterlage 'aus gebundenen und ungebundenen
 Tragschichten.'
 (32)Decke 'mit einfacher Bewehrung, Dübeln und Ankern.'
 Einschließlich vorhandener Fugenfüllstoffe.
 (41)Dicke der Betondecke 'ca. 10 bis 20 cm.'
 Rückbau in nicht zusammenhängenden Teilflächen.'
 Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 70 m2 EP: GP:

01.02.014 Stl-Nr.: 07 115/ 103 90 10 04
 Pflasterdecke aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der
 Tragschicht einschl. Bettung wird gesondert vergütet.
 (21)Art 'Beton- und Verbundsteinpflaster verschiedener Form
 und Größe, Dicke bis 10 cm.'
 Bettung aus Sand.
 Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum
 des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer
 Wiederverwertung zuführen.

Menge: 600 m2 EP: GP:

01.02.015 Stl-Nr.: 07 115/ 103 90 12 93
 Pflasterdecke aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der
 Tragschicht einschl. Bettung wird gesondert vergütet.
 (21)Art '=Mosaikpflaster,'
 Bettung aus Sand.
 Wiederverwendbare Steine säubern, zum Lagerplatz des AG
 fördern und abladen.
 (41)Länge des Förderweges 'über 2,5 bis 5 km.'
 Nicht wiederverwendbare Steine und übriges Aufbruchgut
 in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle ent-
 fernen und einer Wiederverwertung zuführen.

Menge: 2 m2 EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.02.016 Stl-Nr.: 07 115/ 103 90 12 93
 Pflasterdecke aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht einschl. Bettung wird gesondert vergütet.
 (21)Art '=Kleinpflaster'
 Bettung aus Sand.
 Wiederverwendbare Steine säubern, zum Lagerplatz des AG fördern und abladen.
 (41)Länge des Förderweges 'über 2,5 bis 5 km.'
 Nicht wiederverwendbare Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

Menge: 2 m2 EP: GP:

01.02.017 Stl-Nr.: 07 115/ 103 90 12 93
 Pflasterdecke aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht einschl. Bettung wird gesondert vergütet.
 (21)Art '= Groß- bzw. Polygonalpflaster aus Naturstein.'
 Bettung aus Sand.
 Wiederverwendbare Steine säubern, zum Lagerplatz des AG fördern und abladen.
 (41)Länge des Förderweges 'über 2,5 bis 5 km.'
 Nicht wiederverwendbare Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

Menge: 720 m2 EP: GP:

01.02.018 Stl-Nr.: 07 115/ 206 90 11 00 04
 Plattenbelag aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
 (21)Art 'Betonplatten bis 10 cm dick, verschiedener Form und Größe'
 Bettung aus Sand.
 Bettung, bis 5 cm dick, aufnehmen.
 Sämtliche Platten und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

Menge: 400 m2 EP: GP:

01.02.019 Stl-Nr.: 07 115/ 210 99 43 67 00
 Plattenbelag mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen. Die Aufbruchtiefe gilt ab OF Platten.
 (21)Art '= Betonplatten bis 10 cm dick, verschiedene Formen und Größe'
 (22)mit Fugenfüllung 'aus hydraulischen Bindemitteln,'
 Bettung aus Beton oder Mörtel.
 Unterlage aus Beton.
 Aufbruchtiefe über 15 bis 25 cm.
 Material in Eigentum des AN übernehmen, von der Bau-

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

stelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

Menge: 110 m2 EP: GP:

01.02.020 Stl-Nr.: 07 115/ 407 94 21 97 00
 Pflasterstreifen als Randeinfassung, Rinnen o.ä. mit
 Bettung und Unterlage aufnehmen. Die Aufbruchtiefe gilt
 ab OF Pflaster.
 (21)Art '= Groß- oder Kleinpflaster'
 mit Fugenfüllung verschiedener Art.
 Bettung aus Beton oder Mörtel.
 Unterlage aus Schottertragschicht.
 (41)Aufbruchtiefe 'über 20 bis 40 cm'
 Material in Eigentum des AN übernehmen, von der
 Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung
 zuführen.

Menge: 85 m2 EP: GP:

01.02.021 Tragschicht aufbrechen und aufnehmen, bestehend aus
 Magerbeton oder Beton ohne Bewehrung.
 Tragschicht 15 bis 25 cm dick.
 Zusammenhängende Teilflächen.
 Material einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

Menge: 50 m3 EP: GP:

01.02.022 Tragschicht aufbrechen und aufnehmen aus Packlage
 (Unterpflaster, Feldsteine, etc.) unter Kleinpflaster im
 Straßenbereich.
 Zusammenhängende Teilflächen, Dicke 0,20 m bis 0,30 m.
 Material einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

Menge: 40 m3 EP: GP:

01.02.023 Trag- bzw. Deckschicht aufbrechen und aufnehmen, bestehend
 aus Sand, Asphaltgranulat, Schotter, RC-Material, Bauschutt o.
 dgl. (nicht klassifiziertes Material).
 Dicke ca. 15-25 cm.
 Zusammenhängende Teilflächen. Erschwernisse durch
 Einbauten, Schächte, Straßenkappen ect. sind einzukalkulieren.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Material einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

Menge: 15.000 m3 EP: GP:

01.02.024 Probenahme, Laboruntersuchung und Auswertung von
 Ausbausphal durch ein zugelassenes Labor für
 Umweltanalytik.
 Untersuchung und Bestimmung auf PAK und
 Phenolindex. Untersuchung und Einstufung des Asphalt
 gemäß BTR RC-StB, Ausgabe 2004 bzw. RuVA-StB 01.
 Ergebnisbericht 2-fach an AG übergeben.

Menge: 10 St EP: GP:

01.02.025 Asphalt fräsen bzw. aufbrechen und aufnehmen.
 Asphaltdecke bis 15 cm.
 Flächen: Anpassungs- und Anschlussbereiche
 Straßeneinmündungen und -kreuzungen .
 Ausführung unter Berücksichtigung vorhandener Einbauten.
 Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 1.900 m2 EP: GP:

01.02.026 Stl-Nr.: 08 813/ 004 90 90 19 10
 Asphalt fräsen und Material aufnehmen. Anschlusskanten
 geradlinig auf Frästiefe herstellen.
 (21)Asphalt- 'flächen der Anpassungsbereiche, verschiedene
 Asphalt-schichten zur Anpassung bzw. Abtreppung am BA bzw.
 BE.'
 (31)Frästiefe '=4 cm,'
 Fläche = Fahrbahn.
 (42)Breite 'der Fläche 25 cm und 50 cm.'
 Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 360 m2 EP: GP:

01.02.027 Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
 Trennen durch Schneiden.
 Dicke der Asphaltbefestigung über 12 bis 18 cm.

Menge: 450 m EP: GP:

Hinweis zum Rückbau vorhandener Befestigungen der Grundstückseigentümer:

Die vorhandenen Befestigungen der Grundstückseigentümer im Bereich von
 Zufahrten, Zugängen und sonstigen Seitenbereichsflächen im öffentlichen Raum sind
 prinzipiell abzubrechen und aufzunehmen. Diese Flächen werden in Zufahrts- bzw.
 Zugangsbereichen entsprechend der Planung grundhaft neu befestigt bzw. außerhalb
 dieser Bereiche rekultiviert.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Der Aufbruch hat schonend zu erfolgen, da das Aufbruchgut wie Pflaster, Bordsteine, sonstige Einfassungen und Materialien in Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer diesen zur Wiederverwendung zur Verfügung gestellt wird. Nicht wiederverwendbares Aufbruchgut ist nach Wahl des Auftragnehmers zu entsorgen bzw. einer Wiederverwertung zuzuführen. Die anfallenden Entsorgungskosten sind durch den Auftragnehmer in die entsprechenden LV - Positionen einzukalkulieren. Abrechnungstechnisch werden die Leistungen des Rückbaus der Zufahrten und Zugänge in Abstimmung mit dem AG dem Straßenbau zugeordnet.

01.02.028 Stl-Nr.: 07 115/ 303 99 50 50 03
 Bordsteine aufnehmen.
 (21)Bordsteine 'aus Beton ca. 5/20 bis 8/30 '
 als Tief- oder Hochbord in Sand versetzt.
 Wiederverwendbare Bordsteine säubern und an Eigentümer übergeben.
 Nicht wiederverwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

Menge: 510 m EP: GP:

01.02.029 Stl-Nr.: 07 115/ 303 99 67 50 03
 Bordsteine aufnehmen.
 (21)Bordsteine 'aus Beton ca. 5/20 bis 8/30 '
 als Tief- oder Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt.
 Unterbeton, ca. 10 cm dick, und Rückenstütze aufbrechen.
 Wiederverwendbare Bordsteine säubern und an Eigentümer übergeben.
 Nicht wiederverwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

Menge: 390 m EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

- 01.02.030 Stl-Nr.: 07 115/ 303 99 68 50 03
 Bordsteine aufnehmen.
 (21)Bordsteine 'aus Beton ca. 10/30 bis 15/30. '
 als Tief- oder Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt.
 Unterbeton, ca. 15 cm dick, und Rückenstütze aufbrechen.
 Wiederverwendbare Bordsteine säubern und an Eigentümer übergeben.
 Nicht wiederverwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.
- Menge: 10 m EP: GP:
- 01.02.031 Stl-Nr.: 07 115/ 103 90 15 03
 Pflasterdecke aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht einschl. Bettung wird gesondert vergütet.
 (21)Art '=Groß- bzw. Polygonalpflaster.'
 Bettung aus Sand.
 Wiederverwendbare Steine säubern und an Eigentümer übergeben.
 Nicht wiederverwendbare Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.
- Menge: 150 m2 EP: GP:
- 01.02.032 Stl-Nr.: 07 115/ 103 20 15 03
 Pflasterdecke aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht einschl. Bettung wird gesondert vergütet.
 Art = Kleinpflaster,
 Bettung aus Sand.
 Wiederverwendbare Steine säubern und an Eigentümer übergeben.
 Nicht wiederverwendbare Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.
- Menge: 60 m2 EP: GP:
- 01.02.033 Stl-Nr.: 07 115/ 103 30 15 13
 Pflasterdecke aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht einschl. Bettung wird gesondert vergütet.
 Art = Mosaikpflaster,
 Bettung aus Sand.
 Wiederverwendbare Steine säubern und an Eigentümer übergeben.
 Länge des Förderweges bis 0,25 km.
 Nicht wiederverwendbare Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Menge: 5 m2 EP: GP:

01.02.034 Stl-Nr.: 07 115/ 103 90 15 03
 Pflasterdecke aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht einschl. Bettung wird gesondert vergütet. (21)Art 'Beton- und Verbundstein- oder Klinkerpflaster verschiedener Form und Größe, Dicke bis 10 cm,' Bettung aus Sand. Wiederverwendbare Steine säubern und an Eigentümer übergeben. Nicht wiederverwendbare Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

Menge: 800 m2 EP: GP:

01.02.035 Zulage zur Position "Pflaster aufnehmen", für die Lieferung von Holzpaletten und das Säubern und Stapeln der Steine, einschließlich Befestigen auf den Paletten (Folie oder Paketbänder) zur Übergabe an den Eigentümer bzw. AG.

Menge: 84 St EP: GP:

01.02.036 Stl-Nr.: 07 115/ 109 90 23 99 01
 Pflasterdecke mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen. Die Aufbruchtiefe gilt ab OF Pflaster. (21)Art '=verschiedener Art , Form und Größe' Bettung aus Beton oder Mörtel. Unterlage aus Beton. (41)Aufbruchtiefe 'bis 40 cm.' (42)Material 'in Abstimmung mit dem Eigentümer und dem AG dem Eigentümer übergeben bzw. in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.' Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

Menge: 20 m3 EP: GP:

01.02.037 Stl-Nr.: 07 115/ 407 94 21 97 00
 Pflasterstreifen als Randeinfassung, Rinnen o.ä. mit Bettung und Unterlage aufnehmen. Die Aufbruchtiefe gilt ab OF Pflaster. (21)Art '= Groß- oder Kleinpflaster' mit Fugenfüllung verschiedener Art. Bettung aus Beton oder Mörtel. Unterlage aus Schottertragschicht. (41)Aufbruchtiefe 'über 20 bis 40 cm' Material in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Menge: 5 m2 EP: GP:

01.02.038 Stl-Nr.: 07 115/ 206 90 10 50 03
 Plattenbelag aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
 (21)Art 'aller Art, 5 bis 10 cm dick, verschiedener Form und Größe'
 Bettung aus Sand.
 Wiederverwendbare Platten säubern und an Eigentümer übergeben.
 Nicht wiederverwendbare Platten und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

Menge: 170 m2 EP: GP:

01.02.039 Stl-Nr.: 07 115/ 210 99 43 67 00
 Plattenbelag mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen. Die Aufbruchtiefe gilt ab OF Platten.
 (21)Art '= Betonplatten bis 10 cm dick, verschiedene Formen und Größe'
 (22)mit Fugenfüllung 'aus hydraulischen Bindemitteln,' Bettung aus Beton oder Mörtel.
 Unterlage aus Beton.
 Aufbruchtiefe über 15 bis 25 cm.
 Material in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

Menge: 60 m2 EP: GP:

01.02.040 Stl-Nr.: 07 115/ 206 90 10 50 03
 Plattenbelag aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
 (21)Art 'Rasengitterplatten bis 10 cm dick, verschiedener Form und Größe, einschl. der Verfüllung aus Oberboden, Sand oder Splitt.'
 Bettung aus Sand.
 Wiederverwendbare Platten säubern und an Eigentümer übergeben.
 Nicht wiederverwendbare Platten und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

Menge: 450 m2 EP: GP:

01.02.041 Stl-Nr.: 07 114/ 013 19 01
 Betondecke schneiden.
 In voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden.
 (22)Dicke 'Dicke der Betondecke über 10 bis 20 cm.'
 Oberfläche reinigen.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Menge: 400 m EP: GP:

01.02.042 Stl-Nr.: 07 114/ 004 91 42 19 03
 Betondecke aufbrechen und aufnehmen.
 (21)Fläche 'vorhandene Befestigungen der Grundstückseigentümer.'
 Befestigung = Betondecke.
 auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel.
 Decke ohne Bewehrung, mit Dübeln und Ankern.
 Einschließlich vorhandener Fugenfüllstoffe.
 (41)Dicke der Betondecke 'ca. 10 bis 15 cm, Rückbau in Kleinflächen.'
 Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 450 m2 EP: GP:

01.02.043 Tragschicht aufbrechen und aufnehmen, bestehend aus Magerbeton oder Beton ohne Bewehrung.
 Tragschicht 15 bis 25 cm dick.
 Zusammenhängende Teilflächen.
 Material einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

Menge: 25 m3 EP: GP:

01.02.044 Trag- bzw. Deckschicht aufbrechen und aufnehmen, bestehend aus Sand, Asphaltgranulat, Schotter, RC-Material, Bauschutt o. dgl. (nicht klassifiziertes Material).
 Dicke ca. 15-25 cm.
 Zusammenhängende Teilflächen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte, Straßenkappen ect. sind einzukalkulieren.
 Material einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

Menge: 600 m3 EP: GP:

01.02.045 Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen.
 Abrechnung erfolgt nach Abtragsprofilen.
 (21)Fläche 'in befestigten Zufahrts- und Eingangsbereichen von Grundstücken'

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

(32)Dicke der Asphaltbefestigung 'bis 10 cm,'
 Gesamtaufbruchtiefe bis 10 cm.
 Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 35 m2 EP: GP:

01.02.046 Vorhandenes Stahlrohrgeländer (Hand- und Knielauf)
 einschließlich Einzelfundamente aus Beton,
 Abmessung: ca. 0,4x0,4x0,8 m, komplett zurückbauen.
 Erforderliche Erd- und Aufbrucharbeiten ausführen.
 Geländerhöhe bis OKG ca. 1,10 m, Pfostenabstand ca. 2,00 m.
 Ausgebautes Geländer in Abstimmung mit dem
 Grundstückseigentümer sowie mit AG bzw. dessen BÜ dem
 Grundstückseigentümer übergeben. Ansonsten gesamtes bzw.
 Restmaterial einer Wiederverwertung nach Wahl des AN
 zuführen.

Menge: 16 m EP: GP:

01.02.047 Kastenrinne mit Abdeckung und Formstücke ausbauen und
 entsorgen, Klasse B 125.
 (21)Nenngröße 'bis 150 mm,'
 (32)Material 'der Rinne = Beton- oder Kunststofferteile'
 (41)Auflager 'ca.10 cm dick und beidseitige Rückenstücke ca.
 15 cm dick aus Beton,'
 (42)Abdeckung '= Rahmen und Rost aus Gusseisen oder
 Stahlblech.'
 (51)Schlitzweite 'bis 25 mm.'
 Wiederverwendbare Rinnenteile säubern und an Eigentümer
 übergeben.
 Nicht wiederverwendbares und übriges Aufbruchgut
 in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle ent-
 fernen und einer Wiederverwertung zuführen.
 Abstimmung mit Eigentümer und AG erforderlich.

Menge: 25 m EP: GP:

01.02.048 Bauliche Anlagen abbrechen. Anlagen vorhandener
 Grundstückszufahrten. Abgerechnet wird die feste Masse des
 abzubrechenden Materials.
 (21)Anlage 'verschiedener Art.'
 (22)Material 'Material aus Mauerwerk, Betonfertigteile, Beton,
 Stahlbeton, Findlinge
 Abbruch ohne Sprengen, u.a. Abbruchtiefe bis max. 50 cm
 unter Ausbauquerschnittstiefe.
 Ausführung unter Berücksichtigung vorhandener Einbauten,
 u.a. Schachtabdeckungen, Schieberkappen, Stahlrohrgeländer
 u.dgl.
 Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch nach
 Erfordernis mit Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern.
 Abbruchgut einer Wiederverwertung nach Wahl des AN
 zuführen.
 Abbruchgut in Abstimmung mit dem Eigentümer und dem AG

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

dem Eigentümer übergeben bzw. in Eigentum des AN
 übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer
 Wiederverwertung zuführen.

Menge: 105 m3 EP: GP:

Summe Titel 02 Aufbrucharbeiten

Titel 03 Erdarbeiten

01.03.001

Baugelände abräumen.
 Auf dem Baugelände vorhanden:
 Busch-, Hecken- und Baumbestand sowie sonstiger Auf-
 wuchs bis zu 0,1 m Durchmesser, 1 m über dem Erdboden
 gemessen, einschließlich Wurzelwerk.
 Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune.
 Gesamtes Räumgut einer Wiederverwertung nach Wahl des AN
 zuführen. Diese Leistung ist für jede Straße aller 4 TEG`s gem.
 Baufortschritt auszuführen.
 Die Abrechnung erfolgt nach lfd. m Straße, gemessen in der
 jeweiligen Straßenachse.
 Hecken und Buschwerk jeder Art mit Wurzelwerk roden.
 Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden lie-
 fern.
 Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 15.200 m EP: GP:

Vorbemerkung Rodungs-, Fräs- und Fällarbeiten

Bei den Rodungs- und Fräsarbeiten sind die vorhandenen Kabel und Leitungen zu
 berücksichtigen, wodurch die Wurzelstöcke mittels Handschachtung freizulegen sind.
 Die Wurzelstöcke sind komplett, inkl. aller Wurzeln zu entfernen.
 Bei den Fällarbeiten ist die vorhandene Bebauung vor Beschädigungen zu schützen.
 Die Baumkronen sind mit entsprechenden Hebebühnen von oben nach unten
 abzutragen. Die genannten Erschwernisse sind in die entsprechenden LV-Positionen
 einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

01.03.002

Stl-Nr.: 08 106/ 036 14 65 50
 Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden
 absägen. Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der
 Durchmesser 1 m über dem Erdboden.
 Durchmesser über 0,1 bis 0,3 m.
 Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden
 verfüllen und verdichten. Boden liefern.
 Gesamtes Holz der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

		<u>Übertrag €</u>	
	Menge:	110 St	EP: GP:
01.03.003	Stl-Nr.: 08 106/ 036 24 65 50		
	Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser 1 m über dem Erdboden. Durchmesser über 0,3 bis 0,5 m. Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern. Gesamtes Holz der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	Menge:	100 St	EP: GP:
01.03.004	Stl-Nr.: 08 106/ 036 34 65 50		
	Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser 1 m über dem Erdboden. Durchmesser über 0,5 bis 0,75 m. Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern. Gesamtes Holz der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	Menge:	40 St	EP: GP:
01.03.005	Stl-Nr.: 08 106/ 036 44 65 50		
	Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser 1 m über dem Erdboden. Durchmesser über 0,75 bis 1 m. Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern. Gesamtes Holz der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	Menge:	10 St	EP: GP:
01.03.006	Zulage zur Baumfäll- und Rodungsposition für Wurzelstöcke einschließlich Wurzelansätze ausfräsen. Abgerechnet wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks. Durchmesser über 0,1 bis 0,3 m. (22)Frästiefe 'ca. 0,60 m unter OKG. Restliche Wurzeln in Handschachtung - unter Berücksichtigung der Kabel und Leitungen - freilegen und entfernen.' Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern. (32)Fräsgut 'und sonstiges Wurzelwerk einer Wiederverwertung		

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

nach Wahl des AN zuführen.'

Menge: 75 St EP: GP:

01.03.007 Zulage zur Baumfäll- und Rodungsposition für Wurzelstöcke einschließlich Wurzelansätze ausfräsen. Abgerechnet wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks.
 Durchmesser über 0,3 bis 0,5 m.
 (22)Frästiefe 'ca. 0,60 m unter OKG.
 Restliche Wurzeln in Handschachtung - unter Berücksichtigung der Kabel und Leitungen - freilegen und entfernen.'
 Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern.
 (32)Fräsgut 'und sonstiges Wurzelwerk einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.'

Menge: 60 St EP: GP:

01.03.008 Zulage zur Baumfäll- und Rodungsposition für Wurzelstöcke einschließlich Wurzelansätze ausfräsen. Abgerechnet wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks.
 Durchmesser über 0,5 bis 0,75 m.
 (22)Frästiefe 'ca. 0,60 m unter OKG.
 Restliche Wurzeln in Handschachtung - unter Berücksichtigung der Kabel und Leitungen - freilegen und entfernen.'
 Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern.
 (32)Fräsgut 'und sonstiges Wurzelwerk einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.'

Menge: 60 St EP: GP:

01.03.009 Zulage zur Baumfäll- und Rodungsposition für Wurzelstöcke einschließlich Wurzelansätze ausfräsen. Abgerechnet wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks.
 Durchmesser über 0,75 bis 1 m.
 (22)Frästiefe 'ca. 0,60 m unter OKG.
 Restliche Wurzeln in Handschachtung - unter Berücksichtigung der Kabel und Leitungen - freilegen und entfernen.'
 Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern.
 (32)Fräsgut 'und sonstiges Wurzelwerk einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.'

Menge: 45 St EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.03.010 Lichtraumprofil herstellen für den gesamten Trassenbereich.
 Höhe ca. 4,50 m im Fahrbahnbereich und ca. 2,50 m im
 Seitenbereich,
 Ausführung vor Beginn der Aufbrucharbeiten.
 Arbeiten nach vorheriger Besichtigung und Abstimmung mit
 einem Vertreter der unteren Naturschutzbehörde und des AG
 ausführen.
 Schnittgut einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Abgerechnet wird nach lfd.m Straße, gemessen in der
 jeweiligen Straßenachse, für die Bereiche, wo die Herstellung
 des Lichtraumprofils in Abstimmung mit dem AG bzw. dessen
 BÜ erforderlich ist.

Menge: 4.800 m EP: GP:

01.03.011 Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor
 mechanischer Beschädigung herstellen und während der
 Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die
 Wurzelanläufe nicht berühren.
 Der Stammumfang wird 1 m über Geländeoberfläche
 gemessen.
 Stammumfang bis 100 cm.
 Polsterung des Stammes nach Wahl des AN.
 Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen.
 Mantelhöhe 2,5 m.
 Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen.
 Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von der
 Baustelle entfernen.

Menge: 360 St EP: GP:

01.03.012 Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor
 mechanischer Beschädigung herstellen und während der
 Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die
 Wurzelanläufe nicht berühren.
 Der Stammumfang wird 1 m über Geländeoberfläche
 gemessen.
 Stammumfang über 100 bis 150 cm.
 Polsterung des Stammes nach Wahl des AN.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen.
 Mantelhöhe 2,5 m.
 Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen.
 Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.

Menge: 250 St EP: GP:

01.03.013 Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Der Stammumfang wird 1 m über Geländeoberfläche gemessen. Stammumfang über 150 bis 200 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe 2,5 m. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen. Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.

Menge: 80 St EP: GP:

01.03.014 Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Der Stammumfang wird 1 m über Geländeoberfläche gemessen. Stammumfang über 200 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe 2,5 m. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen. Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.

Menge: 10 St EP: GP:

01.03.015 Stl-Nr.: 03 101/ 320 21
 Schutzeinrichtung fuer Wurzelbereich von Baeumen gegen Verdichten bei unvermeidlicher Belastung herstellen sowie waehrend der Bauzeit unterhalten. Oberflaeche des Wurzelbereichs von Pflanzen, Laub und dgl. von Hand saeuern. Schutzschicht aufbringen und mit Stahlplatten, Baggermatratzen oder dgl. verrutschsicher abdecken. Ungeschuetzten Bereich nicht befahren. Schutzschicht = 30 cm Kiessand 0/35 mm. Schutzeinrichtung nach Beendigung der Bauarbeiten entfernen. Materialreste von Hand abraeumen und Oberflaeche von Hand lockern. Material wieder in Eigentum

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

des AN uebernehmen und von der Baustelle entfernen.

Menge: 1.800 m2 EP: GP:

01.03.016

Wurzelvorhang als Schutzmaßnahme vor Abgrabung im Wurzelbereich von Bäumen herstellen. Graben am Rande der künftigen Baugrube in Handarbeit ausheben. Wurzeln glatt abschneiden. Bei Wurzeln über DU = 2 cm Wundränder nachschneiden und Schnittstelle mit Wundverschlussmittel behandeln. Wurzeln gegen Austrocknung schützen. Graben verfüllen. Graben, 50 cm breit, 75 cm tief. Grabenaußenwand i. Abstd. v. 1 m mit Holzpfählen, Zopfdicke 8-10 cm, 50 cm tiefer als die Grabensohle einschlagen, sichern. An den Holzpfählen Drahtgeflecht, Sechseck, Maschenw. 16 mm, und Ballentuch befestigen. Grabenverfüllung = Gemisch aus 50 v.H. Kompost, 35 v.H. Sand und 15 v.H. feuchtem Torf, angereichert mit 5 kg/m³ Hornspänen, fein je m³. Überschüssigen Aushub einschließlich Wurzelabschnitte und Unrat einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 860 m EP: GP:

Vorbemerkungen Erdbau
 Erdbau (Textnr.: 99/ERDBAU.as)

Mutterboden und Aushub sind auf der Baustelle getrennt zu lagern. Behinderung und Erschwernis durch Einbauten (Schachtabdeckungen, Schieber- und Hydrantenkappen sowie deren Gestänge, Rohre oder sonstige Armaturen, Schilderpfosten, Masten Straßenbeleuchtung und Energieversorgung, ect.), Bäume sowie Pflanzungen sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Alle Einbauten und Pflanzen sind besonders zu schützen und nicht zu beschädigen. Eine Vergütung von besonderen Sicherungs- oder Schutzmaßnahmen erfolgt nicht, sondern sind in die entsprechenden LV-Positionen einzurechnen. Schäden infolge der durchgeführten Bauarbeiten gehen zu Lasten des Verursachers. Erdaushub wird nur einmal vergütet, auch wenn er infolge falscher Lagerung mehrfach bewegt wird. Bei maschinellen Aushubarbeiten bzw. Einbringen von Austauschboden und Kies dürfen nur Geräte eingesetzt werden, welche die Tragfähigkeit des anstehenden Baugrundes nicht mindern. Kosten infolge unsachgemäßen Einbaus gehen zu Lasten des Unternehmers. Für Abrechnung einschl. Verdichtung von Kubikmeter/Tonne gilt folgender Faktor:

Kies: 1,67 x 1,20

Schottertragschicht 1m ² :	lose geschüttet	1,80 t
	verdichtet	2,20 t

Werden für die ausgeschriebenen Arbeiten im Zuge anderer Untersuchungen (Kontrollprüfungen für Gütenachweis) an neutralen Instituten auch Gewichte von Schüttgütern ermittelt, treten die dabei festgestellten an die Stelle der hier ermittelten

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Werte.
 Die Umrechnungstabelle hat nur abrechnungstechnische jedoch keine bodentechnische Bedeutung.

Bei sehr witterungsempfindlichen Baugrund sind die ausgebauten Erdmassen vor Niederschlag durch Abdecken mit Planen zu schützen. Die Kosten sind in die entsprechenden Erdbaupositionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

- 01.03.017 Stl-Nr.: 08 106/ 125 09 10
 Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 (21)Dicke 'des Abtrages ca. 5 - 20 cm bzw. nach Erfordernis.'
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
 Menge: 4.100 m3 EP: GP:
- 01.03.018 Zulage zur Vorposition
 für die komplette Ausführung des Oberbodenabtrages im Bereich der Baumstandorte in Handschachtung.
 Wurzeln nach Erfordernis und in Abstimmung mit einem seitens des AN zu stellenden Sachverständigen für Baumpflege zurückschneiden.
 Der Name des Sachverständigen sowie dessen Zulassung sind dem AG vor Baubeginn zu benennen bzw. zu übergeben.
 Rückgebautes Wurzelwerk einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Menge: 700 St EP: GP:
- 01.03.019 Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abgerechnet werden die angedeckten Flächen.
 Andeckung auf Flächen gemäß Lagepläne in Grünstreifen zwischen Straßenbankett und Grundstücksgrenze.
 Einbau profil- und höhengerecht nach Unterlagen des AG.
 Andeckung mit Mutterboden durchgeseibt, frei von Steinen, Wurzeln, Peden und sonstigem Unrat. Dicke der Andeckung 10 cm,
 Qualität: vegetationsfähig, humos, dunkle Färbung
 Für standortgerechte Vegetation geeignet.
 Boden mit hohem Wasserspeichervermögen.
 Menge: 57.000 m2 EP: GP:
- 01.03.020 Stl-Nr.: 08 106/ 175 99 99
 Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abgerechnet werden die angedeckten Flächen.
 (21)Andeckung 'auf Flächen in Gräben und Mulden.'
 (22)Einbau 'profil- und höhengerecht nach Unterlagen des AG.'
 (31)Andeckung 'mit Mutterboden durchgeseibt, frei von Steinen, Wurzeln, Peden und sonstigem Unrat. Dicke der Andeckung 20 cm.'

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Menge: 19.000 m2 EP: GP:

01.03.021 Schotterrasen mit Mineralstoffen und Oberboden herstellen. Flächen vorbereiten. Mineralstoffe liefern und profilgerecht einbauen, mit Oberboden verfüllen, einrütteln und verdichten. Tragfähigkeit nach Unterlagen des AG.
 Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand.
 Untere Schicht 20 cm dick aus Mineralstoffe als Schottertragschicht 0/45 aus gebrochenen Naturstein
 Obere Schicht 10 cm dick aus Gemisch aus Mineralstoffe wie Schottertragschicht 2/45 aus gebrochenen Naturstein und Oberboden im Verhältnis 80/20 maschinell gemischt (Mischer) Gesamtdicke der verdichteten Schichten 30 cm.
 RC-Material wird nicht zugelassen.
 Material einschl. humosen Oberboden liefern.
 Saatgut 10 g/m2 einstreuen. Saatgutmischung = Landschaftsrasen ohne Kräuter nach Regelsaatgutmischung RSM 7.1.
 Fläche mit krümeligem Oberboden flächendeckend abstreuen und andrücken.

Menge: 24.500 m2 EP: GP:

Vorbemerkung Rasenansaat

Die Rasenansaat erfolgt auf der Grundlage der DIN 18917.
 Die Saatgutmischung ist entsprechend dem vorgesehenen Verwendungszweck unter Berücksichtigung der RSM (Regel-Saatgut-Mischungen) auszuwählen.
 Die Vegetationstragschicht sowie ggf. der Baugrund sind nach DIN 18915 vorzubereiten.
 Die Rasenansaat muss zur Abnahme einen abnahmefähigen Zustand gemäß DIN 18917 Pkt. 6.2 besitzen.
 Die Fertigstellungspflege ist Gegenstand der Ausschreibung.

01.03.022 Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Vorzeitig entwickeltes Unkraut ausmähen. Unrat und Unkraut einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Boden lockern und Planum ± 2 cm herrichten.
 Ansaat auf Grünflächen gemäß Lageplan.
 Saatgutmenge 25 g/m2.
 Saatgutmischung wird nicht gesondert berechnet.

Gebrauchsrasen - Standard - 2101

- 5,0% Agrostis capillaris HIGHLAND
- 45,0% Festuca rubra commutata CARIOCA
- 15,0% Festuca rubra rubra BACH
- 10,0% Festuca rubra trichophylla SAMANTA
- 10,0% Poa pratensis EVA
- 15,0% Poa pratensis MIRACLE

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Der Liefernachweis ist dem AG vorzulegen.

Menge: 70.000 m2 EP: GP:

Hinweis Fertigstellungspflege Rasen (gilt auch für Bankettbereiche):

Bei den Pflegeleistungen handelt es sich um Fertigstellungspflege bis zum Zeitpunkt der Abnahme.

Die Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen.

Mehr- und Minderleistungen werden zu dem vereinbarten Einheitspreis vergütet oder in Abzug gebracht.

Der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem jeweiligen Einheitspreis, geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge.

Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Fertigstellungspflege gilt die DIN 18916, die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen.

Die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG vor Beginn anzuzeigen und zu protokollieren.

01.03.023 Rasen mähen.
 Unrat aufnehmen. Unrat in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.
 Wuchshöhe 6 bis 10 cm,
 Schnitthöhe 3 cm,
 2 Schnitte während der Fertigstellungspflege,
 Schnittfolge nach Wuchshöhe.
 Mähgut einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 95.000 m2 EP: GP:

01.03.024 Düngung der Vegetationsfläche
 Dünger aufbringen, Menge ca. 30 g/m²
 Dünger = mineralischer NPK-Dünger,
 Nährstoffgehalt 20 : 5: 10,
 Zeitpunkt der Ausführung ca. 8 Wochen nach der Ansaat.

Menge: 95.000 m2 EP: GP:

01.03.025 Boden lösen nach Angabe des AG.
 Aushub einschl. Wiederverfüllen und Verdichten auf Anordnung der Bauleitung z.B. für Schlitzgräben,
 Aufsuchen vorhandener Ver- und Entsorgungsleitungen, einschl. Handschachtungen im Bereich vorhandener Leitungen.
 Rohrgräben zum Umlegen von Leitungen und dgl.
 Klassen 3 bis 5.
 Ausführung = Handaushub.

Menge: 1.500 m3 EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.03.026 Stl-Nr.: 95 703/ 121
 Boden lösen nach Angabe des AG
 wie vor, jedoch
 Ausführung = Maschinenaushub.

Menge: 1.000 m3 EP: GP:

01.03.027 Boden aus Abtragsstrecken profilgerecht lösen und fördern.
 Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.
 Boden Klasse 3 bis 5 mit Beimengungen aus Sand, Steinen,
 Bauschutt, humosem Sand.
 Aufgrund zahlreicher Kabel und Leitungen im Trassenbereich,
 die teilweise im Abtragsquerschnitt oder Planumbereich liegen
 und wegen der vorhandenen Bäume (Kronenbereich und
 Wurzelwerk), ist der Abtrag in kombinierter Ausführung, Hand-
 und Maschinenaushub auszuführen.
 Es werden keine gesonderten Erschwernisse gewährt.
 Das Tieferlegen von Leitungen wird gesondert vergütet.
 Boden ist einer Wiederverwertung nach Wahl des AN
 zuzuführen.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

Menge: 40.000 m3 EP: GP:

01.03.028 Stl-Nr.: 08 106/ 615 29 32 06 00
 Mulde herstellen.Boden bzw. Fels profilgerecht lösen.
 Klasse 3 bis 5.
 (21)Mulde 'im Randbereich der Straße zwischen Bankett und
 Grundstücksgrenze.'
 Muldenbreite 2 m.
 Tiefe über 0,3 bis 0,5 m.
 Boden bzw. Fels der Verwertung nach Wahl des AN zufüh-
 ren.

Menge: 8.750 m EP: GP:

01.03.029 Mulde herstellen.Boden bzw. Fels profilgerecht lösen.
 Klasse 3 bis 5.
 Mulde im Randbereich der Straße zwischen Bankett und
 Grundstücksgrenze.
 Muldenbreite 1,50 m.
 Tiefe 0,30 bis 0,50 m.
 Boden bzw. Fels der Verwertung nach Wahl des AN zufüh-
 ren.

Menge: 550 m EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

- | | | | | |
|-----------|---|-----------------|-----------|-----------|
| 01.03.030 | Stl-Nr.: 08 106/ 615 29 99 06 00
Mulde herstellen.Boden bzw. Fels profilgerecht lösen.
Klasse 3 bis 5.
(21)Mulde 'im Randbereich der Straße zwischen Bankett und Grundstücksgrenze.'
(31)Muldenbreite '1,00 m.'
(32)Tiefe '0,30 bis 0,50 m.'
Boden bzw. Fels der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. | Menge: 850 m | EP: | GP: |
| 01.03.031 | Zulage Mulde herstellen,
Klasse 3 bis 5
Einschnitt Breite über 2,00 bis 4,00 m Tiefe 0,3 - 0,4 m. | Menge: 100 m | EP: | GP: |
| 01.03.032 | Herstellung von Erdschwellen bzw. Überlaufschwellen im Bereich der Mulden. Breite 1,00 bis 2,00 m.
Schwelle bestehend aus bindigem Boden, Höhe 0,30 m, Neigung in Längsrichtung beidseitig 1:3, Kronenbreite mind. 0,10 m einbauen. Herstellen einschl. Abdeckung aus gebrochenem Naturstein 0/32, 10 cm dick. Einbau vor Oberbodenandeckung im Muldenbereich. | Menge: 160 St | EP: | GP: |
| 01.03.033 | Ungeeigneten Boden außerhalb der Sollprofile nach Angabe des AG lösen. Aushubtiefe bis ca. 1,50 m unter OK Gelände. Klasse 3 bis 5, bestehend aus bindigem und sandigem Boden mit Beimengungen aus Steinen, Splitt, Bauschutt, Ziegelbruch, Feldsteinen u.dgl.
Boden einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. | Menge: 3.000 m3 | EP: | GP: |
| 01.03.034 | Untergrundverbesserung nach Angabe des AG durchführen. Material in nicht genügend tragfähigen Boden einstampfen. Material: Kies, grobkörnig. Material liefern. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen über der Auskofferungssohle. | Menge: 1.500 m3 | EP: | GP: |

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.04.002 Vorhandene Kabelbündel, Kabel und Leitungen auf Anweisung der Versorgungsunternehmen bzw. Medienträger und unter Einhaltung der Vorschriften um- und tieferlegen, Kabel bis 30 cm dick einsanden, steinfreien Sand liefern. Kabelwarnband liefern, verlegen und absanden.

Menge: 2.000 m EP: GP:

01.04.003 Stl-Nr.: 95 709/ 108 61
 Trassenwarnband liefern, verlegen und absanden
 Versorgungsleitungen verschiedener Art
 Die Vorschriften der Versorgungsunternehmen sind zu berücksichtigen.

Menge: 6.500 m EP: GP:

01.04.004 Vorhandene Schachtabdeckungen der Schmutzwasserkanalisation im Straßenbereich (Fahrbahn, Bankett und Grundstückszufahrten) im Zuge des Straßenbaus auf planmäßige Höhe setzen.
 Vorhandene Schachtabdeckung incl. Schmutzfänger und Ausgleichringe zurückbauen und mittels neuer, verschiebesicher Betonauflageringe nach DIN 4034-Teil 1, lichter DU 625mm, in Mörtel MG III nach DIN 1053 fachgerecht nach Anforderungen des MAWV auf planmäßige Höhe setzen. Ggf. vorh. Schachtabdeckung durch neue ersetzen. Lieferung wird gesondert vergütet.
 Rückgebautes Material einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Fugen mit Mörtel GG III nach DIN 1053 füllen, Füllung glatt streichen.

Menge: 250 St EP: GP:

01.04.005 Fertigteil für Schacht freilegen, aus- und einbauen.
 Fertigteil Schachthals 1000 x 625 (Konus), Bauhöhe 600 oder 300 mm ausbauen und wieder entsprechend dem Höhenniveau der neuen Fahrbahn aufsetzen bzw. durch Abdeckplatte (PP-Platte) ersetzen.
 Fugendichtung gem. vorhandenem System einbauen bzw. herstellen.
 Ggf. Schachtteil ersetzen, Lieferung wird gesondert vergütet.
 Eventl. anfallendes Aufbruchgut einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 30 St EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

- 01.04.006 Fertigteil für Schacht frei Einbaustelle liefern.
 Fertigteil Schachthals 1000 x 625 (Konus),
 Bauhöhe 600 oder 300 mm,
 Schachthals exzentrisch SH-M nach DIN EN 1917 und DIN V
 4034-1, Belastungsklasse SLW 60
 ggf. einschl. Fugendichtung gem. vorhandenem System.
 Lieferung nur nach Abstimmung und auf Anordnung des AG.
- Menge: 14 St EP: GP:
- 01.04.007 Fertigteil für Schacht frei Einbaustelle liefern.
 Fertigteil = Abdeckplatte, exentrisch mit Öffnung DU = 625 mm
 für Schachtring DN 1000 nach statischen und konstruktiven
 Erfordernissen SLW 60 aus Stahlbeton nach DIN EN 1917 und
 DIN V 4034-1.
 Lieferung nur nach Abstimmung und auf Anordnung des AG.
- Menge: 15 St EP: GP:
- 01.04.008 Fertigteil für Schacht freilegen und ausbauen.
 Fertigteil Schachtring DN 1000, Bauhöhe 250 bis 1000 mm
 ausbauen und wieder entsprechend dem Höhenniveau der
 neuen Fahrbahn aufsetzen.
 Fugendichtung gem. vorhandenem System einbauen bzw.
 herstellen.
 Ggf. Schachtteil ersetzen, Lieferung wird gesondert vergütet.
 Eventl. anfallendes Aufbruchgut einer Wiederverwertung nach
 Wahl des AN zuführen.
- Menge: 15 St EP: GP:
- 01.04.009 Fertigteil für Schacht frei Einbaustelle liefern.
 Fertigteil Schachtring DN 1000, Bauhöhe 250 mm,
 nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1
 ggf. einschl. Fugendichtung gem. vorhandenem System.
 Lieferung nur nach Abstimmung und auf Anordnung des AG.
- Menge: 5 St EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.04.010 Fertigteil für Schacht frei Einbaustelle liefern.
 Fertigteil Schachtring DN 1000, Bauhöhe 500 mm,
 nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1
 ggf. einschl. Fugendichtung gem. vorhandenem System.
 Lieferung nur nach Abstimmung und auf Anordnung des AG.

Menge: 5 St EP: GP:

01.04.011 Fertigteil für Schacht frei Einbaustelle liefern.
 Fertigteil Schachtring DN 1000, Bauhöhe 1000 mm,
 nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1
 ggf. einschl. Fugendichtung gem. vorhandenem System.
 Lieferung nur nach Abstimmung und auf Anordnung des AG.

Menge: 5 St EP: GP:

01.04.012 Schachtabdeckung nach DIN 1229, mit lichter Weite min-
 destens 610 mm und rundem Rahmen, frei Einbaustelle liefern.
 Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus
 Gusseisen.
 Deckel mit dämpfender Einlage und Lüftungsöffnungen.
 Einschl. Lieferung und Einbau eines feuerverzinkten
 Schmutzfängers nach DIN 1221-F mit Kreuzstange.

Menge: 15 St EP: GP:

01.04.013 Schieberkappen und dergleichen im Zuge des
 Straßenaufbruches/-aushubes und der -widerherstellung auf
 planmäßige Höhe setzen. Bei Erfordernis inkl. Anpassung
 Teleskopgestänge und Schutzrohr nach Vorschrift des
 Versorgungsträgers.
 Schieberkappen inkl. Tragplatte.
 Tragplatte aus Beton befahrbar nach DIN 19720 liefern.
 Betonumrandungsplatte, wenn vorhanden, aufnehmen und
 nach Wahl des AN einer Wiederverwertung zuführen.

Menge: 1.100 St EP: GP:

01.04.014 Schiebergestänge der Hausanschlussschieber der
 Trinkwasserversorgung auswechseln für höhengerechte
 Anpassung auf Weisung des AG!
 Vorhandenes Schiebergestänge in Handschachtung freilegen,
 Boden der Klasse 3 bis 5, Boden seitlich lagern, Tiefe bis 1,60
 m. Vorhandene Einbaugarnitur zurückbauen, Rückbaumaterial
 einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen. Teleskop-
 Einbaugarnitur mit Schnellspannmuffe und Schutzrohr ect.,
 Gestänge aus verzinktem Stahl, liefern und einbauen.
 Rohrdeckung ca. 1,20 bis 1,60 m.
 Baugrube lagenweise verfüllen und verdichten.

Menge: 135 St EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.04.015 Schiebergestänge für Streckenschieber der Trinkwasserversorgung auswechseln für höhengerechte Anpassung auf Weisung des AG!
 Vorhandenes Schiebergestänge in Handschachtung freilegen, Boden der Klasse 3 bis 5, Boden seitlich lagern, Tiefe bis 1,60 m.
 Vorhandene Einbaugarnitur zurückbauen, Rückbaumaterial einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen. Teleskop-Einbaugarnitur für Rohrdeckung ca. 1,20 bis 1,60 m liefern und einbauen.
 Teleskopgestänge, Verbindungsstifte ect. aus verzinktem Stahl - galvanisiert, einschl. Hülsrohr aus PE - HD, Vierkantschoner Grauguss GG-25, Kuppelmuffe Duktulguss GGG-50, Korrosionsschutz Epoxy - Beschichtung.
 Baugrube lagenweise verfüllen und verdichten.

Menge: 30 St EP: GP:

01.04.016 Gehwegplatten aus Beton umverlegen.
 Ausführung im Bereich von Straßeneinmündungen zur Anpassung von vorhandenen Gehwegbefestigungen an den neuen Bestand.
 Gehwegplatten verschiedener Form und Größe.
 Platten inkl. Bettungsschicht aus Kalk / Zementmörtel bis 5 cm dick aufnehmen, säubern, innerhalb der Baustelle zwischenlagern.
 Bettungsmaterial einer Wiederverwertung zuführen.
 Schottertragschicht höhengerecht anpassen. Abtrag / Auftrag bis 10 cm.
 Material: gebrochenes Naturgestein 0/45 liefern.
 Platten im Verlegeschema gemäß Bestand neu verlegen.
 Bettungsmaterial: Kalk / Zementmörtel 5 cm dick.
 Fugenmaterial: Pflastersand 0/2 mm bis zur Vollfugigkeit mehrfach einfeigen und einschlämmen.

Menge: 350 m2 EP: GP:

01.04.017 Betonsteinpflaster verschiedener Form und Größe, Dicke ca. 8 cm umpflastern. Ausführung im Bereich von Grundstückszufahrten, welche in Bestand verbleiben und von Straßeneinmündungen zur Anpassung von vorhandenen Geh- und Radwegbefestigungen an den neuen Bestand.
 Betonsteinpflaster inkl. Bettungsschicht aufnehmen, Pflaster aussieben, säubern und innerhalb der Baustelle zwischenlagern.
 Bettungsschicht aus Sand o.dgl. einer Wiederverwertung zuführen. Schottertragschicht höhengerecht anpassen.
 Abtrag / Auftrag bis 10 cm.
 Material: gebrochenes Naturgestein 0/32 liefern.
 Betonsteinpflaster neu verlegen im vorhandenen Verband des bestandes.
 Bettungsschicht: Splitt-Brechsand-Gemisch 0/5, Granit.
 Fugenmaterial: Splitt-Brechsand-Gemisch 0/5, Granit, bis zur Vollfugigkeit mehrfach einfeigen und einschlämmen.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Menge: 500 m2 EP: GP:

01.04.018 Kleinpflaster, Granit, umpflastern.
 Ausführung im Bereich von Straßeneinmündungen zur
 Anpassung von vorhandenen Gehwegbefestigungen an den
 neuen Bestand.
 Kleinpflaster inkl. Bettungsschicht aufnehmen, Pflaster
 aussieben, säubern und innerhalb der Baustelle
 zwischenlagern.
 Bettungsschicht aus Sand o. dgl. einer Wiederverwertung nach
 Wahl des AN zuführen.
 Schottertragschicht höhengerecht anpassen, Abtrag / Auftrag
 bis 10 cm.
 Material: gebrochenes Naturgestein 0/45 liefern.
 Kleinpflaster neu verlegen im Netzverband (Passe).
 Bettungsschicht: Splitt-Brechsand-Gemisch 0/5, Granit.
 Fugenmaterial: Splitt-Brechsand-Gemisch 0/5, Granit, bis zur
 Vollfugigkeit mehrfach einfugen und einschlämmen.

Menge: 300 m2 EP: GP:

Hinweis zu den Positionen 01.04.019 bis 01.04.023:

Die erforderlichen Umverlegungsarbeiten sind in Abstimmung mit den jeweiligen
 Versorgungsunternehmen (für Trink- und Abwasser die DNWAB mbH Königs
 Wusterhausen, für Gas die EWE Netz GmbH Königs Wusterhausen und für die
 Energie die E.ON edis AG Regionalbereich Dahme-Schönefeld) durch ein bei diesen
 Versorgern zugelassenes Fachunternehmen durchzuführen.
 Die Arbeiten sind nach dem jeweiligen Regelwerk der Versorger auszuführen.

01.04.019 Vorhandene Kabelbündel, Kabel und Leitungen auf Anweisung
 der Versorgungsunternehmen und unter Einhaltung der
 Vorschriften um- und tieferlegen und absanden.
 Steinfreien Sand liefern.
 Einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten in Handaushub sowie
 Formstücke, Muffen, Verbindungsteile etc.
 Leitung der Trinkwasserversorgung.
 Material der Leitung = verschiedene Materialien,
 PE, Guss, Stahl etc.
 Leitungsdurchmesser DN 32 bis DN 50.
 Einsetzen eines bis zu 10 m langen Rohres, passend zum vorh.
 Rohr - Rohrmaterial PE-HD , PN 10 nach DIN 8074/75 incl.
 Schweißverbindungen (Schweißmuffen und Übergangsstücke
 zum vorhandenen Rohr).
 Einschl. aller Leistungen für die Außerbetriebnahme sowie
 anschließende Inbetriebnahme der Leitung.

Menge: 70 St EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.04.020 Wie vor, jedoch
 Leitung der Trinkwasserversorgung,
 Leitungsdurchmesser DN 80 bis DN 100.
 Menge: 35 St EP: GP:

01.04.021 Vorhandene Abwasser-Hauanschlussleitung umverlegen.
 Rohrleitung aus Steinzeugrohren DN 150.
 Vorhandene Rohrleitung nach Erfordernis zurückbauen inkl.
 vorhandener Formstücke (Länge ca 5 - 8 m) zur Schaffung der
 Baufreiheit für den RW-Sammler.
 Erforderliche Erdarbeiten (Boden Klassen 3 - 5) in
 Handschachtung ausführen.
 Rückgebautes Material einer Wiederverwertung nach Wahl des
 AN zuführen, neue Rohrleitung DN 150 Steinzeugrohr nach DIN
 EN 295, Steckmuffe L, Verbindungssystem F, inkl.
 erforderlicher Bögen.
 Rohranschlüsse an vorhandene Rohrleitung am Anfang und am
 Ende der Umverlegung herstellen, einschließlich erforderlicher
 Pass- und Übergangsstücke sowie Rohrmanschetten nach DIN
 EN 295, Teil 4.
 Menge: 75 St EP: GP:

01.04.022 Vorhandene Zaunanlage auf- und abbauen
 Fürstenberger Str. Nr. 40
 Vorh. Zaunanlage beschädigungsfrei zurückbauen, Material
 nach Angaben des AG dem Grundstückseigentümer übergeben
 und auf der Grundstücksfläche lagern.
 Zaunanlage = 2 Stck. Zaunfelder aus Metallprofilrahmen mit
 Metallgittereinlage, Breite je Feld bis 2,5 m,
 2-flügeliges Tor aus Metallprofilrahmen und
 Metallprofileinlagen (vertikal), Breite bis ca. 5,0m,
 Tür aus Metallprofilrahmen und
 Metallprofileinlagen, strahlenförmig von Mitte
 nach außen hin angeordnet.
 Tür begrenzt von 2 Stück Metallpfosten inkl.
 Betonfundament ca. 0,3x0,3x0,6 m.
 Zaunfelder und 2-flügeliges Tor an 4 Stück
 Mauerwerks Pfeiler inkl. Betonfundament
 (ca. 0,5 m³).
 Höhe der Zaunanlage bis ca. 1,50 m.
 Aufbrucharbeiten inkl. Erdarbeiten durchführen.
 Aufbruchmaterial (Mauerwerk, Beton) einer Wiederverwertung
 nach Wahl des AN zuführen.
 Vorhandene Zaunanlage flucht- und höhengerecht wieder
 aufbauen.
 Zaunanlage = Maschendrahtzaun mit Metallprofil- oder
 Betonpfosten,
 Pfostenabstand 2-3 m, 3 Stck. Spanndrähte, Höhe bis 1,50 m.
 Einschließlich aller Erd- und Fundamentarbeiten für den
 Wiederaufbau.
 Beton C20/25 für Zaunfundament liefern.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Menge: 1 psch EP: GP:

01.04.023 Umsetzen Zaunanlage Koppel Fürstenberger Str. Nr. 40. Vorhandene Koppelzäune im Seiten- bzw. Muldenbereich Fürstenberger Str. ca. Stat. 0+660 bis 0+715 nach Angaben des AG bis ca. 5 m ins Grundstück zurücksetzen, Koppelzaun verschiedener Art, u.a. Holzkonstruktion, bestehend aus Pfosten bis 2,20 m über OKG (Eisenbahnschwellen), Pfostenabstand ca. 2 - 3 m und Querverstrebungen (Rundhölzer Durchmesser 10-12 cm, 4 Stck. pro Feld). Erforderliches Öffnen und Schließen der Anlagen nach Erfordernis in Abstimmung mit dem Eigentümer zur Schaffung der Baufreiheit bzw. Zugänglichkeit zur Trasse, einschl. erforderlichem Rückbau, Umsetzen und Zurücksetzen des Zaunes. Ggf. Bauzaun zur Sicherung liefern, vorhalten, aufstellen, anpassen und zurückbauen.

Menge: 1 psch EP: GP:

01.04.024 Vorhandene Zaunanlage auf- und abbauen
 Vorhandene Zaunanlage Birkenweg 7 beschädigungsfrei zurückbauen, Material auf Flächen des AN zwischenlagern und Zaunanlage nach Beendigung der Arbeiten (Verlegung RW-Kanal) wieder aufbauen.
 Zaunanlage = 2 Stck. Zaunfelder aus Metallprofilrahmen mit Drahtgittereinlage, Breite je Feld bis 3,0 m (ein Feld inkl. Briefkasten), inkl. Tür aus Metallprofilrahmen und Metallprofileinlagen (längs), Breite der Tür ca. 1,20 m.
 Höhe der Zaunanlage ca. 1,50 m.
 Pfosten aus Metallprofilen ca. 4 Stck. inkl. Betonfundamente, Aufbrucharbeiten inkl. Erdarbeiten durchführen.
 Aufbruchmaterial einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Wiederaufbau der Zaunanlage inkl. Betonfundamente für Zaunpfosten aus Beton C 20/25, Abmessungen ca. 0,4x0,4x0,8m.

Menge: 1 psch EP: GP:

01.04.025 Zulage zu den vorstehenden Zaunaufbau- un -umsetzpositionen für die Lieferung von neuem Zaunmaterial für die Zaunanlage. Maschendraht, feuerverzinkt und pulverbeschichtet, Höhe 1,50 m, Spanndraht 3 mm, dickverzinkt, 3-zügig inkl. Spannschlösser, Stahlrohrpfosten feuerverzinkt und pulverbeschichtet DU 48 mm, Wanddicke 1,5 mm, Pfostenabstand ca. 2,50 m. Inkl. nicht mehr verwendetes Rückbaumaterial vorh. Zaun einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 60 m EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Summe Titel 04 Umverlege- / Anpassungsarbeiten

Titel 05 Regenwasserentwässerung / -versickerung

Vorbemerkungen Regenwasseranschlüsse
 (Textnr. 99/RA.as)

Für das Herstellen und Wiederverfüllen der Leitungsgräben, dem Verlegen der Anschlussleitungen und dem Straßenaufbruch bzw. -wiederherstellung gelten hinsichtlich des Leistungsumfanges und der Abrechnung diese Vorbemerkungen. Für das Verlegen der Anschlussleitungen wird Wasserhaltung nicht gesondert vergütet.

Die Anschlüsse werden im Rahmen der für den Kanal bzw. Hauptsammler erforderlichen Wasserhaltung verlegt.

Eventuelle Erschwernisse hieraus sind in den entspr. Einheitspreisen des Titels: "Wasserhaltung" einzurechnen.

1. Leitungsgräben

1.1 AUFMAß

a) Grabentiefe

Es werden die Grabentiefen (nach Oberboden-oder sonstigen Abtrag) am Abzweigstutzen von der Hauptleitung abzüglich Aufständigung und am Ende der Anschlussleitung bzw. am Standort Straßenabläufe gemessen und hieraus eine mittlere Grabentiefe für die Abrechnung bestimmt.

b) Grabenlänge

Die Abrechnung erfolgt ab Achse Hauptleitung bis Einlauf Straßenablauf bzw. Verschlusssteller der Anschlussleitung.

Proj.: 210
LV: 2102007_D
BT 01

Gemeinde Schulzendorf
Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.
Fahrbahn/Parkflächen

1.2 ABRECHNUNGSUNTERLAGEN

Als Unterlagen für die Abrechnung hat der Auftragnehmer zu liefern:

Maßstäblicher Lageplan M = 1:200

mit folgenden Eintragungen:

- a) Anschlussleitung bzw. Stutzen mit fortlaufender Nummerierung.
- b) Vermaßung des Anfangs- und Endpunktes jeder Anschlussleitung wie folgt:
Vermaßung des Stutzens - bezogen auf den jeweils folgenden Schacht des Hauptsammlers mit Stationierung entgegen der Fließrichtung.
- c) Abrechnungstiefe (Anfangs- und Endpunkt einschl. Aufständigung) und -länge für jede Anschlussleitung.
Angaben der Sohlhöhe bezogen auf DHHN.

1.2.1 Aufmaßblätter

- getrennt für jeden Anschluss - Anschlüsse für die Straßenabläufe sind gesondert auszuweisen!
- Die Aufmaßblätter für Regenwasserumschlüsse (in Ausnahmefällen) sind vom Grundstückseigentümer bestätigen zu lassen, mit den angebotenen Einheitspreisen zu verpreisen und der Bauleitung des AG als Kostenfeststellung für jeden Hausanschluss zur Prüfung zu übergeben.
Die Kosten sind in die jeweiligen Einheitspreise einzurechnen.

01.05.001

Boden für Leitungsgraben einschl. Schachtbaugruben ausheben.
Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des vorhandenen Planums.
Straßenaufbruch wird gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung.
Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung ohne Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen.
Schachtdurchmesser und -abstände nach Zeichnung.
Boden der Klassen 3 bis 5, mit Beimengungen aus Bauschutt und sonstigen Auffüllungen etc.
Grabentiefe bis 2,20 m,
lichte Grabenbreite für Rohr-DN 200 bis 300.
Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen sowie unter Berücksichtigung des Kabel- und Leitungsbestandes ausführen.
Aushub in kombinierter Hand- und Maschinenschachtung, unter Berücksichtigung vorhandener Kabel und Leitungen.
Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, auf Flächen des AN lagern, nach Verlegen der Leitung Aushub laden und rücktransportieren in Graben einschl. Leitungszone einbauen

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

und verdichten.
Fehlenden Verfüllboden einbauen wird gesondert berechnet.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub einer
Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 250 m EP: GP:

01.05.002 Boden für Leitungsgraben (Sickerstrang) einschl.
Schachtbaugruben ausheben.
Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße,
ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des
vorhandenen Planums.
Straßenaufbruch wird gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens,
gemessen in der Achse der Leitung.
Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung ohne
Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen.
Schachtdurchmesser und -abstände nach Zeichnung.
Boden der Klassen 3 bis 5, mit Beimengungen aus Auffüllungen
wie Bauschutt und dgl.
Grabentiefe über 1,50 bis 2,60 m,
lichte Grabenbreite für Sickerstrang von 0,60 m Breite
(Rohrrigole mit 1 Sickerrohr DN 300).
Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen sowie
unter Berücksichtigung des Kabel- und Leitungsbestandes
ausführen.
Aushub in kombinierter Hand- und Maschinenschachtung
Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, auf Flächen des AN
lagern, nach Verlegen der Leitung Aushub laden und
rücktransportieren in Graben über Sickerstrang einbauen und
verdichten.
Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub (u.a. Verdrängung für
Sickerstrang ca. 0,60 m x 0,60 m) geht in Eigentum des AN
über und ist einer Wiederverwertung zuzuführen.

Menge: 2.250 m EP: GP:

01.05.003 Boden für Leitungsgraben (Sickerstrang) einschl.
Schachtbaugruben ausheben.
Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße,
ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des
vorhandenen Planums.
Straßenaufbruch wird gesondert berechnet.
Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens,
gemessen in der Achse der Leitung.
Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung ohne
Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen.
Schachtdurchmesser und -abstände nach Zeichnung.
Boden der Klassen 3 bis 5, mit Beimengungen aus Auffüllungen
wie Bauschutt und dgl.
Grabentiefe über 1,50 bis 2,60 m,
lichte Grabenbreite für Sickerstrang von 0,90 m Breite
(Rohrrigole mit 1 Sickerrohr DN 300 oder ohne Sickerrohr).
Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen sowie

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

unter Berücksichtigung des Kabel- und Leitungsbestandes ausführen.
 Aushub in kombinierter Hand- und Maschinenschachtung
 Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, auf Flächen des AN lagern, nach Verlegen der Leitung Aushub laden und rücktransportieren in Graben über Sickerstrang einbauen und verdichten.
 Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub (u.a. Verdrängung für Sickerstrang ca. 0,90 m x 0,90 m) geht in Eigentum des AN über und ist einer Wiederverwertung zuzuführen.

Menge: 135 m EP: GP:

01.05.004 Boden für Leitungsgraben (Sickerstrang) einschl. Schachtbaugruben ausheben.
 Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des vorhandenen Planums.
 Straßenaufbruch wird gesondert berechnet.
 Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung.
 Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung ohne Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen.
 Schachtdurchmesser und -abstände nach Zeichnung.
 Boden der Klassen 3 bis 5, mit Beimengungen aus Auffüllungen wie Bauschutt und dgl.
 Grabentiefe über 2,60 bis 3,60 m,
 lichte Grabenbreite für Sickerstrang von 0,90 m Breite (Rohrigole mit 1 Sickerrohr DN 300 oder ohne Sickerrohr).
 Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen sowie unter Berücksichtigung des Kabel- und Leitungsbestandes ausführen.
 Aushub in kombinierter Hand- und Maschinenschachtung
 Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, auf Flächen des AN lagern, nach Verlegen der Leitung Aushub laden und rücktransportieren in Graben über Sickerstrang einbauen und verdichten.
 Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub (u.a. Verdrängung für Sickerstrang ca. 0,90 m x 0,90 m) geht in Eigentum des AN über und ist einer Wiederverwertung zuzuführen.

Menge: 20 m EP: GP:

01.05.005 Boden für Leitungsgraben (Sickerstrang) einschl. Schachtbaugruben ausheben.
 Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des vorhandenen Planums.
 Straßenaufbruch wird gesondert berechnet.
 Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung.
 Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung ohne Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen.
 Schachtdurchmesser und -abstände nach Zeichnung.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Boden der Klassen 3 bis 5, mit Beimengungen aus Auffüllungen wie Bauschutt und dgl.
 Grabentiefe über 1,50 bis 2,60 m, lichte Grabenbreite für Sickerstrang von 1,00 m Breite (Rohrigole mit 1 Sickerrohr DN 300).
 Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen sowie unter Berücksichtigung des Kabel- und Leitungsbestandes ausführen.
 Aushub in kombinierter Hand- und Maschinenschachtung Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, auf Flächen des AN lagern, nach Verlegen der Leitung Aushub laden und rücktransportieren in Graben über Sickerstrang einbauen und verdichten.
 Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub (u.a. Verdrängung für Sickerstrang ca. 1,00 m x 0,60 m) geht in Eigentum des AN über und ist einer Wiederverwertung zuzuführen.

Menge: 25 m EP: GP:

01.05.006 Boden für Leitungsgraben (Sickerstrang) einschl. Schachtbaugruben ausheben.
 Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des vorhandenen Planums.
 Straßenaufbruch wird gesondert berechnet.
 Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung.
 Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung ohne Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen.
 Schachtdurchmesser und -abstände nach Zeichnung.
 Boden der Klassen 3 bis 5, mit Beimengungen aus Auffüllungen wie Bauschutt und dgl.
 Grabentiefe bis 2,00 m, lichte Grabenbreite für Sickerstrang von 0,60 m Breite (Kiesrigole unter Entwässerungsmulde).
 Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen sowie unter Berücksichtigung des Kabel- und Leitungsbestandes ausführen.
 Aushub in kombinierter Hand- und Maschinenschachtung Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, auf Flächen des AN lagern, nach Verlegen der Leitung Aushub laden und rücktransportieren in Graben über Sickerstrang einbauen und verdichten.
 Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub (u.a. Verdrängung für Sickerstrang ca. 0,60 m Breite und variabler Tiefe bis 1,20 m) geht in Eigentum des AN über und ist einer Wiederverwertung zuzuführen.

Menge: 350 m EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

- 01.05.007 Boden für Leitungsgraben (Sickerstrang) einschl. Schachtbaugruben ausheben. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des vorhandenen Planums. Straßenaufbruch wird gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung ohne Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Zeichnung. Boden der Klassen 3 bis 5, mit Beimengungen aus Auffüllungen wie Bauschutt und dgl. Grabentiefe über 2,60 bis 3,60 m, lichte Grabenbreite für Sickerstrang von 0,90 m Breite (Kiesrigole unter Entwässerungsmulde). Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen sowie unter Berücksichtigung des Kabel- und Leitungsbestandes ausführen. Aushub in kombinierter Hand- und Maschinenschachtung Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, auf Flächen des AN lagern, nach Verlegen der Leitung Aushub laden und rücktransportieren in Graben über Sickerstrang einbauen und verdichten. Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub (u.a. Verdrängung für Sickerstrang ca. 0,90 m Breite und variabler Tiefe bis 2,60 m) geht in Eigentum des AN über und ist einer Wiederverwertung zuzuführen.
- Menge: 10 m EP: GP:
- 01.05.008 Boden für Baugrube für Sickerpackung unterhalb der Rohrrigole ausheben. Baugrube als Mehraushub unter Sohle des Sickerstranges. Baugrubentiefe wird gerechnet ab Sohle Sickerstrang bis ca. 4,00 m Tiefe. Boden der Klasse 2 bis 5. Abmessungen der Baugrube 2,00 m x 1,00 m. Verbau und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Aushub in Eigentum des AN übernehmen und einer Wiederverwertung zuführen.
- Menge: 50 St EP: GP:
- 01.05.009 Verbau für Baugrube der Vorposition nach statischen und konstruktiven Erfordernissen unter Berücksichtigung des Kabel- und Leitungsbestandes herstellen, vorhalten, rückbauen und von der Baustelle entfernen. Baugrube der Abmessung 2,00 x 1,00, bis 4,00 m tief. Ausführung nach Wahl des AN.
- Menge: 50 St EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.05.010 Zulage zu den Aushubpositionen sowie dem Einbau der Entwässerungsanlagen - Rohrleitungen, Sickerstränge inkl. Vlies ect. für die Erschwernisse einschl. erforderlicher Handschachtungen, die durch kreuzende Leitungen entstehen. Unterfangen, Abstützen, Abhängen u. ä. wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge der kreuzenden Leitungen im offenen Rohrgraben.

Menge: 1.570 m EP: GP:

01.05.011 Zulage zu den Aushubpositionen sowie dem Einbau der Entwässerungsanlagen - Rohrleitungen, Sickerstränge inkl. Vlies ect. für die Erschwernisse einschl. erforderlicher Handschachtungen, die durch parallel zum Rohrgraben verlaufende Leitungen entstehen, die durch den Aushub freigelegt werden. Unterfangen, Abstützen, Abhängen u. ä. wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der tatsächlich freigelegten Leitung im Rohrgraben.

Menge: 600 m EP: GP:

01.05.012 Boden für Leitungsgraben einschl. Schachtbaugruben ausheben. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des vorhandenen Planums. Straßenaufbruch wird gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung ohne Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Zeichnung. Boden der Klassen 3 bis 5, mit Beimengungen aus Bauschutt und sonstigen Auffüllungen etc. Grabentiefe bis 2,00 m, lichte Grabenbreite für Rohr-DN 150. Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen sowie unter Berücksichtigung des Kabel- und Leitungsbestandes ausführen. Aushub in kombinierter Hand- und Maschinenschachtung, unter Berücksichtigung vorhandener Kabel und Leitungen. Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, auf Flächen des AN lagern, nach Verlegen der Leitung Aushub laden und rücktransportieren in Graben einschl. Leitungszone einbauen und verdichten. Fehlenden Verfüllboden einbauen wird gesondert berechnet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Vorbemerkung Rohrleitungen

(Textnr.: 99/ROHRL.as)

Der Auftraggeber behält sich vor, das vom Auftragnehmer gelieferte Rohrmaterial auf dessen Kosten in einer anerkannten Prüfanstalt stichprobenweise auf Scheiteldruckfestigkeit, Maßhaltigkeit und Wasserdichtigkeit prüfen zu lassen.

Unabhängig hiervon ist von der Herstellerfirma entsprechend den DIN und EN-Vorschriften ein Prüfzeugnis vorzulegen.

Die geprüften statischen Berechnungen der Rohre sind vom Auftragnehmer zu veranlassen und 3-fach - kostenlos - dem Auftraggeber und der Bauleitung vor Beginn der Rohrverlegearbeiten einzureichen.

Der Auftragnehmer hat die alleinige Verantwortung für die Richtigkeit der statischen Berechnungsgrundlagen und die jeweils diesen Berechnungsgrundlagen entsprechende Bauausführung - dies gilt sowohl hinsichtlich der aus den bodenphysikalischen Kennwerten, den verschiedenen Ausführungsformen (Verbau, Böschung, Stufengraben), Grabenbreiten, Überdeckungen und Verkehrslasten sich ergebenden Belastungsannahmen, als auch hinsichtlich der für die jeweilige Belastung erforderlichen besonderen Art der Rohrbettung.

Der statische Nachweis ist gemäß ATV-Arbeitsblatt A 127, Ausgabe Dez.1988 zu führen.

Auflager: 2 "ALFA" 90 Grad Dammbedingungen

Verkehrslast: SLW 60

"SIGMA" RBZ 80 N/mm²

Vor der Rohrbestellung ist die Lage der einzelnen Leitungen bzw. die Lage der Anschlüsse für die Grundstücks- und Straßenentwässerung von Seiten des Auftragnehmers mit der Bauherrschaft und der Bauleitung gemeinsam festzulegen. Der Auftragnehmer hat danach Rohrverlegepläne, aus denen die Lage und Zahl der einzelnen Abzweige ersichtlich ist, zu fertigen und der Rohrbestellung zugrunde zu legen.

Das Anschlagen der Rohre zum Einsetzen von Einbindungsstutzen ist nicht gestattet.

Die Öffnungen für nachträglich einzubauende Stutzen sind durch Bohren bzw. Einsetzen von Reparaturabzweigen unter Verwendung von Dichtungsmanschetten herzustellen.

Das Einmessen der zu verlegenden Rohrleitungen muß grundsätzlich mit einem Lasermeßgerät erfolgen.

Die Abrechnung der Rohrlängen erfolgt nach aufgemessener Länge, wobei Bögen und Formstücke einschl. Gelenkstücke übermessen und als Zulage vergütet werden.

Der AN hat die von ihm und evtl. bauseitig gelieferten Stoffe und Bauteile sachgemäß und pfleglich abzuladen und zu lagern. Schäden und Verluste gehen zu seinem Lasten.

Bei der Rohrverlegung sind die einschlägigen DIN-Vorschriften, Arbeitsblätter und etwa darüber hinausgehende Anweisungen der Rohrhersteller zu beachten.

Die Materialien sind nach den geltenden DIN EN und WN-Vorschriften zu liefern. Bei

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Abweichungen der angebotenen Teile von den im LV genannten Abmessungen und von den beschriebenen Eigenschaften hat die anbietende Firma bereits bei der Angebotsabgabe schriftlich darauf hinzuweisen.

- 01.05.015 Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
 Rohr DN 300.
 Rohr aus Stahlbeton nach DIN EN 1916 - DIN V 1201, Form K-GM, Rohrverbindung mit Muffe, Dichtung mit Dichtring aus Elastomeren nach DIN 4060 Teil 1.
 Auflager nach DIN EN 1610 aus Sand oder Kiessand herstellen. Material liefern.
 Verlegetiefe (bis Fließsohle) 1,50 bis 1,90 m, Überdeckungshöhe über 0,80 bis 1,50 m.
 Straßenverkehrslast = SLW 60.
 Statische Berechnung aufstellen und liefern.
- Menge: 60 m EP: GP:
- 01.05.016 Stl-Nr.: 06 110/ 372 01 22
 Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung.
 Rohr DN 300.
 Material = Stahlbeton.
 Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5.
- Menge: 1 St EP: GP:
- 01.05.017 Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses (einschließlich eventueller Formstücke) gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
 Rohrleitung DN 300 aus Stahlbeton.
 Schacht aus Betonfertigteilen, Öffnung für Rohranschluss ist vorhanden.
 Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.
- Menge: 5 St EP: GP:
- 01.05.018 Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen.
 Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
 Rohr DN 150, Rohr aus PVC-U, Kanalrohr SN 8 mit erhöhter Wanddicke nach DIN EN 1401 und DIN V 19534.
 Rohrverbindung mit Steckmuffe, Dichtung mit Dichtring,

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Auflager nach DIN EN 1610 aus Sand oder Kiessand herstellen.
 Material liefern.
 Verlegetiefe (bis Fließsohle) über 1,25 bis 5,00 m.
 Überdeckungshöhe '0,60 m bis 2,00 m.'
 Strassenverkehrslast = SLW 60.
 Statische Berechnung aufstellen und liefern.

Menge: 450 m EP: GP:

01.05.019 Sickerrohrleitung liefern und in Sickeranlage verlegen.
 Schachtanschluss wird gesondert vergütet.
 Einbau in liegende Sickerschicht.
 Rohr-DN 300.
 Vollsickerrohr, gelocht, Innendurchmesser 300 mm,
 Material = Verbundrohre (innen glatt, außen gewellt), Farbe:
 grün, aus PE-HD Form D nach DIN E 4262 Teil 1 und
 DIN 19 666, mit einseitig aufgesteckter Muffe, Schlitzbreite
 1,2 mm, Wasseraustrittsfläche $\geq 180 \text{ cm}^2/\text{m}$.
 Nachweis nach ATV- DVWK-A-138..
 Verlegetiefe (bis Fließsohle) bis 2,50 m.
 Straßenverkehrslast = SLW 60, statische Berechnung aufstellen
 und liefern.

Menge: 2.500 m EP: GP:

01.05.020 Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten.
 Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des
 Anschlusses (einschließlich eventueller Formstücke)
 gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes
 durchgemessenen Rohrleitung.
 Rohrleitung DN 300 (Sickerleitung) nach Pos. 01.05.021,
 gerippt bzw. glattwandig, aus Kunststoff.
 Schacht aus Kunststoff nach Pos. 01.05.036.
 Öffnung für Rohranschluss ist vorhanden.
 Anschluss mit Schachtfutter.

Menge: 130 St EP: GP:

01.05.021 Stl-Nr.: 06 110/ 360 03 41 09
 Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten.
 Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des
 Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke ge-
 gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchge-
 messenen Rohrleitung.
 Rohrleitung DN 150.
 Material = Kunststoff.
 Schacht aus Betonfertigteilen.
 (41)Anschluss 'mit Schachtfutter und Schachtanschlussstück.'

Menge: 121 St EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

- 01.05.022 Rohrleitung an Straßenablauf anschließen, Anschluss dichten.
 Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Ablaufes durchgemessenen Rohrleitung.
 Rohrleitung DN 150.
 Material = Kunststoff.
 Ablauf aus Betonfertigteilen.
 (41)Anschluss 'mit Futter und Anschlussstück.'
- Menge: 10 St EP: GP:
- 01.05.023 Stl-Nr.: 06 110/ 360 99 49 09
 Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten.
 Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
 (21)Rohrleitung DN '150 nach Pos. 01.05.018,'
 Material = Kunststoff.
 (32)Schacht 'aus Kunststoff nach Pos. 01.05.036.'
 (41)Anschluss 'über schwenkbares Zulaufteil einschl. erforderlicher Pass- und Reduzierstücke.'
- Menge: 23 St EP: GP:
- 01.05.024 Stl-Nr.: 06 110/ 362 99 90
 Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
 (21)Rohr DN 'der Anschlussleitung 150 nach Pos. 01.05.018.'
 (22)Anschlussleitung 'aus Kunststoff.'
 (31)Sammelleitung 'aus Kunststoff nach Pos. 01.05.019.
 Anschluss über Abzweig sowie erforderlicher Pass- und Reduzierstücke.'
- Menge: 60 St EP: GP:
- 01.05.025 Stl-Nr.: 06 110/ 362 23 21
 Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
 Rohr DN der Anschlussleitung 150.
 Anschlussleitung aus Kunststoff.
 Sammelleitung aus Stahlbeton.
 Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

		<u>Übertrag €</u>		
	Menge: 2 St	EP:	GP:	
01.05.026	Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN 150, aus Kunststoff, PVC-U-Rohr SN8, nach DIN V 19534.			
	Menge: 500 St	EP:	GP:	
01.05.027	Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN 150, aus Kunststoff, PVC-U-Rohr, SN8, nach DIN V 19534, Durchgangsrohr DN 150.			
	Menge: 20 St	EP:	GP:	
01.05.028	Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in vorhandenen Gräben herstellen. Liefen und Einbau von Material = Kies 8/16 bzw. 16/32 mm. Breite und Tiefe variabel nach Leitungsbestand, Querschnittsgröße ca. 0,36 m ² für Rohrrigole, Breite ca. 0,60 m, Tiefe 0,60 m, Sickermaterial allseits mit Geotextil (Rigolenvlies, Flächengewicht ca. 200 g/m ²) umhüllen, Überlappungen mind. 30 cm breit. Erschwernisse für Verlegung in Schachtbereichen und Rohrdurchführungen von Anschlussleitungen sind einzukalkulieren. Rigolenvlies nach EN ISO 11058, Dicke >= 2 mm Stempeldurchdruckkraft: 2,3 kN Geotextilrobustheitsklasse: 3 Öffnungsweite: 0,125 mm k _f (bei 20kPa) = 3 x 10 ⁻³ m/s Wasserdurchlässigkeit: 90 l/sm ² Geotextil liefern. Sickerrohrleitung wird gesondert vergütet.			
	Menge: 2.300 m	EP:	GP:	
01.05.029	Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in vorhandenen Gräben herstellen. Liefen und Einbau von Material = Kies 8/16 bzw. 16/32 mm. Breite und Tiefe variabel nach Leitungsbestand, Querschnittsgröße ca. 0,81 m ² für Rohrrigole, Breite ca. 0,90 m, Tiefe ca. 0,90 m, Sickermaterial allseits mit Geotextil (Rigolenvlies, Flächengewicht ca. 200 g/m ²) umhüllen,			

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Überlappungen mind. 30 cm breit.
 Erschwernisse für Verlegung in Schachtbereichen und
 Rohrdurchführungen von Anschlussleitungen sind
 einzukalkulieren.
 Rigolenvlies nach EN ISO 11058, Dicke ≥ 2 mm
 Stempeldurchdrückkraft: 2,3 kN
 Geotextilrobustheitsklasse: 3
 Öffnungsweite: 0,125 mm
 k_f (bei 20kPa) = 3×10^{-3} m/s
 Wasserdurchlässigkeit: 90 l/sm²

Geotextil liefern.
 Sickerrohrleitung wird gesondert vergütet.

Menge: 160 m EP: GP:

01.05.030 Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial
 in vorhandenen Gräben herstellen.
 Liefern und Einbau von Material = Kies 8/16 bzw. 16/32 mm.
 Breite und Tiefe variabel nach Leitungsbestand,
 Querschnittsgröße ca. 0,60 m² für Rohrrigole,
 Breite ca. 1,00 m,
 Tiefe ca. 0,60 m,
 Sickermaterial allseits mit Geotextil (Rigolenvlies,
 Flächengewicht ca. 200 g/m²) umhüllen,
 Überlappungen mind. 30 cm breit.
 Erschwernisse für Verlegung in Schachtbereichen und
 Rohrdurchführungen von Anschlussleitungen sind
 einzukalkulieren.
 Rigolenvlies nach EN ISO 11058, Dicke ≥ 2 mm
 Stempeldurchdrückkraft: 2,3 kN
 Geotextilrobustheitsklasse: 3
 Öffnungsweite: 0,125 mm
 k_f (bei 20kPa) = 3×10^{-3} m/s
 Wasserdurchlässigkeit: 90 l/sm²

Geotextil liefern.
 Sickerrohrleitung wird gesondert vergütet.

Menge: 25 m EP: GP:

01.05.031 Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial
 in vorhandenen Gräben herstellen.
 Liefern und Einbau von Material = Kies 8/16 bzw. 16/32 mm.
 Breite und Tiefe variabel nach Leitungsbestand,
 Querschnittsgröße ca. 2,34 m² für Kiesrigole, Breite ca. 0,90 m,
 Tiefe 2,60m,
 Sickermaterial allseits mit Geotextil (Rigolenvlies,
 Flächengewicht ca. 200 g/m²) umhüllen,
 Überlappungen mind. 30 cm breit.
 Erschwernisse für Verlegung in Schachtbereichen und
 Rohrdurchführungen von Anschlussleitungen sind
 einzukalkulieren.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Rigolenvlies nach EN ISO 11058, Dicke ≥ 2 mm
 Stempeldurchdrückkraft: 2,3 kN
 Geotextilrobustheitsklasse: 3
 Öffnungsweite: 0,125 mm
 k_f (bei 20kPa) = 3×10^{-3} m/s
 Wasserdurchlässigkeit: 90 l/sm²

Geotextil liefern.
 Sickerrohrleitung wird gesondert vergütet.

Menge: 10 m EP: GP:

01.05.032 Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial
 in vorhandenen Gräben herstellen.
 Liefern und Einbau von Material = Kies 8/16 bzw. 16/32 mm.
 Breite und Tiefe variabel nach Leitungsbestand,
 Querschnittsgröße ca. 0,40 bis 0,70 m² für Kiesrigole unter
 Entwässerungsmulde, Breite ca. 0,60 m, Tiefe 0,60 - 1,20 m,
 Sickermaterial allseits mit Geotextil (Rigolenvlies,
 Flächengewicht ca. 200 g/m²) umhüllen,
 Überlappungen mind. 30 cm breit.
 Erschwernisse für Verlegung in Schachtbereichen und
 Rohrdurchführungen von Anschlussleitungen sind
 einzukalkulieren.
 Rigolenvlies nach EN ISO 11058, Dicke ≥ 2 mm
 Stempeldurchdrückkraft: 2,3 kN
 Geotextilrobustheitsklasse: 3
 Öffnungsweite: 0,125 mm
 k_f (bei 20kPa) = 3×10^{-3} m/s
 Wasserdurchlässigkeit: 90 l/sm²

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Geotextil liefern.
 Sickerrohrleitung wird gesondert vergütet.

Menge: 110 m EP: GP:

01.05.033 Sickerstrang bzw. Sickerpackung durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in vorhandener Baugrube herstellen.
 Liefern und Einbau von Material = Kies 8/16 mm. Einbau unter Rohrrigole, Tiefe ab Sohle Sickerstrang bis 4,00 m, Größe der Sickerpackung 2,00 m x 1,00 m. Umhüllung mit Geotextil wird gesondert vergütet.

Menge: 300 m3 EP: GP:

01.05.034 Sickerpackung allseits mit Geotextil (Rigolenvlies, Flächengewicht ca. 200g/m²) umhüllen, Material liefern. Überlappung mindestens 30 cm breit. Abrechnung nach abgewickelter Fläche, d.h. Überlappungen sind einzurechnen.

Rigolenvlies nach EN ISO 11058, Dicke >= 2 mm
 Stempeldurchdrückkraft: 2,3 kN
 Geotextilrobustheitsklasse: 3
 Öffnungsweite: 0,125 mm
 k_f (bei 20kPa) = 3 x 10⁻³ m/s
 Wasserdurchlässigkeit: 90 l/sm²

Menge: 1.100 m² EP: GP:

01.05.035 Stauwandschürze aus PE gem. Unterlagen des AG, Detail 13.3 liefern und einbauen.
 Kunststoffwand mit integrierter Rohrdurchdringung DN 200 einschl. passendem Anschlussrohr, Kunststoff DN 200 (PE), ungeschlitzt, inkl. Profildichtringe, Länge mindest. 1,00 m. Größe und Anschluss nach Planungsvorgaben, zum Einbau in Rigole zur ablaufseitigen Abdichtung des Rigolengrabens als Abflussbarriere.
 Anordnung mindestens 1,00 m vor dem Drosselschacht mit Einbindung in die Wände und Sohle der Rigole, Einbindungstiefe mindest. 20 cm.

Menge: 11 St EP: GP:

01.05.036 Stl-Nr.: 06 110/ 247 19 39 99
 Fertigteil-Schacht aus Kunststoff für Sickerleitungen einschließlich der Öffnungen für Rohranschlüsse sowie ausgeformter Durchlaufrinne nach Unterlagen des AG einschließlich aller erforderlichen Zwischen- und Auflagerringe, Ausgleichsringe und Dichtungen herstellen. Systembedingte Schachtabdeckung liefern und aufsetzen,

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Auflager für Schachtabdeckung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 sowie erforderlichen Verbau ausführen. Anschluss der Rohrleitungen wird gesondert vergütet.
 Schacht-DU = 400 mm.
 (22)Lichte Schachthöhe 'über 1,00 bis 2,50 m einschl. Absetzraum (h=27cm).
 Schacht: aus PE, Farbe: grün.
 1 bis 3 Abgänge DN 300 für Anschluss Sickerrohrleitung.'
 Auflager aus Beton C 12/15, 10 cm dick, herstellen.
 (32)Schachtabdeckung 'Einlaufrost; Klasse B 125 aus Gusseisen einschl. Schmutzfänger und Filtervliesack (Filter-Set groß),
 Gussrahmen; Betonauflagerung auf Tragschicht.'
 (41)Wasserhaltung ', wenn erforderlich ausführen. Sie wird nicht gesondert vergütet.'
 (42)Aushub 'seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden, jedoch nicht im Rigolenbereich.
 Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'

Menge: 75 St EP: GP:

01.05.037

Stl-Nr.: 06 110/ 247 19 39 99
 Fertigteil-Schacht aus Kunststoff für Sickerleitungen einschließlich der Öffnungen für Rohranschlüsse sowie ausgeformter Durchlaufrinne nach Unterlagen des AG einschließlich aller erforderlichen Zwischen- und Auflageringe, Ausgleichsringe und Dichtungen herstellen. Systembedingte Schachtabdeckung liefern und aufsetzen, Auflager für Schachtabdeckung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 sowie erforderlichen Verbau ausführen. Anschluss der Rohrleitungen wird gesondert vergütet.
 Schacht-DU = 400 mm.
 (22)Lichte Schachthöhe 'über 1,00 bis 2,50 m einschl. Absetzraum (h=27cm).
 Schacht: aus PE, Farbe: grün.
 1 bis 3 Abgänge DN 300 für Anschluss Sickerrohrleitung.'
 Auflager aus Beton C 12/15, 10 cm dick, herstellen.
 (32)Schachtabdeckung 'Guss, Klasse D 400 einschl. Schmutzfänger und Filtervliesack (Filter-Set groß),mit Gussrahmen und Betonauflagerung auf Tragschicht, ohne Lüftungsöffnungen.'
 (41)Wasserhaltung ', wenn erforderlich ausführen. Sie wird nicht gesondert vergütet.'
 (42)Aushub 'seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden, jedoch nicht im Rigolenbereich.
 Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'

Menge: 22 St EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.05.038

Stl-Nr.: 06 110/ 247 99 39 94

Fertigteil-Schacht aus Kunststoff für Sickerleitungen einschließlich der Öffnungen für Rohranschlüsse sowie ausgeformter Durchlaufrinne nach Unterlagen des AG einschließlich aller erforderlichen Zwischen- und Auflageringe, Ausgleichsringe und Dichtungen herstellen. Systembedingte Schachtabdeckung liefern und aufsetzen, Auflager für Schachtabdeckung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 sowie erforderlichen Verbau ausführen. Anschluss der Rohrleitungen wird gesondert vergütet.

(21)Schacht-DU '= 400 mm, als Drosselschacht für Sickerrohrleitungen.'

(22)Lichte Schachthöhe 'über 1,00 bis 2,50 m einschl. Absetzraum (h=27cm) mit eingebautem Anstauorgan zur Einstellung der geplanten Durchflussmenge für einen frei wählbaren Durchfluss mit definierter Kennlinie. OK Anstaurohr mindest. OK höher liegende Rigole.

Schacht: aus PE, Farbe: grün.

2 x Abgang DN 200 für Anschlussrohr zur Sickerrohrleitung einschl. erforderlicher Übergangsstücke DN 200 / DN 300.'

Auflager aus Beton C 12/15, 10 cm dick, herstellen.

(32)Schachtabdeckung 'Guss, Klasse D 400 mit Gussrahmen und Betonaufagerung auf Tragschicht, ohne Lüftungsöffnungen'

(41)Wasserhaltung ', wenn erforderlich ausführen. Sie wird nicht gesondert vergütet.'

Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Füllmaterial liefern, einbauen und verdichten.

Menge: 7 St EP: GP:

01.05.039

Stl-Nr.: 08 108/ 105 19 99 40 99

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Boden-/Felsklassen 3 bis 5. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG.

(22)Baugrube 'für Versickerschacht DN 1000 einschl. Planum Baugrubensohle.

Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.'

(31)Baugrubentiefe 'über 2,50 bis 3,50 m.'

Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

(51)Abrechnung 'erfolgt mit senkrechten Wänden.'

Menge: 1.750 m3 EP: GP:

01.05.040

Material liefern und als Bauwerkshinterfüllung profilgerecht einbauen und verdichten.

(21)Hinterfüllung für 'Versickerungsschacht, Material Sand / Feinkies kf mindest. 1×10^{-5} m/s. Einbau in verbauter Schachtbaugrube.'

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Gesamter Hinterfüllbereich.
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

Menge: 1.050 m3 EP: GP:

01.05.041 Stl-Nr.: 08 106/ 245 90 09 11
 Material liefern, profilgerecht einbauen und verdichten.
 (21)Material 'Sand- / Feinkieschicht, ca. 50cm dick.'
 (31)Einbaustelle 'im Versickerungsschacht als untere Schicht gem. Detail 13.5.'
 Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

Menge: 30 m3 EP: GP:

01.05.042 Material liefern, profilgerecht einbauen und verdichten.
 (21)Material 'Sand 0,25-0,4 mm, Kf mindest. 1×10^{-3} m/s, ca. 50 cm dick.'
 (31)Einbaustelle 'im Versickerungsschacht als Filterschicht'
 Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

Menge: 30 m3 EP: GP:

01.05.043 Versickerungsschacht mit Schachthals nach DIN 4034-Teil 1 einschließlich der Öffnung für die Rohranschlüsse, mit Einlaufstück und Prallplatte, nach Unterlagen des AG herstellen. Schachtabdeckungen, Anschlüsse der Rohrleitungen und Erdarbeiten werden gesondert vergütet.
 (21)Schachtabmessungen 'lichter Schachtdurchmesser 1000 mm, Typ B, Betonfertigteile nach DIN 4034, Teil 2.'
 (22)Schachttiefe 'über 2 bis 3 m.'
 (31)Wand '=Betonfertigteile nach DIN 4034, Teil 2.'
 (32)Steigeisen 'zweiläufig nach DIN 1212-E einbauen.'
 (41)Filter 'schicht Sand 0,25 - 0,4 mm, Kf mindest. 1×10^{-3} m/s.'
 (42)Schacht 'ohne Fundament auf das ebene verdichtete Sandbett der Filterschicht aufsetzen.
 Ausbildung Versickerschacht nach Unterlage Detail 13.5.'

Menge: 70 St EP: GP:

01.05.044 Schachtabdeckung nach DIN 1229, mit lichter Weite mindestens 605 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Klasse C 250, entsprechend DIN EN 124, BEGU-Rahmen, rund mit PEWEPREN-Einlagen passend für Schmutzfänger nach DIN 1221-F oder Eimer nach DIN 4052 mittels Gusstrichter. Ausführung= Trichter mit Eimerauflage aus Gusseisen und

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Eimer aus Stahl, verzinkt.
Rost aus Gusseisen, Muldenform - Stichmaß 10 mm mit
profilierter Oberfläche, Schlitzweite 31 mm, Schlitzlänge max.
115 mm.
Schachtabdeckung auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN
1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken
entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstrei-
chen.

Menge: 70 St EP: GP:

Vorbemerkung Schächte

(Textnr.: 99/SCHACHT.as)

Für die Schachtbauwerke sind die erforderlichen statischen Berechnungen und die Bewehrungspläne durch den Auftragnehmer zu liefern. Die Bauleitung erhält 3 Exemplare der geprüften Zeichnungen und Berechnungen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.
Bei gleichartigen Bauwerken genügt die Berechnung des Bauwerks mit den ungünstigsten Belastungen und Abmessungen, wenn alle anderen hiernach ausgebildet und bewehrt werden.
Die Einheitspreise verstehen sich einschl. dem erforderlichen Mehraushub (Abrechnung des Grabenaushubes lt. Vorbemerkungen zu Leitungsgräben).
Die Schachtbauwerke sind aus Betonfertigteilen mit Aufsätzen aus genormten Betonteilen (Schachtringe, Schachthals oder Betondecke entsprechend Schacht DU, Auflagerringe) und BEGU-Schachtabdeckungen, rund, D= 625 mm, nach DIN 19 584, Ausführung Klasse D, 400 kN Prüflast, mit dämpfender Einlage, Belüftung und feuerverzinktem Ringschmutzfänger mit Kreuzstange nach DIN 1221 - F herzustellen. Die Schachtabdeckungen im Straßenkörper sind lose aufzulegen und erst im Zuge der Straßenbauarbeiten auf die gepl. Höhe zu setzen.
Die Differenz zwischen OK Schachtabdeckung, lose aufgelegt und gepl. Höhe beträgt mind. 0,10 m aber höchstens 0,25 m.
Alle Schachtfertigteile sind entspr. DIN EN 1917 - DIN V 4034-1 herzustellen und einzubauen.
Als Steigeisen sind Sicherheitssteigeisen nach DIN 1212-D (Okt. 1986) mit einem Steigmaß von 0,25 m und einer Spreizung von 0,15 m anzuordnen.
Die Restfuge zwischen den Fertigteilen ist mit Mörtel MG III nach DIN 1053 dicht zu verfüllen.
Die Füllung ist glattzustreichen.
Die Schachtunterteile sind entsprechend der Angabe in den einzelnen Positionen rund D=1000 mm bis 2000 mm herzustellen.
Die Unterteile aus Fertigteilen sind nach DIN EN 1917 - DIN V 4034-1 herzustellen.
Alle Schachtunterteile sind aus wasserundurchlässigem Beton C 40/50 entsprechend DIN 4030 / T1, Tab. 4 bzw. DIN EN 206-1:2001 Tab.1 herzustellen.
Als Sauberkeitsschicht ist C 12/15, 10 cm stark, einzubauen und in die Pos. Schachtbauwerk einzurechnen.
Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.
Die Schachtsohlen sind in Anpassung an die jeweiligen Ein- und Auslaufsituationen im Hinblick auf einen hydraulisch möglichst günstigen Abflußvorgang zu profilieren. Die Wasserläufe sind dabei entsprechend den Angaben in DIN 3034 Teil 1 bis zum Rohrscheitel (bis DN 500) bzw. bis 50 cm über Sohle (bis DN 1000) bzw. bis zur halben Rohrhöhe (über DN 1000) hochzuführen. Die Bankette sollen ein Gefälle von 5 % erhalten.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Als Abrechnungsgrundlage für die Schachtbauwerke dient das senkrechte Maß von O.K. Sohle (Wasserlauf) bis O.K. Schachtabdeckung.
 Alle Schachtbauwerke sind so aufzubauen, daß zwischen Schachtkonus und Schachtabdeckung ein bis zwei verschiebesichere Betonauflageringe (max. 2 x 60 mm Ringhöhe) angeordnet werden .

01.05.045 Fertigteilschacht als Durchlaufschacht und Öffnungen für die Rohranschlüsse entsprechend den Vorbemerkungen herstellen, einschl. Abdeckung.
 Lichter Schachtdurchmesser = 1000 mm.
 Lichte Schachttiefe bis 2,00 m.
 Schacht mit Abdeckplatte.

Menge: 12 St EP: GP:

01.05.046 Zulage zu Schachtbauwerken, für die gekrümmte Ausbildung des Sohlgerinnes bei einem Winkel zwischen Zu- und Ablauf größer oder gleich 15 Grad.

Menge: 4 St EP: GP:

01.05.047 Stl-Nr.: 07 115/ 417 05 99 59 90
 Pflasterstreifen herstellen, einschließlich der ggf. hierfür erforderlichen Erdarbeiten und der Aussparungen für bzw. der Anpassungen an Straßenabläufe.
 Streifen als Umpflasterung von Einbauten.
 (31)Pflastersteine "
 Breite des Pflasterstreifens 5 Reihen.
 (42)Bettung "
 (51)Fugen 'mit Zementmörtel vergießen, Rückenstütze aus Beton C25/30, 10/25 herstellen.
 Ausführung für Spül- und Versickerschächte zur Sicherung der Abdeckungen. '

Menge: 280 m EP: GP:

01.05.048 Stl-Nr.: 08 106/ 505 11 09
 Geotextil als Trennschicht verlegen. Überlappung mind. 0,5 m. Charakteristische Öffnungsweite O 90 bei Vliesstoffen mind.0,06 mm und max. 0,16 mm, bei Folienbändchengeweben mind. 0,06 mm und max. 0,4 mm. Überschüttung wird gesondert vergütet Abgerechnet wird die überdeckte Fläche.
 Material = Vliesstoff,
 Geotextilrobustheitsklasse 3.
 (32)Verlegen 'im Bereich der Baugruben für Versickerungsschächte einschließlich der erforderlichen Trennschnitte.'

Menge: 2.000 m2 EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.05.049 Stl-Nr.: 06 110/ 515 42 11 99 21
 Straßenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 einbauen. Fugen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen. Boden Form 2a und Muffenteil Form 3a mit Abgang horizontal und eingebautem Steckmuffendichtelement. Schaft, Form 5c (195 mm hoch). Ein Zwischenteil, Form 6a (295 mm hoch). Auflagering Form 10a (für quadratische Aufsätze. (41)Auflager 'aus Beton C12/15, 10 cm dick, herstellen.' (42)Aushubtiefe 'ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,75 m. Ggf. erforderlichen Verbau ausführen.' Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anforderungen nach Unterlagen des AG.

Menge: 50 St EP: GP:

01.05.050 Stl-Nr.: 06 110/ 515 44 12 99 21
 Straßenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 einbauen. Fugen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen. Boden Form 2a und Muffenteil Form 3a mit Abgang horizontal und eingebautem Steckmuffendichtelement. Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch). Ein Zwischenteil, Form 6a (295 mm hoch). Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze. (41)Auflager 'aus Beton C12/15, 10 cm dick, herstellen.' (42)Aushubtiefe 'ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,75 m. Ggf. erforderlichen Verbau ausführen.' Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anforderungen nach Unterlagen des AG.

Menge: 65 St EP: GP:

01.05.051 Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 1229 aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19 583, 500x500, mit Rahmen aus Gusseisen. (31)Aufsatz 'Rinnenform, Schlitzweite 16 mm nach DIN EN 124. Rahmen ohne Bauzeitentwässerung. Ablauf mit multifunktionalem Doppelscharnier, mit schraubloser und verkehrssicherer Spezialarretierung, 4-fach Dämpfung im Rahmen, Schlitzgeometrie geeignet für Fußgänger- und Radfahrbereiche. Dämpfende Einlage.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Verzinkter Eimer nach DIN 4052, Form A 4.
 Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend
 Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
 Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN
 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken
 entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstrei-
 chen.

Menge: 50 St EP: GP:

01.05.052 Stl-Nr.: 06 110/ 521 99 01 92 01
 Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 1229 aufsetzen.
 (21)Klasse 'D 400, gerade Form, 500x300, Schlitzweite 16 mm
 nach DIN EN 124/DIN 1229.
 Rahmen ohne Bauzeitentwässerung.
 Ablauf mit multifunktionalem Doppelscharnier und schraubloser
 und verkehrssicherer Spezialarretierung, 4-fach Dämpfung im
 Rahmen, Schlitzgeometrie geeignet für Fußgänger- und
 Radfahrbereiche.'

Dämpfende Einlage.
 (41)Eimer 'verzinkter Eimer nach DIN 4052, Form C 3.'
 Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend
 Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
 Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN
 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken
 entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstrei-
 chen.

Menge: 65 St EP: GP:

01.05.053 Rohranschluss an vorh. Rohrleitung herstellen und dichten.
 Vorhandene Rohrleitung DN 100 bis DN 150 aus Steinzeug
 oder Kunststoffrohr.
 Anschlussleitung DN 150 aus Kunststoff, PVC-U-Rohr, SN 8.
 Anschluss mit Pass- und Übergangsstücke, Reduzierstücke
 und Überschiebemuffen nach Erfordernis.

Menge: 65 St EP: GP:

01.05.054 Videoaufnahmen im fertigen Kanal durchführen.
 Aufnahmen auf DVD.
 Einschliesslich Auswertung und Kontrollbericht sowie Aufnahme
 des Längsgefälles der Leitung und Darstellung im Profil.
 Rohr DN 200 - 300.
 Vor Kamerabefahrung den Kanal spülen.
 Räum- und Spülgut in Eigentum des AN übernehmen und
 nachweislich entsorgen.
 Untersuchungsbericht liefern.

Menge: 2.600 m EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.05.055 Druckproben nach DIN EN 1610 bei Kanalrohren durchführen, einschließlich Gestellung aller erforderlichen Arbeitskräfte, Geräte und Hilfsmittel, jeweils zwischen zwei Schächten. Rohrleitung DN 200 bis 300.

Menge: 200 m EP: GP:

01.05.056 Entwässerungsrohrleitung ausbauen. Erdarbeiten zur Freilegung des Rohres in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen. Boden seitlich lagern, lagenweise wieder einbauen und verdichten. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr-DN über 200 bis 300. Rohr aus Beton, Stahlbeton o.ä. Mittlere Ausbautiefe bis UK Rohr bzw. UK Auflager über 2,00 bis 3,00 m. Sämtliche Stoffe (Schlamm, Unrat, etc.) und unbrauchbaren Aushub einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 100 m EP: GP:

01.05.057 Entwässerungsrohrleitung ausbauen. Erdarbeiten zur Freilegung des Rohres in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen. Boden seitlich lagern, lagenweise wieder einbauen und verdichten. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr-DN bis 200. Rohr aus Beton, Stahlbeton o.ä. Mittlere Ausbautiefe bis UK Rohr bzw. UK Auflager über 2,00 bis 3,00 m. Sämtliche Stoffe (Schlamm, Unrat, etc.) und unbrauchbaren Aushub einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 5 m EP: GP:

01.05.058 Stl-Nr.: 06 110/ 305 91 13 03
 Entwässerungsrohrleitung verfüllen. Rohrleitung an den Enden abdichten.
 (21)Rohr DN 'bis 200.'
 Verfüllmaterial = fließfähiger Beton mit Quellszusatz.
 Rohrleitung reinigen.
 Verschmutzung bis 50 v.H. der Profilhöhe.
 Räumgut nach Unterlagen des AG beseitigen. Entsorgungsnachweis führen. Kosten der Entsorgung sind einzurechnen.

Menge: 100 m EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.05.059 Straßenablauf einschließlich Aufsatz vollständig ausbauen.
 Anschlussleitungen die bestehen bleiben, soweit erforderlich, abdichten.
 Erdarbeiten unterhalb der Leitungsanschlüsse in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen.
 Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet.
 Straßenablauf aus Betonfertigteilen,
 Ausbautiefe ab OK Aufsatz über 1,25 bis 1,75 m.
 Straßenablauf liegt in unbefestigter Fläche. Erdarbeiten ausführen.
 Wiederverwendbare Bauteile säubern, zum Lagerplatz des AG fördern und abladen.
 Mittlere Länge des Förderweges über 1 bis 2,5 km.
 Nicht wiederverwendbare Stoffe und überschüssigen Aushub einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. entsorgen.

Menge: 100 St EP: GP:

01.05.060 Vorhandenen Versickerungsschacht zurückbauen.
 Schacht aus Stahlbeton bis DN 2000
 Schachttiefe bis 3,00 m
 Einschließlich 10 m Zu- und Ableitungen bis DN 150
 Erdarbeiten ausführen.
 Verdichtungsfähigen Boden liefern, in Baugrube einbauen und verdichten.
 Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.

Menge: 3 St EP: GP:

01.05.061 Entwässerungsrohrleitung aus Kunststoff-Rohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen.
 Schachtanschlüsse werden gesondert vergütet.
 Rohr DN 300.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Regenwasserkanalrohr aus PP in Verbundrohrbauweise (außen gewellt, innen glatt), einschließlich Dichtring und Muffe nach DIN 16961. Außen schwarz, innen blau.
 Ringsteifigkeit SN8 = 8kN/m² nach ISO 9969 in Anlehnung an DIN 4262-1 Typ R2, mit einseitig aufgesteckter Muffe sowie eingelegten Profildichtring aus EPDM nach DIN681 (DIN 4060). Rohrlängen nach Erfordernis, zusätzliche Muffenverbindungen sind einzukalkulieren.
 Auflager nach DIN EN 1610 aus Kiessand (kornabgestuft 0/16) herstellen. Material liefern.
 Verlegetiefe (bis Fließsohle) 1,50 bis 1,80 m,
 Überdeckungshöhe: über 1,20 bis 1,50 m.
 Straßenverkehrslast: SLW 60.
 Statische Berechnung nach ATV A-127 vor der Materialbestellung aufstellen und der Bauleitung des AG übergeben!

Menge: 20 m EP: GP:

01.05.062 Entwässerungsrohrleitung aus Kunststoff-Rohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen.
 Schachtanschlüsse werden gesondert vergütet.
 Rohr DN 200.
 Regenwasserkanalrohr aus PP in Verbundrohrbauweise (außen gewellt, innen glatt), einschließlich Dichtring und Muffe nach DIN 16961. Außen schwarz, innen blau.
 Ringsteifigkeit SN8 = 8kN/m² nach ISO 9969 in Anlehnung an DIN 4262-1 Typ R2, mit einseitig aufgesteckter Muffe sowie eingelegten Profildichtring aus EPDM nach DIN681 (DIN 4060). Rohrlängen nach Erfordernis, zusätzliche Muffenverbindungen sind einzukalkulieren.
 Auflager nach DIN EN 1610 aus Kiessand (kornabgestuft 0/16) herstellen. Material liefern.
 Verlegetiefe (bis Fließsohle) 1,70 bis 1,80 m,
 Überdeckungshöhe: über 1,50 bis 1,60 m.
 Straßenverkehrslast: SLW 60.
 Statische Berechnung nach ATV A-127 vor der Materialbestellung aufstellen und der Bauleitung des AG übergeben!

Menge: 160 m EP: GP:

01.05.063 Stl-Nr.: 06 110/ 360 07 91 09
 Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
 Rohrleitung DN 300.
 (31)Material '= Kunststoff nach Pos. 01.05.060.'
 Schacht aus Betonfertigteilen.
 (41)Anschluss 'mit Schachtanschlussstück und Schachtfutter.'

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Menge: 3 St EP: GP:

01.05.064 Stl-Nr.: 06 110/ 360 05 91 09
 Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten.
 Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des
 Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke ge-
 genüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchge-
 messenen Rohrleitung.
 Rohrleitung DN 200.
 (31)Material '= Kunststoff nach Pos. 01.05.061.'
 Schacht aus Betonfertigteilen.
 (41)Anschluss 'mit Schachtanschlussstück und Schachtfutter.'

Menge: 10 St EP: GP:

01.05.065 Stl-Nr.: 06 110/ 362 23 90
 Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, An-
 schluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das
 Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller
 Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur
 Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen
 Rohrleitung.
 Rohr DN der Anschlussleitung 150.
 Anschlussleitung aus Kunststoff.
 (31)Sammelleitung 'aus Kunststoff DN 200 nach Pos.
 01.05.061., Anschluss über Abzweig sowie erforderlicher Pass-
 und Reduzierstücke.'

Menge: 10 St EP: GP:

01.05.066 Boden für Leitungsgraben (Füllkörperrigole) einschl.
 Schachtbaugruben ausheben.
 Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße,
 ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des
 vorhandenen Planums.
 Straßenaufbruch wird gesondert berechnet.
 Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens,
 gemessen in der Achse der Leitung.
 Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung ohne
 Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen.
 Schachtdurchmesser und -abstände nach Zeichnung.
 Boden der Klassen 2 bis 5, mit Beimengungen aus Auffüllungen
 wie Bauschutt und dgl..
 Grabentiefe über 2,00 m,
 lichte Grabenbreite für Füllkörperrigole 3 x 0,80 m breit x 1,32 m
 hoch (2-lagig), inkl. umlaufende Umhüllung mit Geotextil.
 Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen sowie
 unter Berücksichtigung des Kabel- und Leitungsbestandes
 ausführen.
 Aushub in kombinierter Hand- und Maschinenschachtung
 Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, auf Flächen des AN
 lagern, nach Verlegen der Leitung Aushub laden und
 rücktransportieren in Graben über Sickerstrang einbauen und
 verdichten.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub (u.a. Verdrängung für 2-lagigen Füllkörper) einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 35 m EP: GP:

01.05.067 Rigolenfüllkörper aus PP, Farbe grün, geeignet als Versickerungs-, Rückhalte- und Speicherrigolen mit 96% Speicherkapazität liefern und einbauen. Mit integriertem, durchgehendem Inspektionstunnel zur Unterhaltung und Wartung des Systems. Kamerabefahrbar und hochdruckspülbar. mit großen Öffnungen in der Tunnelseitenwand zur Inspektion des gesamten Rigolenraumes und der versickerungswirksamen Vliesumhüllung. Verkehrsbelastbar, SLW 60 bei geeignetem Aufbau. Statischer Nachweis zum Langzeitverhalten durch FEM-Berechnung aufstellen und in 3-facher Ausfertigung dem AG bzw. der Bauüberwachung übergeben. Einbau und Verlegung sind entsprechend der Einbauanleitung des Herstellers auszuführen. In den Abmessungen B x T x H: 80 x 80 x 66,3 cm (406 l Speichervolumen/Block)

Geplante Rigolengröße:
 B: 0,80 m, H: 1,32 m, L: 12,00 bzw. 16,00 m,
 Bereich Weimarer Straße

Lieferung einschl. erforderlicher Endplatten incl. Verschraubungen und Adapter für den Anschluss vom Schacht an den Inspektionstunnel.

Menge: 70 St EP: GP:

01.05.068 Blockverbinder für den zweilagigen Einbau der Rigolenfüllkörper aus PP liefern und montieren, einschl. erforderlicher Dichtungen. (Bedarf: 1 Stck/Block bzw. nach Erfordernis) Blockverbinder zweilagig.

Menge: 35 St EP: GP:

01.05.069 Geotextil als Sicherheit gegen innere und äußere Kolmation, als filterstabile Trennschicht zwischen Füllkörper und anstehendem Boden bzw. Verfüllmaterial, allseitig mit ausreichender Überlappung (mind. 30 cm). CE-zertifiziert nach DIN EN 13252, CE-Nr. 0799-CPD-55 liefern und verlegen. Abgerechnet wird die abzudeckende Länge der Füllkörperrigole. Erforderliche Überlappungen werden nicht gesondert vergütet und sind einzukalkulieren. Gesamtgröße des Füllkörperanlage:
 Länge: 12,00 bzw. 16,00 m
 Höhe: 1,32 m
 Breite: 0,80 m

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Technische Daten:
 Gewicht: 200 g/m²
 Dicke: = 2 mm
 Geotextilrobustheitsklasse: 3
 Stempeldurchdrückkraft: 2,0 KN
 Charakteristische Öffnungsweite: 0,08 mm
 Wasserdurchlässigkeit: $K_v \approx 3 \times 10^{-3} \text{ m/s}$.

Menge: 28 m EP: GP:

01.05.070 System- bzw. Kontrollschacht aus PE, für den modularen Einbau in Füllkörperanlagen nach Pos. 01.05.067, mit Anschluss für Schachtrohrsystem DA 600 und großvolumigen Arbeitsraum für Inspektion und Wartung, mit integrierten Anschlussmöglichkeiten für Zulauf und Inspektionstunnel liefern und einbauen
 Grundfläche: 80 x 80 cm, freier Zugangsdurchmesser = 500 mm, für 2-lagige Verlegung der Rigolenfüllkörper (Bauhöhe = 1,32 m), Zulauf DN 200 unten

Menge: 4 St EP: GP:

01.05.071 Sauberkeitsschicht für Füllkörperrigole profilgerecht herstellen. Material = Kies-Sand-Gemisch (F1 Boden) Eignungsnachweis ca. eine Woche vor Baubeginn an den AG bzw. dessen BÜ übergeben.
 Einbaudicke im verdichteten Zustand: 20 cm.
 Breite der Füllkörperrigole: 0,80 m, seitlicher Überstand der Sauberkeitsschicht: 0,50 m (beidseitig!).
 Abgerechnet wird nach lfd. m Füllkörperrigole.

Menge: 28 m EP: GP:

01.05.072 Schachtaufsetzrohr DA 600 aus PE, ohne Zulauf (inklusive befestigter Bauzeitabdeckung), passend zum Kontrollschacht nach Pos.01.05.070.
 Schachtaufsetzrohr DA 600 liefern und einbauen, L =1m.

Menge: 4 St EP: GP:

01.05.073 DOM-Dichtung als Abdichtungsprofil zwischen Schachtaufsetzrohr DA 600 und Betonauflagerung. DOM-Dichtung, (Elastomer) liefern und einbauen, passend zur Pos. 01.05.070 und 01.05.072.

Menge: 4 St EP: GP:



Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.05.074 Feststoffsammler groß für den direkten Aufsatz auf das Schachtaufsetzrohr DA 600.
Feststoffsammler groß liefern und einbauen, passend zu den Vorpositionen.

Menge: 4 St EP: GP:

01.05.075 Stl-Nr.: 06 110/ 443 19
Betonaufagerung nach DIN 4034-Teil 1, lichter DU 625 mm, in Mörtel MG III nach DIN 1053 einbauen. Fugen glattstreichen.
Aufagerring verschiebesicher.
(21)Ringhöhe '200 mm. Einschl. Herstellung Betonaufager C 20/25 ca. 20 cm dick und Schotterauflager 0/45 20 cm dick mit seitlicher Abtreppung für Einbau im Straßenbereich, Belastungsklasse SLW 60.'

Menge: 4 St EP: GP:

01.05.076 Schachtabdeckung nach DIN 1229, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.
Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton.
Schachtabdeckung auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichen.

Menge: 4 St EP: GP:

Summe Titel 05 Regenwasserentwässerung / -versickerung

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Titel 06 Wasserhaltung

Vorbemerkung Wasserhaltung
(Textnr.: 99/WHALT.as)

Die Wasserhaltung ist als offene bzw. geschlossene Anlage zu betreiben. Die Art der Wasserhaltung bleibt dem AN überlassen.

Das Baugrundgutachten bzw. der geotechnische Bericht über Baugrunduntersuchung sind zu beachten.

Sie muss so erfolgen, dass die Sohlen der Kanalgräben vollkommen trocken gelegt werden und dass kein unkontrollierter Bodenentzug entstehen kann.

Der Betrieb der Grundwasserabsenkung muss störungsfrei gesichert sein.

Erfolgt die Baudurchführung bei Doppelleitungen in einem gemeinsamen Graben, so wird zur Abrechnung der Wasserhaltung nur die einfache Leitungslänge zugrundegelegt.

Das gleiche gilt, wenn Doppelleitungen entsprechend den Vorbemerkungen wie Einzelleitungsgräben abgerechnet werden.

Die Wasserhaltung wird nur für die tiefer liegende Leitung abgerechnet.

Für das Verlegen der Anschlussleitungen wird Wasserhaltung nicht gesondert vergütet.

Die Anschlussleitungen sollen im Rahmen der für den Kanal erforderlichen Wasserhaltung verlegt werden.

Eventuelle Erschwernisse hieraus sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Zur Ableitung des bei der Wasserhaltung anfallenden Grundwassers kann der Ebbegraben bzw. Selchower Flutgraben in verschiedenen Bereichen sowie vorh. RW-Kanäle genutzt werden.

Seitens des AN sind die erforderlichen Genehmigungen und Zustimmungen der "Unteren Wasserbehörde" des Landkreises Dahme-Spreewald, des Gewässerunterhaltungsverbandes und der Gemeinde Schulzendorf einzuholen.

Die daraus resultierenden Auflagen und Randbedingungen bei der Einleitung des Grundwassers sind einzuhalten.

Die aus diesen Maßnahmen hervorgehenden Kosten werden nicht gesondert vergütet und sind bei der Kalkulation der Positionen des Titels "Wasserhaltung" zu berücksichtigen.

Die Länge der Haltungen für die Grundwasserabsenkungen sind so zu wählen, dass die Einleitmenge problemlos durch den Vorfluter abgeleitet werden kann.

Abrechnung und Vergütung werden wie folgt vorgenommen:

Die Vergütung erfolgt nach "lfdm" Rohrgraben, für welchen Wasserhaltung erforderlich wird, gestaffelt nach der Stärke des Wasserandranges. Die Stärke des Wasserandranges in m³/h pro lfdm wird wie folgt festgestellt:

$$q \text{ [m}^3\text{/h/m]} = \frac{Q \text{ [m}^3\text{/h]}}{L \text{ [m]}}$$

Q = gemessene Gesamtwassermenge für die Länge L.

Q ergibt sich aus dem Mittel zwischen gemessener Wassermenge zu Beginn der Wasserhaltung und nach 48 Std.

Proj.: 210
LV: 2102007_D
BT 01

Gemeinde Schulzendorf
Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.
Fahrbahn/Parkflächen

L = Länge, über welche die Wasserhaltung installiert wird bzw. wirksam ist, oder in Rohrgräben mit Wasserandrang nur auf Teilstrecken die Länge, auf welcher Wasserandrang vorhanden ist. Eine Unterteilung dieser Länge in Abschnitte mit verschieden hohen Wasserspenden ist nicht statthaft.
Ein geeichtes Meßgerät, das eine einwandfreie Ermittlung der geförderten Wassermenge ermöglicht, ist vom Auftragnehmer kostenlos bereitzustellen.

Grundlage bilden die örtlichen und hydrologischen Verhältnisse (Baugrundgutachten bzw. Baugrunduntersuchung).

Die Grundwasserabsenkung ist auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken.

Zur Feststellung der entnommenen Wassermengen sind in die Förderleistung geeignete Messarmaturen einzubauen, zu betreiben und zu unterhalten. Die täglich geförderten Wassermengen sind in Listen einzutragen und diese nach Beendigung der Wasserhaltung der Bauleitung des AG lückenlos vorzulegen. Während der Zeit der Wasserhaltung sind die Aufzeichnungen zur Einsichtnahme bereitzuhalten.

Absenkungen sind so zu bauen und zu betreiben, dass eine Verunreinigung des Grundwassers weitestgehend ausgeschlossen werden kann.

Es dürfen keine wassergefährdenden Stoffe im Bereich der Absenkbrunnen gelagert werden.

Beim Betrieb der Absenkbrunnen ist auf eine möglichst sandfreie Wasserförderung zu achten. Die entsprechenden Hinweise im DVGW-Merkblatt W 119, Ausg. 2/82, sind zu beachten.

Folgende Leistungen sind mit den hierfür angebotenen Einheitspreisen abgegolten und werden nicht gesondert vergütet:

- a) Überprüfung und Erfassung des Grundwasserstandes vor Baubeginn.
- b) Die Versorgung der Wasserhaltungsanlage mit Betriebsstrom.
- c) Die Brunnenrohre sind mindestens 40 cm über Bodenfläche hochzuführen und gegen das anstehende Erdreich abzudichten.
- d) Sämtliche Brunneneinrichtungen sind nach Beendigung der Grundwasserabsenkung zu beseitigen und die Bohrlöcher mit einwandfreiem Material (sauberen Kies) wieder zu verfüllen. Für die Abdichtung der oberen 2 m ist geeignetes Dichtungsmaterial (z.B. Ton) zu verwenden.
- e) Durch geeignete Maßnahmen ist sicherzustellen, dass das entnommene Wasser auch bei Starkniederschlägen über den Plumpengraben schadlos abgeleitet werden kann.
- f) Die Einleitbedingungen und Auflagen des Gewässerunterhaltungsverbandes sind einzuhalten!
- g) Nach Abschluss der Arbeiten ist der ursprüngliche Zustand wieder herzustellen. Evtl. Verunreinigungen (Sandablagerungen u.dgl.) sind umgehend zu beseitigen (gilt für Vorflut und Regenwassersammler!).
- h) Während der Grundwasserableitung sind die unterhalb der Einleitstellen liegenden Durchlässe im Selchower Flutgraben ständig zu kontrollieren, Schwemmgut ist zu entfernen.
- i) Die Einleitstelle in den Graben ist so zu wählen und zu gestalten, dass keinerlei Schäden am Grabenprofil entstehen können.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

- 01.06.001 Wasserhaltung mittels Anlage nach Wahl des AN zum Freihalten des Leitungsgrabens und der Schachtbaugruben bzw. der langgestreckten Baugrube von Bodenwasser (u.a. Schichtenwasser) betriebsbereit einbauen, vorhalten, betreiben und abbauen. Zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers, nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen sowie den Angaben in den Vorbemerkungen und ggf. im Gutachten. Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlagen entsprechend den vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert berechnet.
 Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen.
 Einsatzstelle = Rohrdurchlässe DN 900.
 Geodätische Förderhöhe ab Sohle bis 7,50 m.
 Entfernung zum Vorfluter nach Baubeschreibung.
 Förderdurchfluss je m Baugrube bis 3 m³/h.
- Menge: 45 m EP: GP:
- 01.06.002 Zulage zur Vorposition "Wasserhaltung" für einen Förderdurchfluss je m Baugrube über 3 bis 6 m³/h. Der Förderdurchfluss ist vom AN nachzuweisen.
- Menge: 35 m EP: GP:
- 01.06.003 Wasserhaltung mittels Anlage nach Wahl des AN zum Freihalten des Leitungsgrabens und der Schachtbaugruben bzw. der langgestreckten Baugrube von Bodenwasser (u.a. Schichtenwasser) betriebsbereit einbauen, vorhalten, betreiben und abbauen. Zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers, nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen sowie den Angaben in den Vorbemerkungen und ggf. im Gutachten. Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlagen entsprechend den vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert berechnet.
 Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter bzw. RW-Sammler herstellen. Einsatzstelle = Rohrleitungsgräben mit Schächten.
 Geodätische Förderhöhe ab Sohle bis 7,50 m.
 Entfernung zum Vorfluter nach Baubeschreibung.
 Förderdurchfluss je m Baugrube bis 3 m³/h.
- Menge: 150 m EP: GP:
- 01.06.004 Anlage für Wasserhaltung zum Freihalten der Baugrube von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend den Angaben in der Baubeschreibung sowie zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers einsetzen.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen, Umbauen bzw. Umsetzen innerhalb einer Baugrube und das Abbauen.
 Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) werden nicht gesondert berechnet.
 Einsatzstelle = Schachtbaugruben für RW-Schächte, u.a. für Versickerschächte und für Sickerpackungen (Durchstiche zum versickerfähigen Baugrund).
 Vorhalten und Betreiben (einschl. Probetrieb) werden nicht gesondert berechnet.
 Wasserfassung nach Wahl des AN.
 Förderdurchfluss bis 20 m³/h je Baugrube bzw. Schacht, geodätisches Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 7,50 m.
 Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen.
 Entfernung zum Vorfluter gem. Baubeschreibung
 Vorfluter.

Menge: 20 St EP: GP:

01.06.005 Anlagen zum schadlosen Ableiten des aus der Wasserhaltungsanlage des AN geförderten Wassers betriebsbereit herstellen, vorhalten, unterhalten und nach Einsatz abbauen.
 Anlagen bestehend aus Rohrleitungen, Pump- und Zwischenpumpstationen nach Erfordernis.
 Erforderliche Absenkungen, Rohrbrücken, Leitungssicherungen, Anschüttungen etc. in den Grundstückszufahrten, Straßeneinbindungen, deren Unterhaltung und zuständige Kontrolle sowie Rückbau werden nicht gesondert vergütet.
 Einsatzstelle: Baugruben und Leitungsräben der Regenwasserkanalisation, Förderdurchfluss bis 150 m³/h.
 Vorfluter = Ebbegraben bzw. Selchower Flutgraben in verschiedenen Bereichen sowie vorhandene RW-Kanäle in angrenzenden Straßenzügen der TEG's.
 Rohrleitung aus Stahl oder glw. mit Flansch- oder Muffenverbindungen einschl. der erforderlichen Formstücke nach statischen Erfordernissen (keine Schnellkupplungsrohre).
 Alle Kosten für Anlagen und Leitungen innerhalb der Baustellentrassen sind in die Kosten der Vorpositionen einzurechnen.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Weiterhin sind die erforderlichen Anschüttungen im Bereich der Querungen von Nebenstraßen und Grundstückszufahrten so anzulegen, dass keine Schädigungen an den vorhandenen Befestigungen verursacht werden und die Überfahrten verkehrssicher sind. ggf. sind Rohrbrücken vorzusehen.

Menge: 800 m EP: GP:

01.06.006 Zulage zur Vorposition "Grundwasserableitung" für das Sichern der Einleitstelle in die Vorfluter gemäß Forderung der unteren Wasserbehörde und des Gewässerunterhaltungsverbandes zur Vermeidung von Ausspülungen und sonstigen Schäden.

Menge: 10 St EP: GP:

01.06.007 Einholen der Wasserrechtlichen Erlaubnisse zum Aufbau und Betrieb der Grundwasserabsenkungsanlagen für die Baugruben zur Herstellung des Durchlassbauwerke.
 Aufstellen und Einreichen aller Antragsunterlage nach brandenburgischer Wassergesetzgebung.
 3-fache Ausfertigung der Antragsunterlagen
 Genehmigungsbehörde: untere Wasserbehörde des LDS
 Einschließlich Übernahme aller anfallenden Gebühren ohne Grundwasserentnahmegebühr.

Menge: 1 psch EP: GP:

Summe Titel 06 Wasserhaltung

Titel 07 Durchlässe / Auslaufbereiche

01.07.001 Fangedamm in Grabenprofil herstellen,
 Höhe bis ca. 1,0 m
 Sohlbreite ca. 1,5 m
 Kronenbreite ca. 6,0 m
 Fangedamm abgedichtet nach Wahl des AN herstellen.
 Für Gewässerumleitung während der Bauzeit der Durchlasserneuerung
 Dammbaumaterial liefern, einbauen, vorhalten und nach Bauende wieder entfernen.
 Urzustand im Grabenprofil herstellen.

Menge: 4 St EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

- 01.07.002 Bauzeitliche Umleitung des vorh. Grabensystems im Bereich Durchlass DN 900 nach Wahl des AN entsprechend den bautechnischen und örtlichen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen.
 Umleitung in bestehendes unterwasserseitiges Grabensystem, direkt hinter unterwasserseitigen Fangedamm.
 Umleitung mittels Umpumpen oder provisorischer Rohrleitung.
 Einschl. Sohl- und Böschungssicherung im Ein- und Auslaufbereich. Material liefern.
 Einschließlich Energieversorgung, Rohrleitungen, Bögen u.ä.
 Umleitungslänge mind. 30 m.
 Einschließlich Sicherung der Einleitstelle unterhalb des Durchlasses.
- Menge: 2 St EP: GP:
- 01.07.003 Stl-Nr.: 08 106/ 056 95 09 00 80
 Bauliche Anlage abrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials.
 (21)Anlage '= vorhandene Stirnmauern o.dgl.'
 Material = Mauerwerk und Stahlbeton.
 (31)Abbruch bis '1 m unter Grabensohle'
 Gesamtes Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Für überwachungsbedürftigen Abfall vereinfachten Entsorgungsnachweis führen.
- Menge: 20 m3 EP: GP:
- 01.07.004 Vorhandenen Durchlass abrechen.
 Durchlass liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen.
 Rohr DN 900.
 Rohr aus Stahlbeton.
 Bettung aus Beton bis 30 cm Dicke abrechen.
 Fließsohlentiefe bis 3,50 m.
 Wasserhaltung wird gesondert vergütet.
 Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
- Menge: 40 m EP: GP:
- 01.07.005 Boden für Leitungsgraben einschl. Schachtbaugruben ausheben, für Verrohrung Pumpengraben.
 Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des vorhandenen Planums.
 Leitungsgraben unter Berücksichtigung des vorhandenen Grabenprofils. Abtrag Oberboden und Rückbau Sohl- und Böschungsbefestigungen werden gesondert vergütet.
 Straßenaufbruch wird gesondert berechnet.
 Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung.
 Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung ohne

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen.
 Schachtdurchmesser und -abstände nach Zeichnung.
 Boden der Klassen 2 bis 5, mit Beimengungen aus Bauschutt
 und sonstigen Auffüllungen etc..
 Grabentiefe bis 3,50 m,
 lichte Grabenbreite für Rohr-DN 900 inkl. Gründung bis 2,50 m.
 Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen sowie
 unter Berücksichtigung des Kabel- und Leitungsbestandes nach
 Erfordernis ausführen.
 Aushub in kombinierter Hand- und Maschinenschachtung, unter
 Berücksichtigung vorhandener Kabel und Leitungen.
 Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, auf Flächen des AN
 lagern, nach Verlegen der Leitung Aushub laden und
 rücktransportieren in Graben einschl. Leitungszone einbauen
 und verdichten.
 Fehlenden Verfüllboden einbauen wird gesondert berechnet.
 Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub geht in Eigentum des
 AN über und ist einer Wiederverwertung zuzuführen.

Menge: 45 m EP: GP:

01.07.006 Baugrubensohle herstellen und verdichten
 Baugrubensohle für Durchlassbauwerk einschließlich
 Frostschuttschicht, Pflasterung im Ein- und Auslaufbereich.
 Ebene und geneigte Flächen.
 Toleranz +/- 2cm
 Verdichtung auf Dpr 100 %
 Abrechnung nach DIN 18300.

Menge: 100 m2 EP: GP:

01.07.007 Stl-Nr.: 08 106/ 125 09 10
 Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen
 und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 (21)Dicke 'des Abtrages über 15 bis 30 cm im Bereich der
 Grabenböschungen und der Sohle der Ein- und
 Auslaufbereiche.'
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

Menge: 65 m3 EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.07.008 Boden aus Abtragsstrecken profilgerecht lösen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen. Abtrag im Bereich der Ein- und Auslaufbereiche der Durchlässe für die Herstellung der Umpflasterungen. Boden der Klassen 2 bis 5 durchsetzt mit Wurzelwerk.

Menge: 40 m3 EP: GP:

01.07.009 Entwässerungsrohrleitung aus Stahlbetonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 für Rohrdurchlass herstellen. Rohr DN 900 (erforderlichenfalls Hochlastrohr). Rohr aus Stahlbeton nach DIN EN 1916 - DIN V 1201, Form K-GM, Rohrverbindung mit Muffe, Dichtung mit Dichtring aus Elastomeren nach DIN 4060 Teil 1. Auflager nach DIN EN 1610 wird gesondert vergütet. Verlegetiefe (bis Fließsohle) 1,00 bis 2,00 m, Überdeckungshöhe über 0,80 bis 1,50 m. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

Menge: 30 m EP: GP:

01.07.010 Stl-Nr.: 06 110/ 372 14 91 Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN 900. (31)Material 'Stahlbeton (erforderlichenfalls Hochlastrohr).' Neigung des Anlaufs 1 zu 1.

Menge: 4 St EP: GP:

01.07.011 Zulage zur Rohrleitung DN 900 (Stahlbeton) für die Herstellung eines Rohraufagers nach DIN EN 1610 herstellen. Dicke des Aufagers unter Rohrsohle 30 cm. Breite ca. 1,50 m. Erforderliche Schalungsarbeiten ausführen. Rohrauflager mit Aussparungen für Stahlbetonrohr DN 900, Material C 20/25 liefern.

Menge: 33 m EP: GP:

01.07.012 Herstellung einer Auflager- und Sauberkeitsschicht für die Durchlassbauwerke. Material = gebrochenes Mineralgemisch 0/32 mm, 20 cm dick, profilgerecht einbauen und verdichten. Breite = ca. 2,40 m. Einbau unter Stahlbetonrohr und im Sohlbereich der Ein- und Auslaufpflasterung. Erforderliche Erdarbeiten für Mehraushub ausführen. Überschüssigen Boden einer Wiederverwertung nach Wahl des

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

AN zuführen.

Menge: 35 m EP: GP:

01.07.013 Stl-Nr.: 04 107/ 624 31 22 91 02
 Pfahlreihe lotrecht und standfest herstellen.
 Pfähle zur Ufersicherung dicht an dicht einbauen.
 Pfahl aus Nadelholz, Zopf-DU = 8 bis 10 cm im Kessel-
 druckverfahren imprägniert.
 Pfahllänge 0,8 m.
 (41)Einbindetiefe ': 0,70 m.'
 Pfahlreihe hinterfüllen.
 Füllmaterial = Bindiger Boden. Füllmaterial liefern.

Menge: 35 m EP: GP:

01.07.014 Wasserbausteine als Steinwurf für Sohl- und
 Böschungsbefestigung liefern und einbauen. Material,
 Größenklasse und Abstufung nach den "Technischen
 Lieferbedingungen für Wasserbausteine (TLW)".
 Größenklasse 1 (10 bis 20 cm).
 Steinwurf rutschsicher und profilgerecht einbauen.
 Die Auflagerfläche ist entsprechend vorzubereiten.
 Material = natürliches Felsgestein.
 Abrechnung erfolgt nach Einbauprofilen.
 Dicke der einzubauenden Schicht ca. 25 cm.

Menge: 60 m2 EP: GP:

01.07.015 Oberboden liefern und profil- und höhengerecht andecken.
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
 Andeckung in Seitenbereichen, auf Grabenböschungen, etc..
 Dicke der Andeckung: 20 cm.
 Oberboden = Mutterboden durchsiebt, frei von Steinen, Wurzeln,
 Peden und sonstigem Unrat.

Menge: 200 m2 EP: GP:

01.07.016 Erosionsschutzmatte auf Böschungen, in Mulden oder
 Gräben verlegen. Matte in ungespanntem Zustand
 auslegen.
 Material = Kokos.
 Gewicht = 500 g/m2.
 Verlegung vollflächig.
 Oberen Rand 15 cm tief eingraben, Überlappung der Bah-
 nen ca. 20 cm.
 Befestigung der Matte mit Holzpflocken 30 cm lang,
 6 Stück/m2.
 Abgerechnet wird nach abgedeckter Fläche, ohne
 Berücksichtigung der Überlappungen und der Eingrabung am

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

oberen Rand.

Menge: 200 m2 EP: GP:

01.07.017

Stl-Nr.: 07 115/ 130 92 99 99

Großpflasterdecke herstellen.

(21)Ausführung 'als Sohl- und Böschungsbefestigung im Ein- und Auslaufbereich von Durchlässen sowie Auslaufbereich von Rohrleitungen.'

Einzelflächen über 2 bis 10 m2.

(31)Großpflastersteine 'aus Naturstein, Kantenlänge 18 - 20 cm.

(32)Steine 'nach DIN EN 1342 mit Widerstandsfähigkeit gegen Frost- Tau-Wechsel F1, Material Granit.

Steine als Reihe umlaufend von Böschungsstücke und als oberer und seitlicher Abschluss, ansonsten im Netzverband.'

Menge: 100 m2 EP: GP:

Vorbemerkung Rasenansaat

Die Rasenansaat erfolgt auf der Grundlage der DIN 18917.

Die Saatgutmischung ist entsprechend dem vorgesehenen Verwendungszweck unter Berücksichtigung der RSM (Regel-Saatgut-Mischungen) auszuwählen.

Die Vegetationstragschicht sowie ggf. der Baugrund sind nach DIN 18915 vorzubereiten.

Die Rasenansaat muss zur Abnahme einen abnahmefähigen Zustand gemäß DIN 18917 Pkt. 6.2 besitzen.

Die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege ist zu erbringen.

01.07.018

Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Vorzeitig entwickeltes Unkraut ausmähen.

Unrat und Unkraut gehen in Eigentum des AN über und werden beseitigt.

Boden lockern und Planum ± 2 cm herrichten.

Ansaat auf Grünflächen gemäß Lageplan.

Saatgutmenge 25 g/m2.

Saatgutmischung wird nicht gesondert berechnet.

Gebrauchsrasen - Standard - 2101

- 5,0% Agrostis capillaris HIGHLAND
- 45,0% Festuca rubra commutata CARIOCA
- 15,0% Festuca rubra rubra BACH
- 10,0% Festuca rubra trichphylla SAMANTA
- 10,0% Poa pratensis EVA
- 15,0% Poa pratensis MIRACLE

Der Liefernachweis ist dem AG vorzulegen.

Menge: 200 m2 EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Fertigstellungspflege:

Bei den Pflegeleistungen handelt es sich um Fertigstellungspflege bis zum Zeitpunkt der Abnahme.

Die Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen.

Mehr- und Minderleistungen werden zu dem vereinbarten Einheitspreis vergütet oder in Abzug gebracht.

Der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem jeweiligen Einheitspreis, geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge.

Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Fertigstellungspflege gilt die DIN 18916, die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen.

Die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG vor Beginn anzuzeigen.

01.07.019 Rasen mähen.
 Unrat aufnehmen. Unrat in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.
 Wuchshöhe 6 bis 10 cm,
 Schnitthöhe 3 cm,
 2 Schnitte während der Fertigstellungspflege,
 Schnittfolge nach Wuchshöhe.
 Mähgut einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 200 m2 EP: GP:

01.07.020 Düngung der Vegetationsfläche
 Dünger aufbringen, Menge ca. 30 g/m²
 Dünger = mineralischer NPK-Dünger,
 Nährstoffgehalt 20 : 5: 10,
 Zeitpunkt der Ausführung ca. 8 Wochen nach der Ansaat.

Menge: 200 m2 EP: GP:

Summe Titel 07 Durchlässe / Auslaufbereiche

Titel 08 Trag- und Deckschichten

Vorbemerkungen zu den Frostschutz- und Tragschichtpositionen:
 Erschwernisse durch Handeinbaubereiche und beengte Verhältnisse sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
 Aus beiliegenden Lageplänen ist der Flächenzuschnitt und das Baufeld zu ersehen.

01.08.001 Stl-Nr.: 08 812/ 107 22 07 19 01
 Frostschuttschicht herstellen.
 In Verkehrsflächen der Bauklasse V.
 Baustoffgemisch 0/32.
 Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. und

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MN/m2.
 Einbaudicke nach Unterlagen des AG.
 (42)Baustoffgemisch 'gebrochenes Naturgestein, RC-Material wird nicht zugelassen.'
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

Menge: 20.500 m3 EP: GP:

01.08.002 Stl-Nr.: 08 812/ 107 12 06 19 01
 Frostschutzschicht herstellen.
 In Verkehrsflächen der Bauklassen SV, I bis IV.
 Baustoffgemisch 0/32.
 Verdichtungsgrad DPr mindestens 103 v.H. und Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 120 MN/m2.
 Einbaudicke nach Unterlagen des AG.
 (42)Baustoffgemisch 'gebrochenes Naturgestein, RC-Material wird nicht zugelassen.'
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

Menge: 320 m3 EP: GP:

01.08.003 Stl-Nr.: 08 812/ 107 42 08 19 01
 Frostschutzschicht herstellen.
 In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.
 Baustoffgemisch 0/32.
 Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. und Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 80 MN/m2.
 Einbaudicke nach Unterlagen des AG.
 (42)Baustoffgemisch 'gebrochenes Naturgestein, RC-Material wird nicht zugelassen.'
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

Menge: 10 m3 EP: GP:

01.08.004 Frostschutzschicht herstellen.
 Verkehrsflächen 'für Parkflächen bzw. Stellplätze und Wendeanlagen unter Öko-Pflaster.'
 Baustoffgemisch '2/32.'
 Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MN/m2.
 Einbaudicke '24 cm,'
 Baustoffgemisch 'gebrochenes Naturgestein, RC-Materil wird nicht zugelassen.'
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

Menge: 75 m3 EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

- 01.08.005 Stl-Nr. 08 812/218 31 91 90
 Schottertragschicht herstellen.
 In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege (Anpassungen).
 Baustoffgemisch 0/32.
 (31)Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'EV2 mind. 80 MN/m²'
 Einbaudicke = 15 cm.
 (41)Baustoffgemisch 'gebrochenes Naturgestein, RC-Material wird nicht zugelassen.'
 Menge: 20 m2 EP: GP:
- 01.08.006 Stl-Nr.: 08 812/ 218 21 91 90
 Schottertragschicht herstellen.
 In Verkehrsflächen der Bauklassen V und VI.
 Baustoffgemisch 0/32.
 (31)Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'EV2 mind. 120 MN/m²'
 Einbaudicke = 15 cm.
 (41)Baustoffgemisch 'gebrochenes Naturgestein, RC-Material wird nicht zugelassen.'
 Menge: 67.000 m2 EP: GP:
- 01.08.007 Stl-Nr.: 08 812/ 218 11 91 90
 Schottertragschicht herstellen.
 In Verkehrsflächen der Bauklassen SV, I bis IV.
 Baustoffgemisch 0/32.
 (31)Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'EV2 mind. 150 MN/m²'
 Einbaudicke = 15 cm.
 (41)Baustoffgemisch 'gebrochenes Naturgestein, RC-Material wird nicht zugelassen.'
 Menge: 200 m2 EP: GP:
- 01.08.008 Stl-Nr.: 08 812/ 218 99 93 91
 Schottertragschicht herstellen.
 (21)In Verkehrsflächen 'für Parkflächen bzw. Stellplätze und Wendeanlagen unter Öko-Pflaster.'
 (22)Baustoffgemisch '2/32.'
 (31)Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'EV2 mind. 120 MN/m²'
 Einbaudicke = 25 cm.
 (41)Baustoffgemisch 'gebrochenes Naturgestein, RC-Materil wird nicht zugelassen.'
 Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsmaterial muss eingehalten werden.
 Menge: 300 m2 EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.08.009 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut
 AC 22 T S herstellen.
 (21)In Verkehrsflächen 'der Bauklasse III im Bereich von
 Straßeneinmündungen bzw. Knotenpunkten, Kleinflächen.'
 (22)Einbau- 'dicke = 9 cm.'
 Bindemittel = 50/70.

Menge: 250 m2 EP: GP:

01.08.010 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut
 AC 22 T N herstellen.
 (21)In Verkehrsflächen 'der Bauklasse V im Bereich von
 Straßeneinmündungen bzw. Knotenpunkten, Kleinflächen.'
 Einbaudicke = 8 cm.
 (31)Bindemittel '50/70'

Menge: 2.200 m2 EP: GP:

01.08.011 Stl-Nr.: 08 813/ 218 94 11 00
 Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S
 herstellen.
 (21)In Verkehrsflächen 'der Bauklasse III im Bereich von
 Straßeneinmündungen bzw. Knotenpunkten, Kleinflächen.'
 Einbaudicke = 5 cm.
 Bindemittel = 25/55-55 A.
 Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 100/0.

Menge: 250 m2 EP: GP:

01.08.012 Stl-Nr.: 08 813/ 317 91 10 00
 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck-
 schichten AC 11 D S herstellen.
 (21)In Verkehrsflächen 'der Bauklasse III im Bereich von
 Straßeneinmündungen bzw. Knotenpunkten, Kleinflächen.'
 Einbaudicke = 4 cm.
 Bindemittel = 25/55-55 A.

Menge: 250 m2 EP: GP:

01.08.013 Stl-Nr.: 08 813/ 352 91 90 00 00
 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck-
 schichten AC 8 D L herstellen.
 (21)In Verkehrsflächen 'der Bauklasse V im Bereich von
 Straßeneinmündungen bzw. Knotenpunkten, Kleinflächen.'
 Einbaudicke = 4 cm.
 (31)Bindemittel '50/70'

Menge: 2.200 m2 EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.08.014 Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschicht-
 mischgut AC 16 TD herstellen.
 (21)In Verkehrsflächen 'für Rad- und Gehwege, im Bereich von
 Straßeneinmündungen bzw. Knotenpunkten, Kleinflächen.'
 Einbaudicke 12 cm.
 Bindemittel = 70/100.
 Seitliche Abböschungen 2 zu 1 herstellen.

Menge: 20 m2 EP: GP:

01.08.015 Stl-Nr.: 08 813/ 062 11 11 29
 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes
 aufsprühen.
 In Verkehrsflächen der Bauklassen SV, I bis III.
 Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
 Mit Rampenspritzgerät.
 Bindemittel = C60BP1-S.
 Bindemittelmenge = 250 g/m2.
 (42)Vor Einbau 'der Asphaltbinder- bzw. Asphaltdeckschicht.'

Menge: 2.450 m2 EP: GP:

01.08.016 Stl-Nr.: 08 813/ 951 12 11
 Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffig-
 keit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von
 Abstreumaterial durchführen. Nicht gebundenes Material
 aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Abstreumaterial = Lieferkörnung 1/3.
 Aus Gestein wie Aufhellungsgestein in
 Asphaltdeckschicht.
 Abstreumenge = 1 kg/m2.
 Maschinell aufstreuen.

Menge: 2.450 m2 EP: GP:

01.08.017 Stl-Nr.: 08 813/ 971 31
 Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschi-
 ne nach Verkehrsfreigabe unmittelbar nach Aufforderung
 durch den AG kehren. Nicht gebundenes Material aufneh-
 men und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt.
 Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

Menge: 2.450 m2 EP: GP:

01.08.018 Anschlüsse an bestehende Decke oder Bauteil in der Dicke der
 Asphaltdeckschicht herstellen.
 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen - durch
 nachträgliches Schneiden.
 Fugenspaltenbreite = 15 mm,



Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Fugenspalt mit heiß verarbeitbarer elastischer Fugenmasse,
Typ N1 verfüllen oder
Anschluss mit schmelzbarem Bitumendichtungsband herstellen.
Vor dem Einbau der Deckschicht vorhandene Wandung
säubern, soweit erforderlich trocknen und mit Voranstrich
versehen. Nach dem Trocknen des Voranstriches,
Dichtungsband an der zu verklebenden Seite leicht
anschmelzen und an die Wandung gleichmäßig anpressen. Die
Herstellerangaben sind einzuhalten.
Ausführung nach Wahl des AN.
Anschluss längs und quer an Pflasterrinnen aus Naturstein und
im Bereich der Schachtabdeckungen sowie als Anschluss an
die bestehende Asphaltbefestigung.
Dicke der Deckschicht 4,0 cm.
Breite des Dichtungsbandes 10 mm.

Menge: 750 m EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.08.019 Stl-Nr.: 08 813/ 906 19 11 03
 Naht in Asphalttschicht herstellen.
 Naht in Asphaltdeckschicht.
 (22)Naht ' = Längs- und Quernaht.'
 Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückrolle.
 Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf
 die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen,
 Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
 Dicke der Schicht über 3,5 bis 4,5 cm.

Menge: 550 m EP: GP:

01.08.020 Stl-Nr.: 08 813/ 906 29 11 03
 Naht in Asphalttschicht herstellen.
 Naht in Asphaltbinderschicht.
 (22)Naht '= Längs- und Quernaht.'
 Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückrolle.
 Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf
 die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen,
 Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
 Dicke der Schicht über 3,5 bis 4,5 cm.

Menge: 50 m EP: GP:

01.08.021 Sandgeschlämmte Schotterdecke herstellen.
 Einbau für Anpassungsbereiche an vorhandene Geh- und
 Radwege und sandigen Flächen zur Anpassung an den
 Bestand im gesamten Erschließungsgebiet.
 Schotterschicht Körnung 0/32, Natursteinschotter, RC-Material
 wird nicht zugelassen.
 Kornanteil unter 0,063 mm, max. 5,0 v.H. Gewichtsanteile.
 20 cm profilgerecht einbauen, verdichten und mit
 Sand einschlämmen.
 Einschl. Aufbringen einer 3 cm starken
 Schicht aus Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm,
 Material: Granit
 Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche
 mind. 80 MN/m2.

Menge: 350 m2 EP: GP:

Summe Titel 08 Trag- und Deckschichten

Proj.: 210	Gemeinde Schulzendorf
LV: 2102007_D	Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.
BT 01	Fahrbahn/Parkflächen

Titel 09 Pflaster / Borde / Rinnen

Vorbemerkungen Pflasterarbeiten

Der AN hat die von ihm und evtl. bauseitig gelieferten Stoffe und Bauteile sachgemäß und pfleglich abzuladen und zu lagern. Schäden und Verluste gehen zu seinen Lasten.

Für das Gründungsplanum ist in jedem Fall eine Freigabe durch die Bauleitung des AG einzuholen. Entsprechende Verdichtungsnachweise der Eigenüberwachung und von Kontrollprüfungen des AG sind dazu vorzulegen. Bei den Pflasterarbeiten sind die einschlägigen DIN- und DIN EN-Vorschriften und Straßenbaurichtlinien zu beachten.

Die Materialien sind nach den geltenden DIN-Vorschriften zu liefern. Bei Abweichungen der angebotenen Teile von den im LV genannten Abmessungen und von den beschriebenen Eigenschaften und bei bereits bei Angebotsangabe bekannter Materiallieferfristen, hat die anbietende Firma zur Angebotsabgabe schriftlich darauf hinzuweisen.

Das gesamte Pflaster ist aus einer Charge zu liefern, sollte dies auf Grund der Flächengröße nicht möglich sein, sind die verschiedenen Chargen an mit dem AG festgelegten Punkten zu wechseln. Verschiedene Farbtonungen innerhalb der Pflasterfläche sollen so vermieden werden.

Der AG behält sich vor, das vom AN gelieferte Pflastermaterial auf dessen Kosten in einer anerkannten Prüfanstalt stichprobenweise prüfen zu lassen. Zur Ermittlung der Abtragsmassen für den Straßen- und Gehwegausbau sind durch den AN entsprechende Querprofile anzufertigen, aus denen eine einwandfreie Massenermittlung hervorgeht. Für Kreuzungsbereiche, Hofzufahrten und Einmündungen sind die entsprechenden Flächen gesondert zu ermitteln. Tragschichten und Pflasterarbeiten werden entspr. den Regelquerschnitten ermittelt.

Kreuzungsbereiche und Einmündungen sind gesondert zu erfassen. Die Ebenheit der Pflasterflächen wird mit einer 4 m langen Meßlatte überprüft, wobei die zulässigen Toleranzen einzuhalten sind. Die Bereitstellung einer Alumeßlatte mit Röhrenlibelle übernimmt der AN ohne gesonderte Vergütung.

Ein Knacken von Betonpflastersteinen ist nicht zulässig. Alle Anpassungen an Borde und Kurvenkeile etc. sind zu schneiden. Das Schneiden der Steine wird nicht gesondert vergütet und ist in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

Längsfugen zu den vorhandenen Flächen bzw. Bebauungen sind mit einer maximal zulässigen Breite von 1,0 cm herzustellen. Fugen zwischen den Pflasterflächen sind max. bis 0,5 cm zulässig. Die Pflasterflächen müssen im Anschluß an die vorh. Flächen bzw. Tiefborde mind. 0,5 cm und max. 1 cm höher als der Bord sein. Entlang der Bordanlagen und Rinnensteine sind im Abstand von 6 - 8 m durchgehende Dehnungsfugen fachgerecht auszubilden. Die Kosten sind in die entspr. LV-Positionen des Titels " Pflaster, Borde, Rinnen " einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Beim Verlegen des Pflasters ist darauf zu achten, dass die Rinnen stets (max. 0,5 cm) tiefer oder bündig mit der Pflasterdecke abschließen. Bei den Bordanpassungen an die vorhandene Fahrbahn ist besonders darauf zu achten, daß die Fugen ordnungsgemäß verfüllt sind (Einschlämmen mit Traßzementmörtel oder vergießen mit bituminöser Vergussmasse).

01.09.001 Bordsteine aus Beton setzen.
(21)Bordsteine 'nach DIN EN 1340 Qualität DTI,
Hochbord 150x300 mm ,einschl. Absenk- und Übergangsteine,
Steine mit engen Fugen versetzen.
Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF Bordstein,
15cm breit, herstellen.
Unterbeton C 12/15, mindest. 20 cm dick, herstellen.
Durchgehende Dehnungsfuge alle 6 m herstellen.
- Dehnscheibe aus hochwertigem PUR-gebundenem
Gummigranulat (Rohdichte von 730 kg/m³),
- durchgehende Bewegungs-Dehnfugen durch Unterbeton und
Rückenstütze.
Ausführung einschl. Hinterfüllung der Bordanlage nach
Erfordernis mit Kies-Sand-Gemisch bis UK angrenzende
Schicht, Material liefern.'

Menge: 20 m EP: GP:

01.09.002 Bordsteine aus Beton setzen.
Bordsteine 'nach DIN EN 1340 / DIN 483, Leistungsklassen D,
I, U.
Hochbord 150x300 mm, Kurven- bzw. Radensteine,
Halbmesser 5,0 bis 12,0 m, Steine mit engen Fugen versetzen.
Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF Bordstein,
15cm breit, herstellen.
Unterbeton C 12/15, mindest. 20 cm dick, herstellen.
Durchgehende Dehnungsfuge alle 6 m herstellen.
- Dehnscheibe aus hochwertigem PUR-gebundenem
Gummigranulat (Rohdichte von 730 kg/m³),
- durchgehende Bewegungs-Dehnfugen durch Unterbeton und
Rückenstütze.
Ausführung einschl. Hinterfüllung der Bordanlage nach
Erfordernis mit Kies-Sand-Gemisch bis UK angrenzende
Schicht, Material liefern.'

Menge: 5 m EP: GP:

01.09.003 Bordsteine aus Beton setzen.
(21)Bordsteine 'nach DIN EN 1340 / DIN 483, Leistungsklassen
D, I, U.
Rundbord 150x220 mm, Länge 1 m,
Steine mit engen Fugen versetzen.
Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF Bordstein,
15cm breit, herstellen.
Unterbeton C 12/15, mindest. 20 cm dick, herstellen.
Durchgehende Dehnungsfuge alle 6 m herstellen.
- Dehnscheibe aus hochwertigem PUR-gebundenem

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Gummigranulat (Rohdichte von 730 kg/m³),
 - durchgehende Bewegungs-Dehnfugen durch Unterbeton und
 Rückenstütze
 Ausführung einschl. Hinterfüllung der Bordanlage nach
 Erfordernis mit Kies-Sand-Gemisch bis UK angrenzende
 Schicht, Material liefern.'

Menge: 6.250 m EP: GP:

01.09.004 Bordsteine aus Beton setzen.
 (21)Bordsteine 'nach DIN EN 1340 / DIN 483, Leistungsklassen
 D, I, U.
 Rundbord 150x220 mm, Kurvensteine, Halbmesser größer 5 bis
 12 m,
 Steine mit engen Fugen versetzen.
 Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF Bordstein,
 15cm breit, herstellen.
 Unterbeton C 12/15, mindest. 20 cm dick, herstellen.
 Durchgehende Dehnungsfuge alle 6 m herstellen.
 - Dehnscheibe aus hochwertigem PUR-gebundenem
 Gummigranulat (Rohdichte von 730 kg/m³),
 - durchgehende Bewegungs-Dehnfugen durch Unterbeton und
 Rückenstütze
 Ausführung einschl. Hinterfüllung der Bordanlage nach
 Erfordernis mit Kies-Sand-Gemisch bis UK angrenzende
 Schicht, Material liefern.'

Menge: 1.200 m EP: GP:

01.09.005 Bordsteine aus Beton setzen.
 (21)Bordsteine 'nach DIN EN 1340 / DIN 483, Leistungsklassen
 D, I, U.
 Rundbord 150x220 mm, Rundbord-Absenkstein links oder
 rechts setzen als Übergangstein BSt. R 15 x 22 auf TB 10/25 ,
 Steine mit engen Fugen versetzen.
 Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF Bordstein,
 15cm breit, herstellen.
 Unterbeton C 12/15, mindest. 20 cm dick, herstellen.
 Durchgehende Dehnungsfuge alle 6 m herstellen.
 - Dehnscheibe aus hochwertigem PUR-gebundenem
 Gummigranulat (Rohdichte von 730 kg/m³),
 - durchgehende Bewegungs-Dehnfugen durch Unterbeton
 und Rückenstütze
 Ausführung einschl. Hinterfüllung der Bordanlage nach
 Erfordernis mit Kies-Sand-Gemisch bis UK angrenzende
 Schicht, Material liefern.'

Menge: 2.200 m EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.09.006 Stl-Nr.: 07 115/ 332 99
 Bordsteine auf Passmaß trennen.
 (21)Bordsteine 'quer oder auf Gehrung schneiden.'
 (22)Bordsteine 'aus Beton, über 15/22 bis 15/30 cm, '
 Menge: 650 St EP: GP:

01.09.007 Bordsteine aus Beton setzen.
 (21)Bordsteine 'nach DIN EN 1340 / DIN 483, Leistungsklassen D, I, U.
 Tiefbord 100x300 mm,
 Steine mit engen Fugen versetzen, einseitig gefast, Fase nach außen zur Rückenstütze..
 Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15cm breit, herstellen.
 Unterbeton C 12/15, mindest. 25 cm dick, herstellen.
 Durchgehende Dehnungsfuge alle 6 m herstellen.
 - Dehnscheibe aus hochwertigem PUR-gebundenem Gummigranulat (Rohdichte von 730 kg/m³),
 - durchgehende Bewegungs-Dehnfugen durch Unterbeton und Rückenstütze
 Ausführung einschl. Hinterfüllung der Bordanlage nach Erfordernis mit Kies-Sand-Gemisch bis UK angrenzende Schicht, Material liefern.'
 Menge: 21.000 m EP: GP:

01.09.008 Bordsteine aus Beton setzen.
 Bordsteine 'nach DIN EN 1340 / DIN 483, Leistungsklassen D, I, U.
 Tiefbord 100x250 mm, Kurvensteine Halbmesser von 0,5 bis 8,0 m für Innen- und Außenradien (konvex/konkav).
 Steine mit engen Fugen versetzen, einseitig gefast, Fase nach außen zur Rückenstütze..
 Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15cm breit, herstellen.
 Unterbeton C 12/15, mindest. 25 cm dick, herstellen.
 Durchgehende Dehnungsfuge alle 6 m herstellen.
 - Dehnscheibe aus hochwertigem PUR-gebundenem Gummigranulat (Rohdichte von 730 kg/m³),
 - durchgehende Bewegungs-Dehnfugen durch Unterbeton und Rückenstütze
 Ausführung einschl. Hinterfüllung der Bordanlage nach Erfordernis mit Kies-Sand-Gemisch bis UK angrenzende Schicht, Material liefern.'
 Menge: 5 m EP: GP:

01.09.009 Bordsteine aus Beton setzen.
 (21)Bordsteine 'nach DIN EN 1340 / DIN 483, Leistungsklassen D, I, U.
 Tiefbord 80x250 mm für Einfassung Gehwegbereiche.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Steine mit engen Fugen versetzen, einseitig gefast, Fase nach außen zur Rückenstütze..
 Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15cm breit, herstellen.
 Unterbeton C 12/15, mindest. 20 cm dick, herstellen.
 Durchgehende Dehnungsfuge alle 6 m herstellen.
 - Dehnscheibe aus hochwertigem PUR-gebundenem Gummigranulat (Rohdichte von 730 kg/m³),
 - durchgehende Bewegungs-Dehnfugen durch Unterbeton und Rückenstütze
 Ausführung einschl. Hinterfüllung der Bordanlage nach Erfordernis mit Kies-Sand-Gemisch bis UK angrenzende Schicht, Material liefern.'

Menge: 300 m EP: GP:

01.09.010 Stl-Nr.: 07 115/ 332 99
 Bordsteine auf Passmaß trennen.
 (21)Bordsteine 'quer oder auf Gehrung schneiden'
 (22)Bordsteine 'aus Beton, ca. 8/25 bis 10/30.'

Menge: 2.100 St EP: GP:

01.09.011 Verbundsteinpflasterdecke einschließlich handelsüblicher Paßsteine herstellen.
 Ausführung 'in Straßen einschl. Einmündungsbereiche sowie Kreuzungen, in Fahrbahn im L-Verband.'
 Verbundpflastersteine nach DIN EN 1338, Leistungsklasse D, I, K und TL-Pflaster-StB, Oberfläche eben, leicht gefast, 8 cm dick,
 einschl. erforderlicher Anfangs- und Endsteine sowie halber Randsteine, Aufbau: zweischichtig mit Splittversatz. '
 Nutzfläche 'bzw. Farbe der Steine = grau, durchgefärbt.'
 mit Vorsatzbetonschicht Farbe grau
 Bettung 'smaterial= Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5, 3 cm dick im verdichteten Zustand.'
 Fugen 'verfüllt mit Brechsand 0/2, mehrfach einsanden und einschlämmen, überschüssiges Material entfernen.
 Erforderliche Steinschnitte für örtliche Anpassungen ausführen.'

Menge: 64.000 m2 EP: GP:

01.09.012 Stl-Nr.: 07 115/ 137 90 99 99 99
 Betonsteinpflasterdecke herstellen.
 (21)Ausführung 'in Geh- oder Radwegflächen.'
 (31)Betonpflastersteine 'im Rechteckformat 20 x 10 cm mit Fase, Dicke 8 cm, einschl. der erforderlichen Halbsteine, Oberfläche eben, leicht gefast, Fertigung nach DIN EN 1338, Leistungsklassen D,I,K bzw. nach TL-Pflaster-StB.'
 (32)Nutzfläche 'bzw. Farbe der Steine: grau-durchgefärbt.'
 (41)Steine 'Steine im Läuferverband, quer zur Fahrt- bzw. Laufrichtung, halbsteinversetzt, verlegen.'

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

(42)Bettung 'Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm.'
 (51)Fugen 'material Brechsand 0/2 mm bis zur Vollfugigkeit mehrfach einschlämmen.
 Überschüssigen Sand entfernen.
 Erforderliche Steinschnitte für örtliche Anpassungen der Zufahrten bzw. Zugänge zwischen Fahrbahn Straße und Grundstücksgrenze ausführen.
 Im Randbereich der Flächen zum Bord ist umlaufend eine Läuferreihe zu verlegen.'

Menge: 300 m2 EP: GP:

01.09.013 Stl-Nr.: 07 115/ 137 90 99 99 99

Betonsteinpflasterdecke herstellen.
 (21)Ausführung 'in Geh- oder Radwegflächen.'
 (31)Betonpflastersteine 'im Rechteckformat 20 x 10 cm, Dicke 8 cm, einschl. der erforderlichen Halbsteine, Oberfläche eben, leicht gefast, Fertigung nach DIN EN 1338, Leistungsklassen D,I,K bzw. nach TL-Pflaster-StB.'
 (32)Nutzfläche 'bzw. Farbe der Steine: farbig-durchgefärbt, nach Angaben des AG.'
 (41)Steine 'Steine im Läuferverband, quer zur Fahrt- bzw. Laufrichtung, halbsteinversetzt, verlegen.'
 (42)Bettung 'Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm.'
 (51)Fugen 'material Brechsand 0/2 mm bis zur Vollfugigkeit mehrfach einschlämmen.
 Überschüssigen Sand entfernen.
 Erforderliche Steinschnitte für örtliche Anpassungen der Zufahrten bzw. Zugänge zwischen Fahrbahn Straße und Grundstücksgrenze ausführen.
 Im Randbereich der Flächen zum Bord ist umlaufend eine Läuferreihe zu verlegen.'

Menge: 5 m2 EP: GP:

01.09.014

Betonsteinpflasterdecke herstellen.
 Ausführung im Bereich der Parkplatzstellflächen.
 Betonpflastersteine: Öko-Pflaster, Dicke 8 cm, Abmessung 20x20 cm inkl. angeformter Abstandshalter, mit umlaufender Dränfuge 30 mm, Ökofläche (Versickerungsfläche)ca. 28 %.
 Fertigung nach DIN EN 1338, Leistungsklassen D, I, K und TL-Pflaster-StB, Aufbau zweischichtig mit Splittvorsatz.'
 Farbe: grau, durchgefärbt.
 Steine im Block verlegen.
 Bettungsmaterial = Edelsplitt 2/5 mm, Granit.
 Fugen mit Edelsplitt 1/3 mm, Granit, bis zur Vollfugigkeit mehrfach einfegen. Überschüssigen Sand entfernen.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Erforderliche Steinschnitte für örtliche Anpassungen im Bereich der Stellflächen ausführen.

Menge: 230 m2 EP: GP:

01.09.015 Pflasterstreifen herstellen, einschließlich der ggf. hierfür erforderlichen Erdarbeiten und der Aussparungen für bzw. der Anpassungen an Straßenabläufe. Streifen als Flächenaufteilung für Stellflächen Parkplatz. Pflastersteine aus Beton Format 10 x 20 cm, Dicke 8 cm mit Fase nach DIN EN 1338, Leistungsklassen D, I, K und nach TL-Pflaster-StB. Aufbau 2-schichtig mit Splittvorsatz, Farbe: grau, durchgefärbt. Breite des Pflasterstreifens 5 Reihen, Verlegung halbsteinversetzt, einschließlich Lieferung der erforderlichen Halbsteine. Bettungsmaterial = Edelsplitt 2/5 mm, Granit. Fugenmaterial = Edelsplitt 1/3 mm, Granit, mehrfach bis zur Vollfugigkeit einfegen, überschüssiges Material entfernen.

Menge: 70 m EP: GP:

01.09.016 Verbundsteinpflasterdecke einschließlich handelsüblicher Pass- bzw. Halbsteine herstellen. Ausführung im Bereich von Wendeanlagen. einschließlich der erforderlichen Anfangs- und Endsteine sowie Halbsteine. Fertigung nach DIN EN 1338, Leistungsklassen D, I, K und nach TL-Pflaster-StB. Aufbau zweischichtig mit Splittvorsatz, 8 cm dick, Nutzfläche = grau. Bettungsmaterial = Edelsplitt 2/5 mm, Granit. Erforderliche Steinschnitte für örtliche Anpassungen im gesamten Trassenbereich gemäß Lageplan ausführen.

Menge: 280 m2 EP: GP:

01.09.017 Stl-Nr.: 07 115/ 417 04 99 99 90
 Pflasterstreifen herstellen, einschließlich der ggf. hierfür erforderlichen Erdarbeiten und der Aussparungen für bzw. der Anpassungen an Straßenabläufe. Streifen als Mulde.
 (31)Pflastersteine ': Rechteckpflaster 100/200/80 mm, Verlegung halbstein versetzt (in Längsrichtung), Oberfläche eben, leicht gefast, einschließlich der erforderlichen Halbsteine. Fertigung nach DIN EN 1338, Leistungsklassen D, I, K und TL Pflaster-StB.
 Aufbau zweischichtig mit Splittvorsatz.'
 (41)Breite 'des Pflasterstreifens 5 Reihen,'
 (42)Bettung 'und Unterbeton aus Beton C20/25, Dicke ca. 20-24 cm.'
 (51)Fugen 'mit Trasszementmörtel vergießen, Steine vor Abbinden des Mörtels säubern. Fugenbreite ca. 5 mm.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Alle 6 m sowie vor und hinter den Abläufen eine durchgehende Bewegungsfuge herstellen, welche im oberen Bereich (ca. 3-4 cm) dauerelastisch zu schließen ist.'

Menge: 1.600 m EP: GP:

01.09.018 Stl-Nr.: 07 115/ 417 99 99 99 90
 Pflasterstreifen herstellen, einschließlich der ggf. hierfür erforderlichen Erdarbeiten und der Aussparungen für bzw. der Anpassungen an Straßenabläufe.
 (21)Streifen 'als Bordrinne.'
 (31)Pflastersteine ': Rechteckpflaster 100/200/80 mm, Verlegung halbsstein versetzt (in Längsrichtung), Oberfläche eben, leicht gefast, einschließlich der erforderlichen Halbsteine. Fertigung nach DIN EN 1338, Leistungsklassen D, I, K und TL Pflaster-StB.
 Aufbau zweischichtig mit Splittvorsatz.'
 (41)Breite 'des Pflasterstreifens 3 Reihen,'
 (42)Bettung 'und Unterbeton aus Beton C20/25, Dicke ca. 20-24 cm.'
 (51)Fugen 'mit Trasszementmörtel vergießen, Steine vor Abbinden des Mörtels säubern. Fugenbreite ca. 5 mm.
 Alle 6 m sowie vor und hinter den Abläufen eine durchgehende Bewegungsfuge herstellen, welche im oberen Bereich (ca. 3-4 cm) dauerelastisch zu schließen ist.'

Menge: 1.700 m EP: GP:

01.09.019 Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten bis zu 1,2 m2 Einzelgröße, die in der zu befestigenden Fläche liegen oder in diese hineinragen, herstellen.
 Einzelgröße über 0,8 bis 1,2 m2.
 (21)Ausführung 'als Einfassung von Schachtabdeckungen in Fahrbahn und sonstigen Pflasterflächen sowie im Bankett- bzw. Randbereichen, mit Mosaikpflaster auf mindest. 15 cm Unterbeton C20/25'
 (31)Steine 'Mosaikpflaster, Granit, Fein- bis Mittelkorn, Größe 50/50/50 mm nach DIN EN 1342, bearbeitete Flächen, Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel: F1. Fugen mit Traßzementmörtel vergießen, Steine vor Abbinden des Mörtels säubern.'
 Im Bankett bzw. Randbereichen werden die außerhalb der Fahrbahn (Zufahrt) liegenden Seiten der Pflasteranpassungsfläche mit Tiefbord 10/30 analog der Knotenpunktsicherung eingefasst und gem. der entsprechenden Bordposition gesondert vergütet.

Menge: 170 St EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.09.020 Stl-Nr.: 07 115/ 165 19 99
 Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße, die in der zu befestigenden Fläche liegen oder in diese hineinragen, herstellen.
 Einzelgröße bis 0,5 m2.
 (21)Ausführung 'mit Mosaikpflaster auf mindest. 15 cm Unterbeton C20/25, Fläche bei Schieber- und kappen Hydrantenkappen mindest, 0,40 x 0,40 m.'
 (31)Steine "Mosaikpflaster, Granit, Fein- bis Mittelkorn, Größe 50/50/50 mm nachDIN EN 1342, bearbeitete Flächen, Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel: F1. Fugen mit Traßzementmörtel vergießen, Steine vor Abbinden des Mörtels säubern."
 Menge: 470 St EP: GP:

01.09.021 Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße, die in der zu befestigenden Fläche liegen oder in diese hineinragen, herstellen.
 Einzelgröße bis 0,5 m2.
 Ausführung 'in unbefestigten Flächen (Grünbereich u. sonst. Flächen). Einbauteil (Kappe) mit Betonring DU=0,50 m (Beton-Straßenablaufteil Schaft 5b)einfassen und mit Mosaikpflaster auf mindest. 15 cm Unterbeton C12/15, incl. umlaufender Rückenstütze auspflastern, Unterbau =mindest. 25 Schottertragschicht 0/32, gebrochenes Naturgestein, RC-Material wird nicht zugelassen.'
 Steine 'Mosaikpflaster, Granit, Fein- bis Mittelkorn, Größe 50/50/50 mm nachDIN EN 1342, bearbeitete Flächen, Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel: F1. Fugen mit Traßzementmörtel vergießen, Steine vor Abbinden des Mörtels säubern.'
 Menge: 600 St EP: GP:

01.09.022 Sicherung von Knotenpunkten durch Pflasterung mit Bordeinfassung und Tragschichten, einschl. aller Materiallieferungen herstellen.
 Größe der Fläche ca. 1,00 x 1,00 m für einzelne Schieber bzw. Hydranten, welche im Bankettbereich der Straßen liegen.
 Borde = Tiefborde aus Beton 10/30 cm nach DIN EN 1340 / DIN 483, Leistungsklassen D, I, U mit Rückenstütze und Unterbeton ca. 15 cm aus Beton C20/25, Farbe grau.
 Tragschicht = Gebrochene Mineralstoffe 0/45 mm, 30 cm dick, 2-lagig einbauen und verdichten. Verformungsmodul EV 2 auf der Oberfläche mind. 120 MN/m².

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Pflaster = Betonpflaster, Rechteckformat 10 x 20 bzw. 10 x 10, Dicke 8 cm - Farbe grau, Bettungsschicht aus Edelsplitt 2/5 mm im verdichteten Zustand 4 cm Fugen mit Edelsplitt und Sand einschlänmen. Im Bereich der Hydranten- und Schieberkappen und dgl. Mosaikpflaster aus Granit 50/50/50 mm nach DIN EN 1342, bearbeitete Flächen, Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 einbauen und verdichten. Das Mosaikpflaster ist in Beton C12/15 zu verlegen und mit Traßzementmörtel einzuschlämmen, Steine vor Abbinden des Mörtels säubern.

Menge: 90 St EP: GP:

01.09.023 Sicherung von Knotenpunkten der Trinkwasser- und Gasversorgung durch Pflasterung mit Bordeinfassung und Tragschichten, einschl. aller Materiallieferungen herstellen. Größe der Fläche ca. 2,00 x 3,00 m für mehrere Schieber bzw. Hydranten, welche im Bankett- oder Grünbereich der Straßen liegen.

Borde = Tiefborde aus Beton 10/30 cm nach DIN EN 1340 / DIN 483, Leistungsklassen D, I, U mit Rückenstütze und Unterbeton ca. 15 cm aus Beton C20/25, Farbe grau.

Tragschicht = Gebrochene Mineralstoffe 0/45 mm, 30 cm dick, 2-lagig einbauen und verdichten. Verformungsmodul EV 2 auf der Oberfläche mind. 120 MN/m².

Pflaster = Betonpflaster, Rechteckformat 10 x 20 bzw. 10 x 10, Dicke 8 cm - Farbe grau, Bettungsschicht aus Edelsplitt 2/5 mm im verdichteten Zustand 4 cm Fugen mit Edelsplitt und Sand einschlänmen. Im Bereich der Hydranten- und Schieberkappen und dgl. Mosaikpflaster aus Granit 50/50/50 mm nach DIN EN 1342, bearbeitete Flächen, Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 einbauen und verdichten.

Das Mosaikpflaster ist in Beton C12/15 zu verlegen und mit Traßzementmörtel einzuschlämmen, Steine vor Abbinden des Mörtels säubern.

Menge: 40 St EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.09.024 Pflasterstreifen herstellen, einschließlich der ggf. hierfür erforderlichen Erdarbeiten und der Aussparungen bzw. der Anpassungen an Straßenabläufe.
 Streifen als Entwässerungsrinne vor Bordanlagen.
 Pflastersteine Kleinpflaster - Granit, Fein- bzw. Mittelkorn nach DIN EN 1342, bearbeitete Flächen, Kl. TL, Größe 100/100/100 mm, Widerstandsfähigkeit Frost-Tau-Wechsel F1.
 Steine von Hand säubern und sortieren.
 Breite des Pflasterstreifens 3 Reihen.
 Bettung einschl. Unterbau C20/25, Dicke im verdichteten Zustand ca. 28 cm.
 Fugen mit Trasszementmörtel vergießen, Steine vor Abbinden des Mörtels vollständig säubern.
 Rückenstütze aus Beton C20/25, 10/21 cm herstellen.
 Ca. alle 6 m Dehnungsfugen herstellen und dauerelastisch verschließen.

Menge: 200 m EP: GP:

01.09.025 Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen.
 Bordsteine: Tiefbord 100/250 mm in Anlehnung an DIN 482, einschließlich aller Absenk- und Übergangsteine.
 Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 nach DIN EN 1343, alle Bordflächen gestockt oder gesägt vordere Bordkante abgerundet.
 Material = Granit, Farbe: silbergrau, mittel- bis feinkorn.
 Rückenstütze aus Beton C12/15 herstellen, bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit.
 Unterbeton C12/15, 25 bis 29 cm dick, herstellen.
 Einschließlich Hinterfüllung der Bordanlage mit Kies-Sand-Gemisch bis Unterkante anschließende Befestigung, Material liefern.
 Alle 6 m Dehnungsfugen (DEKA-Dehnscheiben) in Bordanlagen, inkl. Rückenstütze herstellen.

Menge: 40 m EP: GP:

01.09.026 Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen.
 Bordsteine: Tiefbord 10/25 cm in Anlehnung an DIN 482, Radiensteine - Halbmesser 5,0 bis 12,0 m, einschließlich aller Absenk- und Übergangsteine.
 Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel F1 nach DIN EN 1343, alle Bordflächen gestockt oder gesägt vordere Bordkante abgerundet.
 Material = Granit, Farbe: silbergrau, mittel- bis feinkorn.
 Rückenstütze aus Beton C12/15 herstellen, bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit.
 Unterbeton C12/15, 25 bis 29 cm dick, herstellen.
 Einschließlich Hinterfüllung der Bordanlage mit Kies-Sand-Gemisch bis Unterkante anschließende Befestigung, Material liefern.
 Alle 6 m Dehnungsfugen (DEKA-Dehnscheiben) in Bordanlagen, inkl. Rückenstütze herstellen.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Menge: 200 m EP: GP:

01.09.027 Stl-Nr.: 07 115/ 332 99
 Bordsteine auf Passmaß trennen.
 (21)Bordsteine 'quer und auf Gehrung schneiden.'
 (22)Bordsteine 'aus Naturstein 10/30 bis 10/40 cm.'

Menge: 40 St EP: GP:

01.09.028 Pflasterstreifen als Bankettbefestigung herstellen.
 Breite bis ca. 1,00 m.
 Pflastersteine aus Naturstein = Groß- bzw. Polygonalpflaster,
 Steine des AG, Steine vom Lagerplatz des AG abholen, laden,
 mittlere Entfernung des Förderweges bis 5,0 km.
 Steine von Sand säubern und sortieren.
 Bettung inkl. Unterbau Dicke ca. 20-24 cm und Rückenstütze
 für Randreihe aus Beton C 12/15 herstellen.
 Fugen mit Traßzementmörtel vergießen, Steine vor Abbinden
 des Mörtels säubern.

Menge: 150 m EP: GP:

01.09.029 Stl-Nr.: 07 115/ 133 93 99 95 05
 Großpflasterdecke aus Steinen des AG herstellen.
 (21)Ausführung 'in Fahrbahn, Einmündungsbereiche.
 Steine auf dem Lagerplatz des AG größen- und materialgerecht
 sortieren.'
 Einzelflächen über 10 bis 100 m2.
 (31)Steine und Verband: 'Groß- bzw. Polygonalpflastersteine
 polygonal setzen.'
 (32)Bettung 'smaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5, Dicke 3
 bis 8 cm bzw. nach Erfordernis.'
 (41)Fugen 'Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5.'
 Steine vom Lagerplatz des AG abholen. Steine auf- und
 abladen.
 Länge des Förderweges über 2,5 bis 5 km.

Menge: 650 m2 EP: GP:

Summe Titel 09 Pflaster / Borde / Rinnen

Titel 10 Beschilderung, Markierung, Sonstiges

01.10.001 Stl-Nr.: 05 130/ 011 10 05 11 21
 Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
 Schildgröße bis 1,1 m2.
 Aufstellvorrichtung = Rohrpfeiler, DU bis 76,1 mm ab-
 bauen.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Fundament entfernen.
 Schild neben der Fahrbahn.
 Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Fundamentlöcher mit Boden aus dem Baustellenbereich
 verfüllen und verdichten.

Menge: 30 St EP: GP:

01.10.002 Haltestellenschilder, einschließlich Rohrpfeilen und Papierkorb
 aus Kunststoff beschädigungsfrei abbauen, auf Lagerplatz des
 AN zwischenlagern und im Zuge der Pflasterarbeiten wieder
 einbauen, einschließlich aller Erd- und Aufbrucharbeiten.
 Einzelfundamente ca. 30 x 30 x 70 cm abbrechen,
 Abbruchmaterial einer Wiederverwertung zuführen.
 Für Wiedereinbau Fundamente aus Beton C12/15, Abmessung:
 30 x 30 x 70 cm, herstellen,
 einschl. erforderlicher Schalarbeiten und Lieferung und Einbau
 einer Bodenhülse aus Aluguss oder verzinktem Stahl mit
 Klemmring bzw. Feststellschrauben und Abdeckkappe.

Menge: 1 St EP: GP:

01.10.003 Stl-Nr.: 05 130/ 011 10 05 11 92
 Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
 Schildgröße bis 1,1 m2.
 Aufstellvorrichtung = Rohrpfeilen, DU bis 76,1 mm ab-
 bauen.
 Fundament entfernen.
 Schild neben der Fahrbahn.
 (51)Material '(Schild und Pfeilen einschl. Befestigungsmaterial)
 auf Lagerplatz des AN zwischenlagern. Restliches Aufbruchgut
 der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'
 Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen
 und verdichten.

Menge: 84 St EP: GP:

01.10.004 Verkehrsschild bzw. Wegweiser des AG anbringen.
 Schildgröße bis 1,1 m2.
 (22)Schild '= randverformt bzw. profilverstärkt gemäß Bestand.'
 Befestigungsmaterial liefert AN.
 Befestigung mit Edelstahl-Klemmschellen. Verschrau-
 ungsmaterial aus nicht rostendem Stahl mind. der
 Stahlsorte A 2.
 Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes
 ab 2,25 m über der Verkehrsfläche.
 (52)Verkehrsschild 'lagert auf Lagerplatz des AN.'

Menge: 84 St EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

01.10.005 Verkehrsschild bzw. Wegweiser des AG anbringen.
 Schildgröße bis 1 m2.
 Schild = Verkerszeichen/Straßennamenschilder.
 Befestigungsmaterial liefert AN.
 Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubungsmaterial aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
 Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante Schild ab 2,25 m über der Verkehrsfläche (Gehweg).
 Verkehrsschild wurde durch Bauhof der Gemeinde demontiert.
 Verkehrsschild lagert auf Lagerplatz des AG (Bauhof).

Menge: 84 St EP: GP:

01.10.006 Stl-Nr.: 05 130/ 311 59 31 60 09
 Rohrpfosten des AG für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
 Pfostenlänge über 3000 mm bis 4000 mm und Rohrdurchmesser bis 76 mm.
 (22)Pfosten 'mit Bodenhülse, Bodenhülse liefert AN.'
 Vorh. Befestigung = Pflaster.
 In Bodenklasse 3 bis 5 aufstellen.
 Fundament aus Betonfertigteile 0,30/0,30 m, Tiefe 0,80 m einbauen.
 (52)Rohrpfosten 'lagert auf Lagerplatz des AN.'

Menge: 84 St EP: GP:

01.10.007 Stl-Nr.: 05 130/ 301 63 93 16 20
 Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
 Pfostenlänge = über 3500 mm bis 4000 mm.
 Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm.
 (31)Pfosten 'mit Bodenhülse, Bodenhülse liefern.'
 Vorh. Befestigung = Pflaster.
 In Bodenklasse 3 bis 5 aufstellen.
 Fundament aus Betonfertigteile 0,30/0,30 m, Tiefe 0,80 m einbauen.
 Aushubmaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 30 St EP: GP:

01.10.008 Absperrpoller liefern und einbauen.
 Poller = Recyclingpoller aus schwarz durchgefärbten Kunststoff-Gummi-Granulat mit durchgehendem Metallkern mit Kettenösen.
 Poller herausnehmbar mit Dreikantverschluß und Dreikantschlüssel mit Bodenhülse, Höhe über Flur 810 mm.



Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Übertrag €

Poller konisch, Durchmesser am Fuß ca. 135 mm und am Kopf ca. 85 mm.

Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Betonfundament aus Beton C 12/15 herstellen, Abmessung ca. 0,30x0,30x0,60 m.

Menge: 50 St EP: GP:

01.10.009 Ketten aus feuerverzinktem Stahl, Durchmesser 6 mm, Teilung ca. 52 mm, Stöße verschweißt, für Poller liefern und einbauen, einschl. der erforderlichen Schäkel für Pfostenabstand von ca. 2,00 m, Ketten und Schäkel grundiert und farbbeschichtet in RAL, Farbton nach Wahl des AN.

Menge: 100 m EP: GP:

01.10.010 Vorhandene Findlinge in den Seitenbereichen der Straßen aufnehmen, säubern, auf Flächen des AN zwischenlagern und nach Fertigstellung des Straßenausbaus auf Anweisung des AG wieder setzen bzw. einbauen.
 Findlinge = Feldsteine, Durchmesser bis 80 cm.

Menge: 30 St EP: GP:

Summe Titel 10 Beschilderung, Markierung, Sonstiges

Summe BT 01 **Fahrbahn/Parkflächen**

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 02 **Grundstückszufahrten / -zugänge**

Vorbemerkung zum Abschnitt 2, Zufahrten

Jede Grundstückszufahrt/-zugang ist gesondert zu erfassen und wird mit den vom AN aufgestellten Abrechnungsunterlagen durch die Gemeinde dem Bürger in Rechnung gestellt. Der AN fertigt über seine erbrachten Leistungen eine Sammelrechnung aus der Summe der von ihm aufgestellten Einzelrechnungen und erhält hierüber seine Vergütung vom AG.

Der AN hat umfangreiche Abstimmungen und Abrechnungsleistungen zu erbringen. Hierzu gehören:

- Vorabstimmung der Größe, Form und Entwässerung (Kasten - Rinnen oder Pflasterstreifen) jeder einzelnen Zufahrt/Zugang mit dem jeweiligen Grundstücksbesitzer, einschl. Dokumentation (Übergabe an den AG)
- Ausfertigung eines vom jeweiligen Grundstücksbesitzer unterzeichneten Einzelaufmaßes für jede Zufahrt/Zugang mit allen abzurechnenden Leistungspositionen und den sich ergebenden Leistungsmengen. (Übergabe 3-fach an den AG),
- Ausfertigung einer Kostenaufstellung auf Basis der Vertragspreise (gfls. auch mit separater Massenberechnung) für jede einzelne Zufahrt/Zugang einschl. Name des Grundstücksbesitzers, Adresse und Hausnummer, Flurstücksnummer, Flurnummer (Übergabe 3-fach an den AG).

Sämtliche v. g. Leistungen sind vom AN unaufgefordert zu erbringen und mit der BÜ des AG abzustimmen. Alle sich hieraus ergebenden Vergütungsansprüche sind in die nachfolgenden Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Titel 01 Erdarbeiten, Leitungsumverlegung

Vorbemerkungen zum Titel 2.1 'Erdarbeiten'
(Textnr.: 99/ERDBAU.as)

Mutterboden und Aushub sind auf der Baustelle getrennt zu lagern. Erdaushub wird nur einmal vergütet, auch wenn er infolge falscher Lagerung mehrfach bewegt wird.

Bei maschinellen Aushubarbeiten bzw. Einbringen von Austauschboden und Kies dürfen nur Geräte eingesetzt werden, welche die Tragfähigkeit des anstehenden Baugrundes nicht mindern. Kosten infolge unsachgem. Einbaus gehen zu Lasten des Unternehmers. Für Abrechnung einschl. Verdichtung von Kubikmeter/Tonne gilt folgender Faktor:

Kies 1,67 x 1,20

Schottertragschicht 1m³ -lose geschüttet: 1,80 t
verdichtet: 2,20 t

Werden für die ausgeschriebenen Arbeiten im Zuge anderer Untersuchungen (Kontrollprüfungen für Gütenachweis) an neutralen Instituten auch Gewichte von Schüttgütern ermittelt, treten die dabei festgestellten an die Stelle der hier ermittelten Werte. Die Umrechnungstabelle hat nur abrechnungstechnische jedoch keine bodentechnische Bedeutung.

Bei sehr witterungsempfindlichen Baugrund sind die ausgebaut-

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 02 **Grundstückszufahrten / -zugänge**

Übertrag €

02.01.002 Stl-Nr.: 95 703/ 121
 Boden lösen nach Angabe des AG
 wie vor, jedoch
 Ausführung = Maschinenaushub.

Menge: 300 m3 EP: GP:

02.01.003 Boden aus Abtragsstrecken inkl. erforderlicher Schlitze 0,30 x
 0,30 m für Sickerstränge (Frostschutzmaterial) zur
 Planumsentwässerung nach Unterlagen des AG profilgerecht
 lösen und fördern.
 Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.
 Boden Klasse 3 bis 5 mit Beimengungen aus Sand, Steinen,
 Bauschutt, humosem Sand.
 Aufgrund zahlreicher Kabel und Leitungen im Trassenbereich,
 die teilweise im Abtragsquerschnitt oder Planumsbereich liegen
 und wegen der vorhandenen Bäume (Kronenbereich und
 Wurzelwerk), ist der Abtrag in kombinierter Ausführung, Hand-
 und Maschinenaushub auszuführen.
 Es werden keine gesonderten Erschwernisse gewährt.
 Das Tieferlegen von Leitungen wird gesondert vergütet.
 Boden ist einer Wiederverwertung nach Wahl des AN
 zuzuführen.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

Menge: 8.500 m3 EP: GP:

02.01.004 Untergrundverbesserung nach Angabe des AG durchführen.
 Material in nicht genügend tragfähigen Boden einstampfen.
 Material: Kies, grobkörnig. Material liefern.
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen über der
 Auskofferungssohle.

Menge: 400 m3 EP: GP:

02.01.005 Untergrundverbesserung nach Angabe des AG durchführen.
 Material in nicht genügend tragfähigen Boden einstampfen.
 Material Grobschotter, ohne Feinbestandteile,
 Körnung 32/63 mm.
 Material liefern.
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen über der
 Auskofferungssohle.

Menge: 300 m3 EP: GP:

02.01.006 Ungeeigneten Boden außerhalb der Sollprofile nach Angabe
 des AG lösen.
 Klasse 3 bis 5, bestehend aus bindigem und sandigem Boden
 mit Beimengungen aus Steinen, Splitt, Bauschutt, Ziegelbruch,
 Feldsteinen u.dgl.
 Boden einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 02 **Grundstückszufahrten / -zugänge**

Übertrag €

Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

Menge: 600 m3 EP: GP:

02.01.007 Stl-Nr.: 04 106/ 255 29
 Planum herstellen.
 Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm.
 (22)Verformungsmodul '>= 45 MN/m², Boden verdichten.'

Menge: 18.000 m2 EP: GP:

02.01.008 Boden für Kabel- oder ähnlichen Leitungsgraben ausheben.
 Kabelgraben für Um- bzw. Tieferlegung von vorhandenen
 Energie- und Telekommunikationskabeln in Abstimmung mit
 dem jeweiligen Medienträger.
 Ausführung in kombinierter Hand- und Maschinenschachtung.
 Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße
 ggf. unter Abzug des Oberbodens, bzw. ab OF des
 vorhandenen Planums.
 Straßenaufbruch wird gesondert berechnet.
 Abgerechnet wird in der Länge des Grabens, gemessen in der
 Achse.
 Boden der Klassen 3 bis 5.
 Grabentiefe bis 0,50 m.
 Grabenbreite bis 0,30 m.
 Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederverwendung
 seitlich lagern, nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb
 der Leitungszone einbauen und verdichten.
 Fehlenden Verfüllboden einbauen wird gesondert berechnet.
 Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub einer
 Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 1.100 m EP: GP:

02.01.009 Vorhandene Kabelbündel, Kabel und Leitungen auf Anweisung
 der Versorgungsunternehmen bzw. Medienträger und unter
 Einhaltung der Vorschriften um- und tieferlegen,
 Kabel bis 30 cm dick einsanden, steinfreien Sand liefern.
 Kabelwarnband liefern, verlegen und absanden.

Menge: 1.100 m EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 02 **Grundstückszufahrten / -zugänge**

Übertrag €

(41)Auflager '= 10 cm dick und beidseitige Rückenstütze 15 cm dick aus Beton C12/15 herstellen.'
 (42)Abdeckung '= Rahmen und Rost aus Gusseisen, verschraubt, Schrauben aus Edelstahl V4A.'
 Schlitzweite bis 18 mm.

Menge: 250 m EP: GP:

02.02.003 Zulage zur Vorposition
 Kastenrinne für Einbau eines Kastenrinnenablaufes, einschl. verzinktem Eimer als Schmutzfang.
 Ablauf mit Rohrleitungsanschluss mit ca. 0,5 m PVC-U-Rohr DN 150, SN 8 herstellen mit Anbindung an Kiesrigole.

Menge: 75 St EP: GP:

Summe Titel 02 Regenwasserentwässerung / -versickerung

Titel 03 Trag- und Deckschichten

02.03.001 Stl-Nr.: 08 812/ 107 92 07 99 01
 Frostschuttschicht herstellen.
 (21)In Verkehrsflächen 'unter Zufahrten, Einbau einschl. Sickerstränge 0,30x0,30 m der Planumsentwässerung nach Angaben des AG.'
 Baustoffgemisch 0/32.
 Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. und Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MN/m2.
 (41)Einbaudicke '19 cm'
 (42)Baustoffgemisch 'gebrochenes Naturgestein,, RC-Material wird nicht zugelassen.'
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

Menge: 2.200 m3 EP: GP:

02.03.002 Frostschuttschicht herstellen.
 (21)In Verkehrsflächen 'unter Grundstückszugängen.'
 (22)Baustoffgemisch 'gebrochenes Naturgestein 0/32, RC-Material wird nicht zugelassen.'
 Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 80 MN/m2.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 02 **Grundstückszufahrten / -zugänge**

Übertrag €

(41)Einbaudicke '19 cm.'
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

Menge: 250 m3 EP: GP:

02.03.003 Stl-Nr.: 08 812/ 218 91 99 91
 Schottertragschicht herstellen.
 (21)In Verkehrsflächen 'unter Zufahrten (Betonsteinpflaster)'
 Baustoffgemisch 0/32.
 (31)Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'DPr mindest. 103
 %,EV2 >= 120 MN/m²'
 (32)Einbaudicke '15 cm'
 (41)Baustoffgemisch 'gebrochenes Naturgestein, RC - Material
 wird nicht zugelassen'
 Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die
 Filterstabilität gegenüber dem Bettungsmaterial muss
 eingehalten werden.

Menge: 14.500 m2 EP: GP:

Summe Titel 03 Trag- und Deckschichten

Titel 04 Pflaster / Borde / Rinnen/ Sonstige Einbauten

Vorbemerkungen Pflasterarbeiten

Der AN hat die von ihm und evtl. bauseitig gelieferten Stoffe und Bauteile sachgemäß und pfleglich abzuladen und zu lagern. Schäden und Verluste gehen zu seinen Lasten.

Für das Gründungsplanum ist in jedem Fall eine Freigabe durch die Bauleitung des AG einzuholen. Entsprechende Verdichtungsnachweise der Eigenüberwachung und von Kontrollprüfungen des AG sind dazu vorzulegen.

Bei den Pflasterarbeiten sind die einschlägigen DIN-Vorschriften und Straßenbaurichtlinien zu beachten.

Die Materialien sind nach den geltenden DIN-Vorschriften zu liefern. Bei Abweichungen der angebotenen Teile von den im LV genannten Abmessungen und von den beschriebenen Eigenschaften und bei bereits bei Angebotsangabe bekannter Materiallieferfristen, hat die anbietende Firma zur Angebotsabgabe schriftlich darauf hinzuweisen.

Das gesamte Pflaster ist aus einer Charge zu liefern, sollte dies auf Grund der Flächengröße nicht möglich sein, sind die verschiedenen Chargen an mit dem AG festgelegten Punkten zu wechseln. Verschiedene Farbtonungen innerhalb der Pflasterfläche sollen so vermieden werden.

Der AG behält sich vor, das vom AN gelieferte Pflastermaterial auf dessen

Proj.: 210	Gemeinde Schulzendorf
LV: 2102007_D	Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.
BT 02	Grundstückszufahrten / -zugänge

Kosten in einer anerkannten Prüfanstalt stichprobenweise prüfen zu lassen.

Zur Ermittlung der Abtragsmassen für den Straßen-und Gehwegausbau sind durch den AN entsprechende Querprofile anzufertigen, aus denen eine einwandfreie Massenermittlung hervorgeht.
Für Kreuzungsbereiche, Hofzufahrten und Einmündungen sind die entsprechenden Flächen gesondert zu ermitteln. Tragschichten und Pflasterarbeiten werden entspr. den Regelquerschnitten ermittelt.
Kreuzungsbereiche und Einmündungen sind gesondert zu erfassen.

Die Ebenheit der Pflasterflächen wird mit einer 4 m langen Meßlatte überprüft, wobei die zulässigen Toleranzen einzuhalten sind.
Die Bereitstellung einer Alumeßlatte mit Röhrenlibelle übernimmt der AN ohne gesonderte Vergütung.

Ein Knacken von Betonpflastersteinen ist nicht zulässig.

Alle Anpassungen an Borde und Kurvenkeile etc. sind zu schneiden.
Das Schneiden der Steine wird nicht gesondert vergütet und ist in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

Längsfugen zu den vorhandenen Flächen bzw. Bebauungen sind mit einer maximal zulässigen Breite von 1,0 cm herzustellen.
Fugen zwischen den Pflasterflächen sind max. bis 0,5 cm zulässig.

Die Pflasterflächen müssen im Anschluß an die vorh. Flächen bzw. Tiefborde mind. 0,5 cm und max. 1 cm höher als der Bord sein.

Entlang der Bordanlagen und Rinnensteine sind im Abstand von 6 - 8 m durchgehende Dehnungsfugen fachgerecht auszubilden.
Die Kosten sind in die entspr. LV-Positionen des Titels " Pflaster, Borde, Rinnen " einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Beim Verlegen des Pflasters ist darauf zu achten, daß die Rinnen stets (max. 0,5 cm) tiefer oder bündig mit der Pflasterdecke abschließen.
Bei den Bordanpassungen an die vorhandene Fahrbahn ist besonders darauf zu achten, daß die Fugen ordnungsgemäß verfüllt sind (Einschlämmen mit Traßzementmörtel oder vergießen mit bituminöser Vergußmasse).

02.04.001

Bordsteine aus Beton setzen.
(21)Bordsteine 'aus Beton nach DIN EN 1340 / DIN 483, Leistungsklassen D, I, U.
Tiefbord 80x250 mm, Steine mit engen Fugen versetzen, einseitig gefast, Fase nach außen zur Rückenstütze.
Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen.
Unterbeton C 12/15, mindest. 15 cm dick, herstellen. Bettung aus Zementmörtel herstellen.
Ausführung einschl. Hinterfüllung der Bordanlage nach Erfordernis mit Kies-Sand-Gemisch bis UK angrenzende Schicht, Material liefern.'

Menge: 15.200 m EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 02 **Grundstückszufahrten / -zugänge**

Übertrag €

02.04.002 Stl-Nr.: 07 115/ 332 99
 Bordsteine auf Passmaß trennen.
 (21)Bordsteine 'quer oder auf Gehrung schneiden'
 (22)Bordsteine 'aus Beton, ca. 8/25 bis 10/30.'

Menge: 6.500 St EP: GP:

02.04.003 Betonsteinpflasterdecke herstellen.
 Ausführung 'in Grundstückszufahrten.'
 Betonpflastersteine 'im Rechteckformat 20 x 10 cm, Dicke 8 cm, einschl. der erforderlichen Halbsteine, Oberfläche eben, leicht gefast, Fertigung nach DIN EN 1338, Leistungsklassen D,I,K und nach TL-Pflaster-StB.'
 Nutzfläche sowie Farbe der Steine grau-durchgefärbt mit Vorsatzbeton.
 Steine'im Läuferverband, quer zur Fahrt- bzw. Laufrichtung, halbsteinversetzt, mit umlaufender Läuferreihe verlegen.
 Bettung 'Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm.'
 Fugenmaterial Brechsand 0/2 mm bis zur Vollfugigkeit mehrfach einschlämmen.
 Überschüssigen Sand entfernen.
 Erforderliche Steinschnitte für örtliche Anpassungen der Zufahrten bzw. Zugänge zwischen Fahrbahn Straße und Grundstücksgrenze bzw. im Bereich der Aufweitungen zur Fahrbahn ausführen.
 Im Randbereich der Flächen zum Bord bzw. zur Rinne ist umlaufend eine Läuferreihe zu verlegen.
 Betonsteinschnitte und die Verlegung von Läuferreihen sind in dieser Position einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Menge: 14.000 m2 EP: GP:

02.04.004 Betonsteinpflasterdecke herstellen.
 Ausführung in Grundstückszugängen.
 Betonpflastersteine im Rechteckformat 20 x 10 cm, Dicke 8 cm, einschl. der erforderlichen Halbsteine, Oberfläche eben, leicht gefast, Fertigung nach DIN EN 1338, Leistungsklassen D,I,K und nach TL-Pflaster-StB.
 Nutzfläche bzw. Farbe der Steine: grau-durchgefärbt.
 Steine mit vorsatzbeton grau
 Steine im Läuferverband, quer zur Fahrt- bzw. Laufrichtung, halbsteinversetzt, verlegen.
 Bettung Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm.
 Fugenmaterial Brechsand 0/2 mm bis zur Vollfugigkeit mehrfach einschlämmen.
 Überschüssigen Sand entfernen.
 Erforderliche Steinschnitte für örtliche Anpassungen der Zufahrten bzw. Zugänge zwischen Fahrbahn Straße und Grundstücksgrenze ausführen.
 Im Randbereich der Flächen zum Bord ist umlaufend eine Läuferreihe zu verlegen.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 02 **Grundstückszufahrten / -zugänge**

Übertrag €

Betonsteinschnitte und die Verlegung von Läuferreihen sind in dieser Position einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Menge: 1.400 m2 EP: GP:

02.04.005 Pflasterdecken- Anpassung der Zufahrten und -gänge herstellen.
 Einbau vor Grundstücksgrenze bzw. TB-Begrenzung bei Behinderung durch Fundamente und sonstige Einbauten (Kleinstflächen).
 Steine Mosaikpflaster, Granit, Fein- bis Mittelkorn, Größe 50/50/50 mm nach DIN EN 1342, bearbeitete Flächen, Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel: F1. Unterbau bzw. Bettung aus Beton C20/25 bis 15 cm dick herstellen. Fugen mit Traßzementmörtel vergießen, Steine vor Abbinden des Mörtels säubern.

Menge: 470 m2 EP: GP:

02.04.006 Betonsteinpflaster verschiedener Form und Größe, Dicke ca. 8 cm umpflastern. Ausführung im Bereich von Grundstückszufahrten, welche in Bestand verbleiben und von Straßeneinmündungen zur Anpassung von vorhandenen Geh- und Radwegbefestigungen an den neuen Bestand.
 Betonsteinpflaster inkl. Bettungsschicht aufnehmen, Pflaster aussieben, säubern und innerhalb der Baustelle zwischenlagern.
 Bettungsschicht aus Sand o.dgl. einer Wiederverwertung zuführen. Schottertragschicht höhengerecht anpassen.
 Abtrag / Auftrag bis 10 cm.
 Material: gebrochenes Naturgestein 0/32 liefern.
 Betonsteinpflaster neu verlegen im vorhandenen Verband des bestandes.
 Bettungsschicht: Splitt-Brechsand-Gemisch 0/5, Granit.
 Fugenmaterial: Splitt-Brechsand-Gemisch 0/5, Granit, bis zur Vollfugigkeit mehrfach einfeigen und einschlänmen.

Menge: 300 m2 EP: GP:

02.04.007 Pflasterstreifen herstellen, einschließlich der ggf. hierfür erforderlichen Erdarbeiten und der Aussparungen für bzw. der Anpassungen an die Bordanlage (einseitig am Tiefpunkt).
 Streifen als Mulde.
 (31)Pflastersteine ': Rechteckpflaster 100/200/80 mm, Farbe: grau-durchgefärbt, Oberfläche eben, leicht gefast, einschließlich der erforderlichen Halbsteine. Fertigung nach DIN EN 1338, Leistungsklassen D,I,K und nach TL-Pflaster-StB, Verlegung halbssteinversetzt, quer zur Zufahrt, Tiefe der Mulde 1 - 3 cm.
 Aufbau zweischichtig mit Splittvorsatz.'
 Breite des Pflasterstreifens 3 Reihen.
 (42)Bettung und Unterbeton aus Beton C20/25, Dicke ca. 20-24

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 02 **Grundstückszufahrten / -zugänge**

Übertrag €

cm.'
 (51)Fugen 'mit Trasszementmörtel vergießen, Steine vor
 Abbinden des Mörtels säubern. Fugenbreite ca. 5 mm.
 Erforderlichenfalls alle 6 m eine durchgehende Bewegungsfuge
 herstellen, welche im oberen Bereich (ca. 3-4 cm)
 dauerelastisch zu schließen ist.'
 Die Tiefbordanlage der Zufahrt ist am Tiefpunkt
 (Auslaufbereich) der Mulde zu unterbrechen.

Menge: 1.600 m EP: GP:

02.04.008 Lieferung und Einbau von Verbundpalisaden in gekehlter
 Ausführung, Durchmesser 20 cm, ca. 17,5 cm Versetzlänge,
 Farbe: grau, Kopf gefast.
 Fertigung nach DIN EN 13198.
 Einbau nach Werksvorschrift als einseitig freistehende Mauer.
 Versetzen auf einer mindest. 15 cm starken Unterbetonschicht
 C 20/25 sowie einer 20 cm starken Frostschutzschicht 0/45
 mm, gebrochenes Naturgestein, Material liefern und verdichten.
 Der Unterbeton ist beidseitig als Rückenstütze bis zu einer
 Höhe von mind. 1/4 der Palisadenlänge hochzuziehen.
 Palisaden höhen- und fluchtgerecht ausrichten.
 Palisadenhöhe 0,60 m.

Menge: 100 m EP: GP:

02.04.009 Lieferung und Einbau von Verbundpalisaden in gekehlter
 Ausführung, Durchmesser 20 cm, ca. 17,5 cm Versetzlänge,
 Farbe: grau, Kopf gefast..
 Fertigung nach DIN EN 13198.
 Einbau nach Werksvorschrift als einseitig freistehende Mauer.
 Versetzen auf einer mindest. 15 cm starken Unterbetonschicht
 C 20/25 sowie einer 20 cm starken Frostschutzschicht 0/45
 mm, gebrochenes Naturgestrin, Material liefern und verdichten.
 Der Unterbeton ist beidseitig als Rückenstütze bis zu einer
 Höhe von mind. 1/4 der Palisadenlänge hochzuziehen.
 Palisaden höhen- und fluchtgerecht ausrichten.
 Palisadenhöhe 1,00 m.

Menge: 60 m EP: GP:

02.04.010 Blockstufen liefern und einbauen.
 Blockstufen für Außenbereich, Fertigung nach DIN EN 13198,
 aus Sichtbeton, mit gefaster Trittfläche und gefasten
 Stoßflächenkanten..
 Stoßhöhe: 15 cm
 Auftrittsbreite: 35 cm, Farbe "grau"
 Länge: 1,00 m.
 Blockstufen sind mit geeignetem Gerät (Versetzzange oder
 Vakuumgerät) ohne Versetzspuren einzubauen.
 Fugen zu Wangen aus Betonborden dauerelastisch schließen.
 Einschließlich Fundament aus Beton C20/25 und
 Sauberkeitsschicht.



Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 02 **Grundstückszufahrten / -zugänge**

Übertrag €

Die unterste Stufe sitzt auf einem 20 cm tiefen, mit Kiessand frostfrei gegründetem Betonfundament und wird genau ausgerichtet. Der Unterbau des weiteren Treppenverlaufes wird ebenfalls mit Kiessand angelegt. Die weiteren Stufen sind einzeln in ein 10 cm starkes Mörtelbett auf den Kiessand zu setzen und auszurichten. Damit Regenwasser schneller abfließen kann, sollte jede Stufe mit 3 mm Gefälle nach vorn sitzen. Jeweils lagenweise hinterfüllen und verdichten. Die Vorderkante jeder Blockstufe überdeckt die vorherige Stufe um 3 cm.

Menge: 30 St EP: GP:

<u>Summe Titel</u>	04	Pflaster / Borde / Rinnen/ Sonstige Einbauten
<u>Summe BT</u>	02	Grundstückszufahrten / -zugänge

Proj.: 210	Gemeinde Schulzendorf
LV: 2102007_D	Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.
BT 03	Straßenbeleuchtung

Titel 01 Rückbau vorhandene Beleuchtung

Vorbemerkung Straßenbeleuchtung:

Die Vorbemerkungen zur Straßenbeleuchtung enthalten allgemeine Informationen und besondere Bedingungen, die für den Abschnitt Straßenbeleuchtung des Leistungsverzeichnisses gelten.

Materialien und Geräte

Für die Errichtung der ausgeschriebenen Anlage dürfen nur Betriebsmittel und Materialien verwendet werden, die den betreffenden DIN- und VDE-Bestimmungen entsprechen, das CE-Zeichen und /oder das Prüfzeichen einer anerkannten Güteschutzgemeinschaft tragen.

Konstruktion und Werkstoffe müssen eine solche dauerhafte Betriebssicherheit der Anlage gewährleisten, deren Dauer in Anlehnung an bekannte AfA-Richtlinien als allgemein für die ausgeschriebenen Anlagen und deren Teilanlagen anerkannt ist.

Beschriftungen und Bezeichnungen

Sämtliche erforderliche Beschriftungen innerhalb der zu errichtenden Anlage sind maschinell zu erstellen und dauerhaft an geeigneter Stelle anzubringen. Eine besondere Vergütung dafür erfolgt nicht. Sie sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Insbesondere sind Erdkabel an allen Enden und Kabelschleifen (Lichtpunktstandorte) unmittelbar im Anschluss an die Verlegung permanent mit der Stromkreis-Nr. / Kabel-Nr. zu beschriften.

Es gelten die elektrotechnischen und lichttechnischen Parameter der nachfolgenden Positionen.

Der bei den Arbeiten des AN anfallende Schutt (Bauschutt, Verpackungsmaterial, und sonstige Abfälle) ist in Schuttbehältern des AN zu sammeln. Der Schutt wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.

Stoffpreisklauseln für Nichteisenmetalle (hier Kupfer) regeln sich bei langfristigen Verträgen nach dem Bezugserrlass B 15-O 1082-115/22 vom 01.09.2006, ab VHB 2006.

Vom AG werden Lagepläne der Baumaßnahme als DXF-Datei zur Verfügung gestellt. Auf deren Basis sind Bestandspläne anzufertigen und vor Abnahme der Leistungen dem AG zu übergeben (mindestens 3-fach in Papierform und 1-fach auf Datenträger).

Technische Unterlagen bestehend aus Herstellerbescheinigung, Anlagebeschreibungen, Betriebs- und Bedienungsanleitungen, technische Spezifikationen und Abnahme- und Messprotokollen sind in 3-facher Ausfertigung in Mappen geordnet mit Inhaltsangabe spätestens zur Abnahme zu übergeben.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 03 **Straßenbeleuchtung**

Die Ausführung der nachstehend beschriebenen Leistung erfolgt im Freien unter folgenden erschwerten Bedingungen:

- vorhandene Bäume mit einer dementsprechenden Wurzel Ausbildung.
- Die geltenden und von der zuständigen Behörde im Zuge der Genehmigungsplanung geforderten Baumschutzmaßnahmen sind einzuhalten.
- vorhandene unterirdische und oberirdische Leitungen.
- gleichzeitig ablaufende Tief- und Straßenbauarbeiten im Zuge Straßenbau.

Es wird vom Gewerk Elektro eine Zuarbeit zum Bauzeitenplan des AN erwartet.

Alle aus den vorgenannten sich ergebenden Aufwendungen sind in die EP einzukalkulieren.

Im Zuge des Straßenbaues sind für das Gewerk Straßenbeleuchtung alle Tiefbauarbeiten auszuführen, die mit Aufgrabungen und grabenlosen Kabelverlegungen verbunden sind und der Rückbau der vorhandenen Straßenbeleuchtung. Dies betrifft alle Kabel- und Schutzrohrverlegungen und das Einbringen der Masthülsen, einschließlich deren Kabeleinführungen. Die Errichtung der Leuchten und das Verschalten des Kabelnetzes werden gesondert als Elektroleistung ausgeschrieben. Einzige Ausnahme bilden die elektrischen Nachweise der Isolationsfestigkeit der verlegten Kabel. Diese sind für alle in sich geschlossenen Kabelstränge zu erbringen und per Messprotokoll zu dokumentieren (zu prüfen sind alle nicht geerdeten Leiter gegeneinander. Der zu erreichende Mindest-Messwert beträgt 500 kOhm bei Nennspannung <500V).

03.01.001 Leuchtenmaste aus Stahlbeton, Stahlrohr oder Holz mit Leuchte komplett abbauen und entsorgen. Lichtpunkthöhe bis 7m. Mit zu der Leistung gehören Ermittlung der Energiezuführung, deren Freischaltung, die Aushubarbeiten, evtl. Betonsockelabbruch, Einkürzen und durchtrennen des in der Erde verbleibenden Kabels, verfüllen und verdichten, Oberfläche herrichten, wie vorgefunden.

Entsorgung der Leuchten und Leuchtmittel mit Nachweis der umweltgerechten Entsorgung.

Leistung beinhaltet die Bereitstellung und den Einsatz einer Hebebühne.

Menge: 30 St EP: GP:

03.01.002 Rückbau und Demontage wie vorstehende Pos., jedoch zur Wiederverwendung. Der Lichtpunkt ist bis zum Bauhof der Gemeinde in einem Umkreis bis 10 km sachgerecht zu transportieren.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 03 **Straßenbeleuchtung**

Übertrag €

Das Leuchtmittel ist zu entfernen und separat zu verpacken und zu transportieren.

Menge: 1 St EP: GP:

03.01.003 Vorhandene Leuchtpunkte, einflamig LPH 4 bis 7 m abbauen u. bis zu 3 m umsetzen.
 Leuchte: verschieden
 einschl. aller notwendigen Erdarbeiten,
 Kabelveränderungen sowie Rücksprache mit dem Eigentümer.

Die Leistung beinhaltet:

- Freischalten und Wiederinbetriebnahme der Anlage,
- Fundamententfernung und Neuerrichtung am neuen Standort,
- Ausfluchten und höhenmäßiges Ausrichten des Lichtpunktes in der neuen Leuchtenflucht,
- Kabelumverlegung ohne Trennen des Kabels, durch Handschachtung freilegen und umlegen auf bis zu 3 m Abstand alter/ neuer Standort,
- Sämtliche Klemm- und Kabelabsetzarbeiten, Kabelkürzung oder Verlegen von Schleifen bei zu langen Kabeln,
- Transportieren und Zwischenlagern des Lichtpunktes im Baustellenbereich (Leuchte vom Mast demontieren und unter Verschluss einlagern und bei Wiederaufstellung montieren),
- Erneuerung des Leuchtmittels,
- Erneuerung von verschlissenenem Elektro-Kleinmaterial wie z.B. Klemmen.

Menge: 1 St EP: GP:

03.01.004 bis zu 3-polige Freileitung an vorbeschriebenen zur Demontage vorgesehenen Masten demontieren.

Leistung beinhaltet die Bereitstellung und den Einsatz einer Hebebühne.

Kabel gehen in Eigentum des AN über und sind zu entsorgen.

Menge: 1.260 m EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 03 **Straßenbeleuchtung**

Übertrag €

03.01.005 Mit unbekanntem Substanzen imprägnierten Holzmast als Sondermüll auf eine zugelassene Deponie mit Entsorgungsnachweis entsorgen.
 Mit zur Leistung gehören das gesicherte Zwischenlagern auf der Baustelle, Laden und Transport zur Deponie.
 Zulagepos. zur Pos. Leuchtpunkte abbauen.

Menge: 3 St EP: GP:

Summe Titel 01 Rückbau vorhandene Beleuchtung

Titel 02 Erd- und Kabelbauarbeiten - offen

03.02.001 Montagegrube für Kabeleinführung in Schaltschrank, vorhandenen Mastfuß Straßenbeleuchtung und/ oder Muffenmontage oder Start- und Zielgruben grabenlose Schutzrohrverlegung, ca. L/B/T: 2m/1,5m/1,2m profilgerecht ausheben, verfüllen und verdichten.
 Angrenzende Maste, Schaltschränke und sonstige bauliche Anlagen sind zum Erhalt der Standsicherheit und vor Beschädigung durch geeignete Maßnahmen zu sichern.

Menge: 24 St EP: GP:

03.02.002 Boden für Kabel-/Leitungsgraben oder dgl. ausheben. Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse.
 Klassen 3 bis 5.
 Grabentiefe über 0,75 bis 1 m,
 Breite der Grabensohle über 0,4 bis 0,6m.
 Aushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.
 Erdstoff entsprechend der Normen für die Kabelverlegung liefern und einbauen,
 Kabel bzw. Schutzrohr in Sandbett (wird gesondert vergütet).
 Kabeltrasse verläuft parallel zu alten Alleebäumen. Es ist mit starken Behinderungen durch Wurzeln zu rechnen.
 Wurzeln mit Durchmesser >= 2 cm dürfen nicht beschädigt oder getrennt werden.
 Zusatzaufwand für Handschachtung wird gesondert vergütet.

Menge: 2.600 m EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 03 **Straßenbeleuchtung**

Übertrag €

03.02.003 Boden für Kabel-/Leitungsgraben oder dgl. im Bereich der Bankette Straßenbau ausheben.
 Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse.
 Klassen 3 bis 5.
 Aushub und Verfüllung ab Planumsebene Straßenbau = -0,4m unter OK Straßenbau-Bankett
 Grabentiefe über 0,75 bis 1 m (von OK Straßenbau gemessen),
 Breite der Grabensohle über 0,4 bis 0,6 m.
 Aushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.
 Erdstoff entsprechend der Normen für die Kabelverlegung liefern und einbauen,
 Kabel bzw. Schutzrohr in Sandbett (wird gesondert vergütet).

Kabeltrasse verläuft parallel zu alten Alleebäumen. Es ist mit starken Behinderungen durch Wurzeln zu rechnen.
 Wurzeln mit Durchmesser ≥ 2 cm dürfen nicht beschädigt oder getrennt werden.

Zusatzaufwand für Handschachtung wird gesondert vergütet.

Menge: 10.100 m EP: GP:

03.02.004 Zulage für Bodenaushub in Handschachtung im Bereich vorhandener Anlagen und Leitungen in allen Tiefen entsprechend vorstehender Position.

Aushub von Hand ausführen, einschließlich Unterstechen kreuzender Leitungen und sonstiger Hindernisse.

Abgerechnet werden die von Hand ausgehobenen Bereiche nach Aufmaß.

Menge: 400 m3 EP: GP:

03.02.005 Bettung für Kabel bzw. Schutzrohre herstellen.
 Kies-Sandgemisch ggf. für Teil- oder Vollummantelung verfüllen.
 - im Rohrgraben der Vorpos. für die Verlegung von Starkstromkabeln und Schutzrohren
 Dicke: bis 20 cm
 Mindestüberdeckung: 10 cm.

liefern und profilgerecht einbauen.

Menge: 12.650 m EP: GP:

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 03 **Straßenbeleuchtung**

Übertrag €

03.02.006 Kabel-Schutzrohr PE-HD 90x 5,1/ SDR 17,6 nach DIN 8074
 geeignet für den Einzug von Starkstromkabeln
 Erforderliche Kennwerte:
 - mittlere Dichte: > 0,94 g/cm³
 - Längenausdehnungskoeffizient: 2 * 10 hoch -4 /K
 - Elastizitätsmodul: 600-900 N/mm²
 - max. zulässige Zugkraft: 10,8 kN bei 20°C

Farbe Schwarz
 in geraden Längen oder Ringware, mit glatten Enden.

Bei Einsatz von Ringware ist das Rohr nach Herstellerangaben
 lang genug vor dem Einbau (bei 20°C = 1 Tag) komplett
 auszurollen, damit die Rückverformung in die Kreisform
 (Memory-Effekt) erfolgt.

Verlegen im offenen Graben.

Zusatzaufwand für Einziehen der Starkstromkabel über Seilzug/
 Kabelzugstrumpf ist einzurechnen.

Rohrverbindungen mittels Stumpfschweissen oder Steckmuffen
 sind in die EP einzurechnen.
 Einzellänge Schutzrohr 6 ...12 m

komplett liefern und verlegen.

Menge: 250 m EP: GP:

03.02.007 Endstopfen PE 90

Endstopfen zum Abdichten und Schutz der unbelegten Rohre
 nach Pos. 03.02.006 vor Schmutz, Feuchtigkeit und Ungeziefer;
 aus POM, mit Elastomer-Dichtelement; Abdichtung zum Rohr
 auf der Rohrinenseite; mit Öse zur Befestigung von Zugseilen;
 Montage und Demontage ohne Werk-zeug möglich,
 wiederverwendbar;
 druckdicht bis min. 0,5 bar Außendruck.

Abmessung: 90 x 5,1 Stopfen: 76 - 88 mm

Lieferung und Montage.

Menge: 15 St EP: GP:

03.02.008 Kabel der Straßenbeleuchtung liefern und verlegen, bzw. Kabel
 in vorhandenes Schutzrohr einziehen.
 Auf-, Ab- und Umsetzen der Kabeltrommel und Erschwernisse
 durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert
 abgerechnet.
 Starkstromkabel NYY-J 5*16
 Kabelgewicht ueber 2 bis 4 kg/m.
 Kabel in Graben abschnittsweise verlegen.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 03 **Straßenbeleuchtung**

Übertrag €

Beleuchtungskabel einschleifen, Deckel aufsetzen und gegen unbefugtes Öffnen sichern, einschließlich Liefern und montieren des erforderlichen Hilfsmaterials.

Menge: 417 St EP: GP:

03.02.010 Zulage für Verlegung einer Kabelschleife an geplanten Anschlusspunkten der Straßenbeleuchtung.

Mit der Leistung sind Erschwernisse durch Verbreiterung und Vertiefung der Montagegrube nach Pos. 03.02.001 in Handschachtung und der Verlegung einer Kabelschleife von mindestens der doppelten Anschlusslänge in unmittelbarer Nähe des Anschlusspunktes und der zusätzliche Aufwand zum Verfüllen und Verdichten abgegolten.

Unverzügliches Aufmessen der Kabelschleife durch Feldriss und Übergabe an den Vermesser und den AG.

Die Kabelschleife ist oberirdisch durch einen Kabelmerkstein aus Beton dauerhaft zu kennzeichnen; einschließlich liefern.

Menge: 25 St EP: GP:

03.02.011 Verbindungsmuffe NYY-J 5 * 16 herstellen in Schrumpftechnik.

Einschließlich allen erf. Zubehörs, wie Presshülsen, Stoßverbinder für Übergang CU- Adern bis 16 mm² und allen erforderlichen Montageund Hilfsmaterial.

Bis zu 5 Adern je Kabel.

Lage der Muffe und zu- und abgehendes Kabel durch Feldriss vor dem Verfüllen in der Lage genau einmessen. Die Muffe ist oberirdisch bis zur Aufnahme durch den Vermesser des Straßenbauvorhabens durch einen gelb markierten Holzpflock mit Angabe der Tiefe der Muffe zu kennzeichnen.

Diese Pos. ist nur für den Fall von Beschädigungen an der bereits verlegten Kabelanlage vorgesehen und Bedarf der Zustimmung der Bauleitung des AG.

Menge: 27 St EP: GP:

Summe Titel 02 Erd- und Kabelbauarbeiten - offen

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 03 **Straßenbeleuchtung**

Titel 03 Kabelverlegung, geschlossene Bauweise, Erdverdrängungsver

03.03.001 Baustelleneinrichtung und Räumung für grabenlose Kabel und Schutzrohrverlegung:
Erdverdrängungsverfahren
Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und, soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.
Die erforderlichen festen Anlagen herstellen, soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten.
Strom-, Druckluft-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für den Maschinenkomplex, soweit erforderlich, herstellen.

Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Sträuchern und Hecken in Abstimmung mit AG für den Maschinenkomplex, soweit erforderlich, ausführen.

Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet.

Baustelleneinrichtung während der Bauzeit vorhalten und nach Beendigung aller Arbeiten abräumen mit Wiederherstellung des Geländes in Urzustand.

In die Aufwendungen sind auch die Maßnahmen, die sich aus den Sicherheitshinweisen der Tiefbau Genossenschaft (TBG) für grabenloses Bauen (Vortriebsarbeiten mit unbemannten Verfahren) ergeben, einzukalkulieren.
--> siehe TBG-BG-Information, Abruf-Nr. 683.
In diesem Zusammenhang wird auf die parallel und kreuzend zur Bohrachse liegenden

- Hoch- und Niederspannungskabel der E.ON edis AG und
- ND-Gasleitung der EWE,
- Trinkwasserleitung DNWAB,
- Kommunikationskabel der Deutschen Telekom AG/ Kabel Deutschland
- und Andere die Vortriebsachse kreuzenden Hausanschlussleitungen

hingewiesen und die daraus resultierenden besonderen Sicherheitsmaßnahmen.

Bezüglich der vorhandenen Baumallee sind die Auflagen der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Dahme-Spreewald strengstens einzuhalten:

- Mindestabstand zu Alleebäumen: 2,50m ! (gilt für offene Verlegung und Baugruben)
- Bohrachstiefe unter GOK, mindestens 1,00 m, maximal 2,00 m,

Proj.: 210	Gemeinde Schulzendorf
LV: 2102007_D	Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.
BT 03	Straßenbeleuchtung

- Unterbohren der Wurzelbereiche nur mit Zustimmung der UNB gestattet.
- Im Traufbereich der Alleebäume dürfen keine Baumaterialien, Hilfsstoffe und Maschinen und deren Teile abgelagert werden.

Menge: 1 psch EP: GP:

03.03.002 Kabel-Schutzrohr PE-HD 90x 5,1/ SDR 17,6 nach DIN 8074
 geeignet für den Einzug von Starkstromkabeln
 mit folgenden Kennwerten:

- mittlere Dichte: > 0,94 g/cm³
- Längenausdehnungskoeffizient: 2 * 10 hoch -4 /K
- Elastizitätsmodul: 600-900 N/mm²
- max. zulässige Zugkraft: 10,8 kN bei 20°C

Farbe Schwarz
 in geraden Längen oder Ringware, mit glatten Enden.

Bei Einsatz von Ringware ist das Rohr nach Herstellerangaben
 lang genug vor dem Einbau (bei 20°C = 1 Tag) komplett
 auszurollen, damit die Rückverformung in die Kreisform
 (Memory-Effekt) erfolgt.

Verlegen im Verdrängungsverfahren (Erdrakete) incl. Start- und
 Zielgruben

Starkstromkabel werden über Seilzug/ Kabelzugstrumpf
 eingezogen.
 Die Einzugsvorrichtung muss über eine Zugkraftmessung
 verfügen.

Rohrverbindungen mittels Stumpfschweissen, max. Einzellänge
 Schutzrohr 6 ...12 m

komplett liefern und vormontieren für den Einzug im offenen
 und geschlossenen Verfahren.

Menge: 950 m EP: GP:

<u>Summe Titel</u>	03	Kabelverlegung, geschlossene Bauweise, Erdverdrängung
--------------------	----	---	-------

Proj.: 210
LV: 2102007_D
BT 03

Gemeinde Schulzendorf
Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.
Straßenbeleuchtung

Zielgenauigkeit

Die Genauigkeit der Lage der Pilotbohrung wird auf die geplante Rohrachse bezogen. Die radiale Abweichung darf einen Wert von plus minus 10% bezogen auf die Differenz zwischen Sollachse und Ortungsniveau nicht überschreiten.

Führen von Vortriebsprotokollen

Die Vortriebsprotokolle sind vorzugsweise automatisch mitzuschreiben und müssen folgende Informationen enthalten:

- Datum, Uhrzeit des Bohrvorganges bei der Pilotbohrung, dem Aufweiten und dem Kabeleinzug;
- kontinuierliche Aufzeichnung der Vortriebs- bzw. Zugkräfte und des Drehmomentes;
- kontinuierliche Aufzeichnung der horizontalen und vertikalen Abweichungen, dabei sind die Maximalwerte hervorzuheben und
- kontinuierliche Aufzeichnung des Druckes und der Durchflussmenge des Spülmittels.

Das Bohrloch ist ständig mit Stützflüssigkeit zu stabilisieren. Die Stützflüssigkeit ist in Menge und Zusammensetzung unter Beachtung des vorhandenen Baugrundes, der Grundwasserverhältnisse und des Überschnittes durch den AN festzulegen. Der AN hat vor Baubeginn anzugeben, welche Bohrspülung (Zusammensetzung) eingesetzt werden soll und wie und wo die Entsorgung vorgesehen ist. Die Spülungskennwerte sind während der gesamten Bohrarbeiten zu protokollieren. Beim Einziehen des Kabels dürfen die zulässigen Zugkräfte nicht überschritten werden.

Der Bohrkanal ist in seiner Oberfläche und seinem geometrischen Verlauf so aufzufahren, dass die Kabel beschädigungsfrei in den Bohrkanal eingezogen werden kann.

Muss die Bohrung neben einer vorhandenen durchgeführt werden, so ist ein Mindestabstand von 1,5 m am Eintrittspunkt einzuhalten. Hindernisse sind je nach Art in einem entsprechend größeren Abstand zu umfahren.

Der AN hat den Qualitätsnachweis des Bohrloches nach der Aufweitung zu erbringen.

Das Baugrundrisiko für den aufgefahrenen Bohrkanal geht ab dem Zeitpunkt des Anhängens des Mediums an das Bohrgestänge auf den AN über.

Beim Auftreten von Hindernissen ist die DIN 18319 anzuwenden. Steine sind bekannte Hindernisse, die zwar unvermutet auftreten können, deren Vorhandensein aber durch das Bodengrundgutachten angekündigt wurde. Vom AN ist mit Abgabe des Angebotes vorzugeben, welche Steingröße für ihn ein Hindernis darstellt. Die Aussagen für Steineinschlüsse sind analog für andere Materialien anzuwenden. Alle als besondere Leistungen auszuführenden Arbeiten bedürfen vor der Ausführung der Zustimmung des AG.

Aufgegebene Bohrlöcher sind zu verfüllen. Als Verfüllmaterial dürfen nur Stoffe verwendet werden, die hydraulisch erhärten, alkalisch reagieren, die Rohre in chemischer und statischer Hinsicht nicht angreifen und die eine Dränwirkung und Grundbrüche verhindern. Das Material muss pumpbar sein und sich nach Bauende verfestigen. Die Anwendung von Abbindeverzögerer und Quellstoffen ist nicht zulässig. Ein entsprechender Nachweis mit Prüfzeichen ist zu führen.

Für die verwendeten Materialien einschließlich der Zuschlagsstoffe ist eine Unbedenklichkeitserklärung vom AN zu erbringen. Die elastische Medienbettung muss alterungsbeständig, korrosionsneutral, feuchtigkeitsfest und volumenbeständig

Proj.: 210
LV: 2102007_D
BT 03

Gemeinde Schulzendorf
Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.
Straßenbeleuchtung

sein.

Während der Bohrung ist, insbesondere bei Ausbleiben des Betonrückflusses, der gesamte Bereich an Land und Wasser auf evtl. auftretende Ausbläser zu kontrollieren. Die Ergebnisse sind im Bautagebuch festzuhalten.

Bei der Geräte- und Technologieauswahl sind die im Baugrundgutachten enthaltenen Angaben unbedingt zu beachten.

Die Tiefenlage des Mediumrohres ist nachzuweisen.

Ablauf- und Montageplan

In Verlängerung der Bohrachse ist entsprechend Planzeug eine Ablaufbahn herzustellen.

Die Ablauf und Montagebahn ist so auszubilden, dass beim Einziehen die zulässige elastische Biegung der Medienleitung nicht unterschritten wird. Die Auflagepunkte sind so auszubilden, dass in keiner Bauphase eine plastische Verformung des Medienstranges erfolgt.

Die Wiederherstellung der Oberfläche der Montagefläche erfolgt nach Titel Erdarbeiten

Festpunkte, Vermessung

Grenz-, Vermessungs- und Markierungszeichen, Hektometersteine und Polygonpunkt dürfen nicht beseitigt, beschädigt, versetzt oder überschüttet werden. Der AN trägt die Kosten für eine Wiederherstellung, die durch einen von ihm verursachten Schaden erforderlich wird. Sollte dennoch die Notwendigkeit bestehen sind mit den zuständigen Behörden entsprechende Vereinbarungen zu schliessen.

Die Linienführung der Trasse ist entsprechend den Planunterlagen festgelegt. Die Vermessungspunkte hat der AN sorgfältig zu sichern. Nicht ordnungsgemäß gesicherte Vermessungspunkte hat der AN in Abstimmung mit dem AG auf seine Kosten wieder herstellenzu lassen, einschließlich der erforderlichen Dokumentation.

Die Kontrolle der Lage der Bohrachse während der Bauausführung hat durch den AN ab Ausführung der Pilotbohrung so zeitnah zu erfolgen, dass täglich die mit Hilfe der Festpunkte in Lage (Gauß-Krüger- Koordinate) und Tiefe (DHHN 92) zu bestimmende Bohrkopflage in mindestens 5m Abständen, gemessen auf der lotrecht über dem Bohrkopf gelegenen Geländeoberfläche, an die örtliche Bauüberwachung zur Kontrolle übergeben wird.

Die Leitung ist in Lage (Gauss-Krüger), System DHHN 92 einzumessen und in der Örtlichkeit zu sichern. Die Ergebnissicherheit darf 5 cm in den Hochwerten und 5 cm in den Lagekoordinaten nicht überschreiten. Diese Bestandspläne sind Bestandteil der Endabnahme mit den Genehmigungsbehörden. Ein Vorabplan ist spätestens 2 Wochen nach Einzug des Rohrstranges an die örtliche Bauüberwachung zur Prüfung einzureichen.

Die Bestandsdokumentation für den Auftraggeber ist im Lage- und Höhensystem der Vermessung für die gesamte Rohrleitungstrasse auszuführen.

Der AN hat dem AG spätestens 1 Monat nach Fertigstellung der Anlage Bestandspläne je dreifach

- Lageplan,
- Grundriss, Längs- und Querschnitt der Anlage mit Verlauf der geologischen Schichten,

Proj.: 210	Gemeinde Schulzendorf
LV: 2102007_D	Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.
BT 03	Straßenbeleuchtung

- Feldbücher und Messungsrisse und auf Diskette digital im ASC II-Format zu überlassen.

03.04.001

Baustelleneinrichtung und Räumung für den HDD-Anlagenkomplex:

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.

Die erforderlichen festen Anlagen herstellen, soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten.

Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für den Maschinenkomplex, soweit erforderlich, herstellen.

Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für den Maschinenkomplex, soweit erforderlich, ausführen.

Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet.

Baustelleneinrichtung während der Bauzeit vorhalten und nach Beendigung aller Arbeiten abräumen mit Wiederherstellung des Geländes in Urzustand.

In die Aufwendungen sind auch die Maßnahmen, die sich aus den Sicherheitshinweisen der Tiefbau Genossenschaft (TBG) für grabenloses Bauen (Vortriebsarbeiten mit unbemannten Verfahren) ergeben, einzukalkulieren.

--> siehe TBG-BG-Information, Abruf-Nr. 683, auch in der Planungsmappe als Beilage enthalten.

In diesem Zusammenhang wird auf die parallel zur Bohrachse liegenden

- Hoch- und Niederspannungskabel der E.ON edis AG und
- ND-Gasleitung der EWE,
- Trinkwasserleitung DNWAB,
- Kommunikationskabel der Deutschen Telekom AG/ Kabel Deutschland
- und Andere die Bohrachse kreuzenden Hausanschlussleitungen

hingewiesen und die daraus resultierenden besonderen Sicherheitsmaßnahmen.

Bezüglich der vorhandenen Baumallee sind die Auflagen der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Dahme-Spreewaldstrengstens einzuhalten:

- Mindestabstand zu Alleebäumen: 2,50m ! (gilt für offene Verlegung und Baugruben)
- Bohrachsentiefe unter GOK, mindestens 1,00 m, maximal 2,0m,

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 03 **Straßenbeleuchtung**

Übertrag €

Die angegebene Tiefe von ca. 1,20 m bis 2,00 m ist erforderlich um unter den Wurzelbereichen der Alleebäume und dem mit Medien belegten unterirdischen Bauraum hindurch zu kommen.

Abgerechnet wird nach eingezogener Medienlänge von Einstichpunkt bis Austrittspunkt.

Menge: 1.800 m EP: GP:

03.04.003 Montage- und Ablauffläche für die Vorbereitung des Kabelstranges zum Einzug im HDD-Verfahren herstellen, ggf. in mehreren auch räumlich getrennten Flächen. Breite bis zu 1,5 m, Länge entsprechend Erfordernis (max. 100m). Kabeleinzug erfolgt direkt von der Kabeltrommel. Schutzrohre sind vor Einzug auf der Ablauffläche auszurollen, abzulegen und zu verschweißen. Die Ablauffläche umfasst die Aufstellung der Kabelabrollvorrichtung plus Auslegelänge Schutzrohr. Fläche von Unterholz und Strauchwerk und sonstigem Bewuchs befreien, planieren und in geeigneter Weise Tragfähigkeit und Standsicherheit herstellen.

Zugänglichkeit der Grundstücke durch geeignete Maßnahmen (prov. Überfahrten o.Ä.) sicherstellen und in die EP einrechnen.

Abgerechnet wird je Bohrstrecke, die länger als 18 m ist. Bei kürzeren Bohrstrecken wird dieser Aufwand nicht vergütet und ist in die Pos. für Bohrarbeiten einzurechnen.

Menge: 1 St EP: GP:

03.04.004 Hindernissbeseitigung im Boden während der Bohrarbeiten, einschließlich der dafür erforderlichen Geräte, Stillstand des HDD-Komplexes als Komplettleistung.

Bergungsgrube an Hindernissen für die unterirdische Verlegeart etwa 3,0 m * 1,5 m Draufsicht in einer Gesamteinbautiefe bis 2,00 m in Böden der Klasse 3 bis einschl. 5 nach DIN 18300, ausheben, den Boden seitlich zwischenlagern sowie anteiliger Zwischentransporte und nach Ausführung wieder verschließen. Der Baugrubenverbau ist mit einzurechnen. Ausbau und Abtransport des Bohrhindernisses oder Teilen der Bohrausrüstung bis zur maximalen Hubkraft eines schweren Radbaggers. Die Wahl des Verbaues bleibt dem AN überlassen, muss jedoch den Unfallverhütungsvorschriften und den Vorschriften der Berufsgenossenschaft entsprechen.

Nach der Hindernissbeseitigung Startgrube wieder verfüllen und lagenweise verdichten und Zulieferung fehlenden Erdstoffes.

Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 03 **Straßenbeleuchtung**

Übertrag €

Menge: 15 St EP: GP:

Summe Titel 04 Kabelverlegung - geschlossene Bauweise HDD-Verfahren

Titel 05 Sonstiges/ Prüfung/ Inbetriebnahme / Dokumentation

03.05.001 Vermessung der Kabeltrasse vor dem Verfüllen des Grabens durch einen Vermesser einschließlich Einmessen der Lage der Lichtmast-Fundamenthülsen, Muffen und Schutzrohre, markante Richtungsänderungen der Trasse im Lage- und Höhensystem der Planung.
 Gemessen wird in Straßenlänge.

Menge: 13.000 m EP: GP:

03.05.002 Straßenzugweise Anfertigung der digitalen Revisionszeichnung in vom AG bereitgestellten Lageplan unter Berücksichtigung der Layerbelegung, Übergabe an den AG auf Datenträger im DXF-Format und 1-fach auf Papier.
 Koordinatensystem: entsprechend der Planung
 Höhensystem: DHHN

Es sind alle Bauteile, wie Kabelschutzrohre, Muffen, u. A. bei offenem Graben einzumessen.

Übergabe der Bestandspläne vor der Abnahme. Bei Fehlen von Unterlagen wird der AG auf Kosten des AN die erforderliche Einmessung mittels Kabelortungsgerät in Auftrag geben.

Menge: 13.000 m EP: GP:

03.05.003 Stromkreisbezogene Messung des Isolationswiderstandes der gesamten ausgeschriebenen Kabel-Anlage lt. DIN VDE 0100 Teil 600.
 Zu- und Hauptleitungen. Die Ergebnisse sind in den Übergabeschein einzutragen (je Versorgungseinheit).
 Im Einzelnen sind folgende Messungen durchzuführen:
 L1 gegen L2, L3, N, PE
 L2 gegen L3, N, PE
 L3 gegen N, PE
 N gegen PE

Hinweis:
 Die Isolationsmessung dient dem Nachweis der beschädigungsfreien Kabelverlegung als Vorleistung des Gewerk Straßenbau zur Errichtung der Straßenbeleuchtung. Diese Arbeiten sind durch einen Elektroinstallateur ausführen zu lassen.



Proj.: 210 **Gemeinde Schulzendorf**
LV: 2102007_D **Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.**
BT 03 **Straßenbeleuchtung**

Übertrag €

Menge: 13.000 m EP: GP:

03.05.004 Stromkreisbezogene Messung des Leiter-Durchganges der gesamten ausgeschriebenen Kabel-Anlage lt. DIN VDE 0100 Teil 600. Zu- und Hauptleitungen. Die Ergebnisse sind in den Übergabeschein einzutragen (je Versorgungseinheit). Im Einzelnen sind folgende Messungen durchzuführen: jede Kabelader einzeln.

Hinweis:
 Die Durchgangsmessung dient dem Nachweis der beschädigungsfreien Kabelverlegung als Vorleistung des Gewerk Straßenbau zur Errichtung der Straßenbeleuchtung. Diese Arbeiten sind durch einen Elektroinstallateur ausführen zu lassen.

Mit zu der Leistung gehört das fachgerechte verschließen der Kabelenden nach den Messungen durch wasserdichte Schrumpfkappen, einschließlich Montage und Lieferung.

Menge: 13.000 m EP: GP:

Summe Titel 05 Sonstiges/ Prüfung/ Inbetriebnahme / Dokumentation

Summe BT 03 **Straßenbeleuchtung**

Proj.: 210
 LV: 2102007_D

Gemeinde Schulzendorf
 Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.

ZUSAMMENSTELLUNG

BT	01	Fahrbahn/Parkflächen	
Titel	01	Allgemeine Leistungen €
Titel	02	Aufbrucharbeiten €
Titel	03	Erdarbeiten €
Titel	04	Umverlege- / Anpassungsarbeiten €
Titel	05	Regenwasserentwässerung / -versickerung €
Titel	06	Wasserhaltung €
Titel	07	Durchlässe / Auslaufbereiche €
Titel	08	Trag- und Deckschichten €
Titel	09	Pflaster / Borde / Rinnen €
Titel	10	Beschilderung, Markierung, Sonstiges €
<u>Summe</u>	<u>01</u>	Fahrbahn/Parkflächen €
BT	02	Grundstückszufahrten / -zugänge	
Titel	01	Erdarbeiten, Leitungsumverlegung €
Titel	02	Regenwasserentwässerung / -versickerung €
Titel	03	Trag- und Deckschichten €
Titel	04	Pflaster / Borde / Rinnen/ Sonstige Einbauten €
<u>Summe</u>	<u>02</u>	Grundstückszufahrten / -zugänge €
BT	03	Straßenbeleuchtung	
Titel	01	Rückbau vorhandene Beleuchtung €
Titel	02	Erd- und Kabelbauarbeiten - offen €
Titel	03	Kabelverlegung, geschlossene Bauweise, Erdverdrängungsver €
Titel	04	Kabelverlegung - geschlossene Bauweise HDD-Verfahren €
Titel	05	Sonstiges/ Prüfung/ Inbetriebnahme / Dokumentation €
<u>Summe</u>	<u>03</u>	Straßenbeleuchtung €



Proj.: 210
LV: 2102007_D

Gemeinde Schulzendorf
Gemeinde Schulzendorf-16 Km unbefest. Anliegerstr.

Summe LV	€
zuzüglich 19,00 % Mwst	€
Gesamtsumme	€

Datum: Unterschrift / Stempel: